Stephan Schuler's Saalbuch der Frauenkirche in Nürnberg.

Veröffentlicht

von

J. Metzner, Curatus.

Aus: 32. Bericht über das Wirken und den Stand des historischen Vereins zu Bamberg. 1869

Einleitung.

Europa war im 14. Jahrhunderte von so großen Drangsalen und Schrecken heimgesucht, daß die Völker das Weltende nahe glaubten. Feuerige Meteore leuchteten am Himmel, Erdbeben verwüsteten Stadt und Land, Berge stürzten ein, Heuschreckenzüge verheerten die Fluren, und der schwarze Tod hielt seinen schauerlichen Umzug. Zu dieser Zeit entstand in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz das Gerücht, daß die Juden die Urheber der Pest wären, indem sie aus Christenhaß die Brunnen und Flüsse vergiftet oder gar die Luft mit Zaubersprüchen und ausgeworfenen Samen verpestet hätten. Da erhob sich das Volk mit gränzenloser Vertilgungswuth gegen die Unglücklichen. Ueberall wurden sie ausgeplündert, gefoltert, getödtet, oder sie verbrannten sich selbst aus Verzweiflung mit Weib und Kind. Nur Regensburg, Wien und Heidelberg schützten ihre Juden; auch König Kasimir von Polen nahm sie aus Liebe zu der schönen Jüdin Esther gütig auf.

In Nürnberg wurden nur einige Hundert Juden niedergemetzelt oder verbrannt; hingegen ließ der Rath, ein Ulmann Stromer an der Spitze, mit Erlaubniß des Kaisers Karl IV. sämmtliche Judenhäuser, welche die Fläche des jetzigen großen Marktes und des Obstmarktes bedeckten, einreißen, um einen Platz zum Kaufen und Verkaufen zu haben. Auch die Judenschule wurde auf Befehl des Kaisers (1349)

abgebrochen, auf deren Stelle eine Kirche zu unserer lieben Frau Ehre errichtet werden sollte. Erst im Jahre 1355 jedoch wurde der Bau der Marienkirche (auch Mariensaal, Frauenkirche, Unserer lieben Frauen Saal, Kaiserkapelle genannt) begonnen, nachdem dem Pfarrer der Kirche zu St. Sebald, Albrecht Krauter, 400 fl. übergeben worden, damit er auf sein jus non exstruendarum intra confines suos capellarum für diesen Fall verzichte. Als Baumeister werden Georg und Fritz Ruprecht genannt, während Sebald Schonhover die Skulpturarbeiten ausführte. Im Jahre 1358 war der Bau so weit vorgeschritten, daß man die Kirche, den Zwölfboten- und den St. Barbara-Altar einweihen konnte. Dies geschah am Sonntag nach St. Jakobstag auf Befehl des Kaisers durch den Minoriten Johannes, ehemaligen apostolischen Legaten in der Tartarei. Zur Verherrlichung des Kirchweihfestes ließ Kaiser Karl die Reichsheiligthümer von Prag nach Nürnberg bringen und solche vom Umgange der Vorhalle der neuen Kirche herab in seiner Gegenwart dem Volke zeigen. Er selbst war mit den kaiserlichen Kleidern angethan und hatte das Schwert Karls des Großen in der Hand. Der Priester, der die Reliquien ausrief, wurde der „Vokalissimus“ genannt. Die Reliquien selbst waren: der hl. Speer mit dem Nagel, ein Stück des hl. Kreuzes, ein Zahn Johannes des Täufers, ein Stück vom Rocke des Evangelisten Johannes, ein Span von der Krippe Christi, das Armbein der hl. Anna, drei Glieder von eisernen Ketten, womit St. Peter, St. Paul und Johannes Evangelista der Sage nach gefesselt gewesen, nach Anderen noch fünf Dornen aus der Dornenkrone und ein großes goldenes Kreuz. Später wurden diese Heiligthümer noch öfter gezeigt, und sie erlangten eine solche Berühmtheit, daß die Chronisten sagen konnten: „Currebant undatim et more diluvii Germani e remotioribus imperii angulis, ut viserent sacra lipsana, quae monstrabantur Norimbergae.“ Der Chor mit dem Frauenaltar wurde 1360 geweiht.

Nach dem Stiftungsbriefe vom Jahre 1355 stellte Kaiser Karl drei Priester an der Kapelle an, unum videlicet Vicarium Principalem et duos Mansionarios, die dem Präcentor (Sangmeister) der Marienkirche in Prag unterworfen sein sollten. Zum Unterhalte dieser Priester gab er dem Schultheiß in Nürnberg 1000 Goldgulden, um die Gefälle von diesen unter die Priester zu vertheilen, wozu er in der Folge noch andere Gefälle und Einkünfte aus seinen Gütern in Böhmen anwies, die jedoch im Hussitenkriege ausblieben. Nach einer Urkunde vom J. 1379 sollen „der pfruntner newn sein vnd ein vicarius der zehent, da die gult mit gutiger miltigkeit der gelaubigen leut gemert sein."

Im November 1364 hat auf Papst Urban's VI. Befehl der Cardinal und Erzbischof zu Prag die Stiftung der Marienkapelle bestätigt.

Außer dem Hochaltare waren in der Kirche noch sechs Altäre: der St. Marienaltar mit zwei von Kaiser Karl IV. gestifteten Pfründen; der St. Michaels-Altar mit einer Meßstiftung von Meister Friedrich, dem Arzt; der St. Wenzel-, Johannes- und Barbara-Altar, von Arnold von Seckendorf, genannt von Zenn, 1365 gestiftet; der St. Antonius-Altar, gestiftet 1444 von den Bürgern Friedrich Ottensfeld und Hanns Lebküchner; der St. Martins-Altar, von Matthäus Ebner 1440 gestiftet; der hl. Zwölfboten-Altar, gestiftet von Conrad Mayenthaler, und 1368 mit zwei Pfründen von Arnold von Seckendorf, Burkhard von Farrenbach, Conrad Geuschmidt und Johann Pilgrim und einer Pfründe von Rufus Seyboth bedacht.

Im Jahre 1392 stifteten 19 Ritter und 6 Edelknechte aus Franken zur Ehre Mariens in dieser Kirche einen Ritterorden, dessen Mitglieder eine goldene Gürtelspange im rechten Eck ihres Wappenschildes führten; daher die Benennung Fürspanger. Man nannte den Orden übrigens auch die Gesellschaft unserer lieben Frau. Seine Tendenz war eine sittlich-religiöse auf Grund der Marien-Verehrung. Die Wappenschilde der Mitglieder, die den namhaftesten altadeligen Ge-

schlechtern Frankens angehörten, wurden nach ihrem Tode in der Frauenkirche aufgehängt; den Jahrestag der Verstorbenen beging man am Montag nach Misericordias Domini mit Seelenmesse und Vigil. Als die Kirche dem protestantischen Cultus übergeben wurde, verlegten die Ritter ihr Begräbniß nach Bamberg und Würzburg und hängten in den dortigen Frauenkirchen ihre Schilde auf.

Was nun die Bauweise der Kaiserkapelle betrifft, so ist diese eine gothische Hallenkirche mit kurzen aber breiten Verhältnissen, fast quadratisch, mit 3 Schiffen und einem eingezogenen kurzen Chore, der polygon endet. Die Schiffe werden von vier Rundsäulen geschieden, welche schönes Laubwerk im Kapitäl zeigen und Kreuzgurten tragen. Während das Innere ziemlich schmucklos erscheint, ist die Façade überreich decorirt Ihr ist eine unten quadratische, prachtvoll ornamentirte Vorhalle vorgesetzt, durch die sich Meister Schonhover ein herrliches Denkmal setzte. Die Hauptthüre, welche in die Vorhalle führt, ist durch einen Pfeiler in zwei Hälften getheilt, welche mit Steinfiguren, die auf das Leben Mariens Bezug haben, geschmückt sind. Auf dem Mittelpfeiler selbst sitzt in erhabener Majestät die Himmelskönigin mit dem Kinde; auf beiden Seiten stehen etwas rückwärts zwei Engel, die Lilien in den Händen halten. Ueber dem Hauptbogen schweben zwei Figuren mit Schriftrollen. Unten stehen Adam und Eva, begleitet von zwei Propheten, welche auf Maria hinweisend den Zusammenhang des alten und neuen Bundes anzeigen. Außerdem vervollständigen noch eine Anzahl von Erzvätern und Propheten das Bild. An den Ecken des Vorbaues, zwischen der Haupt- und den beiden Seitenthüren, sind die Statuen von Karl IV. und seiner Gemahlin, sowie diejenigen der Hl. Sebaldus und Laurentius, der Schutzpatrone der Stadt, angebracht. Die beiden Seitenthüren der Vorhalle sind auf's geschmackvollste verziert. Die Spitzbögen zeigen die schönsten Verhältnisse der Wölbung, und die zwölf Figuren, die an jeder derselben angebracht sind (auf der einen Seite die zwölf Apostel, auf der andern zwölf

weibliche Heilige), machen den Eindruck brillanter Ornamentik. In den von der Vorhalle und dem Giebel der Kirche gebildeten Ecken befinden sich Treppenhäuschen in der Form von Thürmchen. Auf der Vorhalle ist eine mit herrlichem Maaßwerk und den Wappen der sieben Churfürsten und der Stadt Regensburg ausgestattete Altane angebracht, von welcher herab nicht blos die Heiligthümer gezeigt, sondern auch die Kaiserwahlen unter Trompetenschall verkündigt wurden, und die Posaunenbläser während der Turniere auf dem weiten Raum vor der Kirche Platz fanden. Ferner trägt die Vorhalle den 1411 gebauten Michaelschor, welcher fünf prächtige Fenster hat, und dessen 1462 von Adam Kraft aufgeführter Giebel in einem gothischen Thürmchen endet.

Die größte und merkwürdigste Zierde dieses Chores ist das sitzende Bild Karl's IV. Durch eine kunstvolle Mechanik bewegten sich früher jedesmal bei dem zwölften Glockenschlage die aus einem Thürlein hervortretenden sieben Churfürsten, gefolgt von dem Tode, um den Kaiser, der sie mit dem Scepter begrüßte; auf der andern Seite traten sie wieder durch ein Thürchen ab. Man nannte dies das „Männleinlaufen." Schon seit dem Jahre 1361 bestand ein solch kunstvolles Uhrwerk, das durch Rathsdekret vom 6. Mai 1506 durch ein neues ersetzt werden sollte. Dieses wurde von dem Schlosser Georg Heuß († nach 1520) für 532 fl. verfertigt; die Figuren trieb der Kupferschmied Sebastian Lindenast († 1520) aus Kupfer. Das Ganze kostete 1641 fl. 4 pfd. 17 pf. und wurde 1509 in die reich verzierte Giebelnische eingesetzt. Die Kunstuhr mußte wiederholt reparirt werden, zuletzt 1738; jetzt sind nur noch Fragmente von ihr zu sehen.

Der Giebel des eigentlichen Baues ist von der Stelle an, wo das Dach des Michaelchors beginnt, durch Fensterblenden und stufenartige Fialen belebt. In seinen Nischen standen früher 35 Statuen.

Ein schön durchbrochenes, achteckiges Thürmchen erhebt sich, aus dem Giebel hervortretend, von dessen Spitze an frei

in die Luft; sein Dach wird aber leider nicht mehr durch ein stylgerechtes Steinwerk, sondern nur durch eine unansehnliche Haube gebildet. Wie die Vorhalle von Außen, so ist sie auch von Innen der am meisten verzierte Theil der Kirche. Die drei Spitzbogen der Hauptthüre sind ausgefüllt mit Reliefs, welche die Geburt Christi, die Anbetung der hl. drei Könige und Salomo's Urtheilsspruch darstellen. Aus der Masse von Figuren, welche Heilige, Propheten, Erzväter repräsentiren, tritt besonders das die Krönung Maria's darstellende Relief hervor.

Im Jahre 1466 am Montag vor Lichtmeß brannte in der Nacht die Sakristei ab, wodurch an Kelchen, Büchern, Kleinodien und Heiligthümern großer Schaden geschah. Das Feuer soll durch eine Kerze, die nicht recht ausgelöscht war, entstanden sein.

Im Jahre 1385 oder einige Jahre vorher wurde für die Kirche eine kleine Orgel „Orgelei" angeschafft, wofür der Rath dem Hermann Keßler 100 fl. zahlte; 1443 erhielt sie durch Schuler zwei neue Orgeln, die 245 fl. kosten; 1498 kam wieder eine neue Orgel in die Kirche aus der Hand Meister Burkharts.

Am 5. Juni 1524 hörte der katholische Gottesdienst in der Frauenkirche auf; den lutherischen besorgte ein Prediger mit zwei Diakonen. Im Jahre 1590 wurde die Kirche inwendig renovirt, 1598 und 1682 mit Emporkirchen versehen, und 1691 das Aeußere theilweise reparirt.

Im Jahre 1816 ist sie der katholischen Kirchengemeinde vom Staate unentgeltlich überlassen worden; später aber zeigte sich, daß sie nicht Eigenthum der freien Reichsstadt, somit, als Nürnberg an die Krone Bayern kam, nicht Eigenthum des Staates war, sondern der protestantischen Kirchenstiftung gehörte, welcher deshalb am 29. Sept. 1839 eine Entschädigung von 6000 fl. gezahlt wurde.

Die Kirche, die lange Zeit gänzlich verwahrlost war, wurde nach ihrer Zurückgabe an den katholischen Ritus sofort

restaurirt. Wohl beabsichtigte man dabei, dem Kunstwerke so viel als möglich den ursprünglichen Charakter wiederzugeben, allein es fehlte damals das tiefere Verständniß der mittelalterlichen Kunst, so daß man dem Ziele unzweifelhaft fern blieb. Was sich jetzt an Bildern, Altären, Kunstwerken u. s. w. in der Kirche befindet, wurde aus anderen Kirchen zusammengetragen; so die beiden Nebenaltäre, deren Bilder angeblich von Wolgemut; zwei Hautreliefs von Adam Kraft: „Mariä-Schutz" von 1498 aus dem Augustiner- und „Mariä-Krönung" aus dem Dominikanerkloster; die Kanzel mit ihren gemalten Füllungen aus der 1816 abgebrochenen Salvatorkirche; in dem von drei alten gemalten Fenstern erleuchteten Chore der mit kostbarer Schnitzerei und prächtigen Bildern auf Goldgrund ausgestattete Tucher'sche Flügelaltar; eine holzgeschnitzte und bemalte Maria mit dem Jesuskind von Veit Stoß, Ueberbleibsel des ehemals Welser'schen Altars; die sechs sitzenden Apostelfiguren auf dem Hochaltar, wahrscheinlich aus gebranntem Thon und gegen Ende des 14. Jahrhunderts entstanden, u. s. w. u. s. w.

Wie die Frauenkirche, diese Perle unter den Kirchen der Erzdiözese Bamberg, durch die eigenthümliche Schönheit ihrer Bauart Künstler und Kunsthistoriker entzückt, so interessant und ehrwürdig erscheint sie dem Kenner deutscher Geschichte, und so theuer und werth ist sie Allen, die sie als Pfarrkirche zu besitzen das Glück haben. Früher als Caplan an dieser Kirche angestellt, wurde ich durch den um die Geschichte der katholischen Vorzeit Nürnberg's hochverdienten Herrn J. Baader, vormals kgl. Archivar in Nürnberg, jetzt kgl. Reichsarchivrath in München, auf das geschmackvoll gebundene, mit zwei Miniaturen (s. lithogr. Beigaben) geschmückte und äußerst fleißig auf Pergament geschriebene „Saalbuch von unnser lieben frawen Cappellen" aufmerksam gemacht, welches der Pfleger Stephan Schuler im Jahre 1442 anlegte. Die Bearbeitung dieses Codex, die ich mit höchster Ministerial-Erlaubniß in Nürnberg begonnen, konnte ich durch die zuvor-

kommende Güte des Herrn Archivar Dr. Rapp in Bamberg nach meiner Hieherversetzung vollenden.

Ich gebe das Original bis auf einige überflüssige Wiederholungen diplomatisch getreu wieder, um so meiner Arbeit den Werth der Urkunde zu sichern, und die tiefinnige, herzerquickende Liebe und Sorgfalt des Pflegers Stephan Schuler für seine Kirche ganz in ihrer Weise walten zu lassen.

J. M.

Die Quellen für diese einleitenden Notizen sind: A. Würfel's Diptycha eccles. Norimberg. — Waldau's vermischte Beiträge zur Geschichte der Stadt Nürnberg. — J. Baader's Beiträge zur Kunstgeschichte Nürnberg's und dessen archivalische Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften. — Dr. A. Ruland's Aufsatz über die „Heilthumbfahrten" im Chilianeum, 2. Bd. — R. v. Rettberg's Nürnb. Briefe. — W. Menzel's Geschichte der Deutschen. — Mittheilungen des hochw. kgl. geistl. Rathes, Dechants und Stadtpfarrers Herrn Christoph Burger in Nürnberg.

Saalbuch

von unnser lieben frawen Cappellen.

Ich Steffan Schuler kom an die pfleg vnnser lieben frawen Cappellen da man zalt nach cristi gepurt viertzehenhundert vnd in dem zwey vnd dreyssigsten jare vnd was ich bey dem gotzhaus gefunden habe von Silber gefeß zu dem heiligthum vnd kelch ordinat pucher vnd allerley das zu des gotzhaus notdurfft gehort vnd das hab ich geschriben gefunden in etlichen registern hin vnd her geschriben nicht nach rechter ordnung Als dieselben alten register noch clerlich ausweisen Allso hab ich ditz puch gemacht vnd das selbig alles ordentlich aus den selben registern gezogen vnd in ditz puch geschriben vnd waz ich bey meinen zeitten vnd ich pfleger gewest bin zu dem gotzhaus gezeugt vnd gekaufft hab von dez gotzhaus gelt Das hab ich auch dartzu geschriben. Auch hab ich alle ordnung dez gotzhaus wie man die von allter her gehalten hat vnd noch helt in ditz puch auch geschriben vnd vertzeichent nach dem pesten So ich kund wann solch ordnung der kirchen in den alten registern nit vertzaichent sein vnd allso was daz gotzhaus antreffend ist Daz findet man alles clerlich in diesem puch geschriben vnd als ich zum gotzhaus an die pfleg kom Do het daz gotzhaus vor im an parschafft zwelffhundert guldein reinisch laundswerung vnd was ich vmb die selben guldein dem gotzhaus kaufft hab vnd wie ich sie wider-

umb außgeben hab Das hab ich vnnsern herren des rates verechent Als das in dem grün puch eygentlich geschriben steet Dorinn mein außgeben vnd mein einnemen geschriben stet vnd ditz puch hab ich gemacht Da man zalt nach cristi gepurt viertzehenhundert vnd in dem zweyvndviertzigisten jare.

Register.

In diesem Buch stet geschriben was unser liben frawen kirch hat an allerley und auch alle ordenung der kirchen.

(Pag. V.) Des allerdurchleuchtigsten fursten und herren herrn Karls romischen Kaisers zu allen Zeiten merer des Reichs und Kunigs zu Beheim unsers genedigen lieben herren ettwenn seligen gedechtnuß und des furpas ewiglich nymermer vergessen. Sunder gen got und in gut alltzeit und ewiglich gedacht werd wann er ein anfang und ein rechter Stiffter ist ditz gotzhaus und Cappellen genannt unnser frawen Sale. Dorein hat er gestifft und gemacht drey ewig messe und daz opffer kaufft umb eylff hundert guldein und darzu hat er geben dez heiligen kreutz ein span wol gefast in ein silbrein vergult kreutz. Ein stuck unnser lieben frawen gürtell die sie selber gewürckt und getragen hat. Der dorneyn cron cristi zwen dorn wol ein gefasset. Des schleirs unnser lieben frawen zwey stuck den sie unter dem kreutz auff het. Sant peters zan. Sant anthony ein gantz gorgelpein. Sant Barbara heiligthum ires rocks und ires hemds. Sant merteins heiligthum und seiner casaim und vil annders heiligthums gar merckliche stuck und auch vil guter ordinat die er der kirchen geben hat und diese stifftung ist geschehen und gemacht Do man zalt von cristi gepurt dreytzehenhundert und in dem funff und funfftzigisten jahre. Darnach verschid Kaiser Karl seliger Do man zalt nach cristi gepurt dreytzehnhundert und in dem acht und sibentzigsten dem got genedig sey. —

(Pag. VI.) Der allerdurchleuchtigste furst und herr herr Karl romischer Kaiser seliger zu lob und zu ere der hochgelobten jungfrawen marie der Geperrerin gots unnsers herren ihesu

cristi hat erhaben und gestifft und gemacht ein newe kirchen oder Capellen in der kaiserlichen stat Nurmberg des Bisthums zu bamberg durch sein und aller seiner vorfahren sel haill willen und hat dorein gesetzt und gestifft zu dem ersten drey priester ein vornemen vicarium und zwen pfründner und hat gesetzt das sie untertenig sein sollen als einem obristen und als einem lehenherrn dem Sankmeister der nun ist oder hinnach wirt sein auff unnser frawen kor auf dem Stifft zu prag also das der sanckmeister allein antwort ein vicarium und das der Sanckmeister mit dem mereren taill der pfrundtner unnser frawen kor zu prag geben dar die zwen pfründtner nach dem rechten dem Bischoff zu Bamberg der ein pischoff der selben stat ist, das er sie bestettig. Er sol auch nichtz geben zu der selben vicarey oder zu denselben pfrunden wenn sie ledig werden annders ymant dann tuglich pfaffen die zu priester geweiht sein. Und der vicarius der egenanten kirchen zu Nurmberg wirt sein und wirt gehaissen werden ein außrichter der egenanten kirchen oder Cappellen an dez vorgenannten Sanckmeisters stat. Und er hat geschickt und geordent das der sell vicarj und die pfründner alle tag das ambt und die tagzeit und die messe von unnser frawen in zwen kor getailt gegeneinander antworten und lesen an gesanck und an noten Dorumb das jr als wenig ist, in der maß und ordnung als Clemens der pabst auff unser frawen in dem thumm zu prage hat bestetigt. Aber an den Samstag so sie aller offtest mügen sollen sie die egenannten meßß singen mit noten. Auch hat er gesetzt und gestifft das der egenannt sanckmeister zu prag hab gewalt alle jar oder uber zwey jar oder uber drew jar darnach und des not wirt und in gut dunckt, zu besehen die egenannten Cappellen zu Nurmberg und die egenannten vigarj und pfrundner und sie zu straffen und zu pussen nach dem rechten umb ir missetat ob er die funde. Und des egenanten Sanckmeisters ampt so er nit gegenwertig ist sol der egenante vigarj volpringen in allen dingen zu besehen und zu straffen und zu machen ordnung in dem gott-

lichen ambt und der egenant vicarj und pfrundner sullen allezeit ongeuerd sitzen auff iren gotzgaben mit jrem eygen Leib. Auch sol ir keiner kein gotzgab wie slecht sie sei zu der vicarey oder zu der pfrundt haben Und als nun mitwurcket die gnad dez heiligen gaists das die innykait der glaubigen wechst die in die selben Cappeln ynnicklich und stetiglich gen wirt ein groß zu lauff dez volks, hat der selbig unnser herr der kaiser bewegt aus der gar guten meynung das gotsdinst furpas gemert wurde und ynnikait dez glaubenden volks hitziger werd furpas geordent und gesetzt das furpas daz gotlich ambt ewiglich in der selben Cappellen in der messe und in annderen tagzeitten alle tag und nacht mit gesang loblich volpracht mug werden und begangen als die hochzeitlichkeit und die ordnung der zeitt und des ambts eyscht und hat begert von Bebstlichen gewalt und von dem bischof zu Bamberg die pfründtner da zu meren also das daz gotliche ambt in vorgeschribner masse loblich volbracht mug werden. Also ist gesetzt von pebstlichem gewalt das der pfrundtner newn sein sollen und ein vicarj der zehent die in den ordnung und straffung und absetzung und in den gotlichen ampten und in allen dingen die da gestifft sein nach der ersten Stiefftung sullen in allen dingen gleich sein und das alle opffer und ytzliche die daselbst gefallen sullen gleich getailt werden unter die persone die da selbe gotzgab haben die ytzund daselbst sein oder in kunfftigen zeiten da gestifft werden. Auch die pfaffen oder die priester derselben Cappellen oder kirchen die ytzund da gestifft sein oder noch gestifft werden sullen gehorsam thun mit der hant dem sanckmeister der pfrundtner des stiffts zu prag und so er nit da ist dem vicarj der obgenannten kirchen oder Cappellen an dez sanckmeisters stat und in dez Sanckmeisters namen. Auch soll ir keiner sein aus der stat Nurmberg noch meſß halden außwendig der kirchen an sunderlich urlaub dez sanckmeisters oder des vicaris so der sanckmeister nit da ist. Auch alle keif und uneintrechtikait ob die unter in außkommen sullen geslicht werden nach aller der weis die vorge-

schrieben ist von eintrechtigkait des mereren Tails als dez sankmeisters oder so er nit da ist dez vicarj und der egenanten pfaffen und alle pus die er anlegt mit fordrung dez mereren tails umb groß und clein ubertretung oder versawnnuß die sullen an alles widersprechen angelegt werden und gentzlich volpracht werden, auch alle pueß oder pesserung sullen getailt werden als der grosser taill erkennt mit dem egenannten Sanckmeister oder so er nit da ist mit dem vicarj als vorgesprochen ist. Auch alle zusammenlegung wie sie genant sein sullen zu samen geben werden mit gleichem taill. Auch der kirchenmeister sol nemen und auff heben alle opfer von wachs und anndre opffer und der meßner soll sein taill haben als man das bißher gehalten hat also das daz egenant wachs daz der kirchenmeister haben wirt oder hat sol nit annders angelegt werden dann zu dem gotlichen ambt und zu pesserung der egenanten kirchen oder Cappellen und diese vorgeschriebene ding alle sind bestetigt von Bebstliche gewalte und von bischoff Leupolt von Bamberg und von bischoff Lamprecht von Bamberg und von Bischoff Albrecht von Bamberg als des das gotzhaus gut pullen und brieff hatt.

(Pag. VIII.) **Der applas des gotzhaus.**

Unser heiliger vater in got Innocencius der Sechst pabst gibt genad allen die war rewend und gepeicht haben ir sund die da kument in die Cappellen unnser frawen am Cristag am Jarstag am Oberstag am Ostertag am Auffarttag am Pfingstag an unnseres herren leichnamstag und auf die vier unnser lieben frawentag an Sant lorenzentag an aller heiligentag zu yclich vest Ein jar und viertzig tag applas aufgesatzter pueß.

Pyleus von gotlich barmhertzigkeit Cardinal von Sandt Braxedis gibt allen den die mit warer rew und peicht kommen in unnser frawen Cappellen an unnserer lieben frauntag Annunciationis Assumptionis Conceptionis Nativitatis und zu der kirchweyh der selben kirchen ein jar und hun-

dert tag applas Auch am Cristag am Jartag am Oberstag am Ostertag am auffartag am pfingstag an der heiligen drivaltikeit tag an unnseres herren leichnams tag an Sant Johanns tag dez tauffers an aller zwelfpoten tag an der vier lerer tag und die patron sein und wenn man die anthiffen von unnser frauen singt all Samstag und von der predig und die ir steur an daz gotzhaus geben Gibt er hundert tag applas und von yder messe virtzig tag aplaz auff gesatzter puesz und alle unnser frauen tag den selben applas.

Auch gibt der vorgenant Pileus der Cardinal allen den die mit warer rew und peicht predig horen in unnserer frauen Cappellen viertzig tag aplas auffgesatzter pusz.

Auch gibt der vorgenant Pileus der Cardinal allen den die mit warer rew und peichte kumen in unnserer frauen Cappellen an unnseres herren leichnamstag und die ir Steur an daz gotzhaus geben Ein jar applas und die do kumen in unnserer frauen Cappellen an aller unnser frauen tag der grossen zweihundert tag applas und an aller zwelfpotentag hundert tag applas.

Johannes Ertzbischoff zu prag und legat des heiligen stuhls zu Rome gibt genad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die ein geen in unnser frawen Cappellen und mesz horen mit dem gesang oder das Salve Regina gentzlich horen und auch den die drey Ave maria knyent sprechen so man leut dez abents oder die ir steur geben an daz gotzhaus von yclichem tag virtzig tag applas auffgesatzter pusz.

Lampertus von gottes genaden Bischoff zu Bamberg gibt gnad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die ein geen in unnser frawen Cappellen an der kirchweich tag an dem Cristag an dem jarstag am oberstag am karfreitag am ostertag am auffart tag am pfingstag an der heiligen drivaltigkait tag und an unnserer lieben frauen tag Assumptionis Nativitatis Conceptionis purificationis annunciationis und die achten tag und Sant peter und

pauls tag und an allen zwelfspotentag an Sant Veitstag Sant wentzla tag Sant procobj tag Sant katherine Sant margarethen Sant Dorothee Sant kunigunden tag dez heiligen kreutz tag und die ir steur geben an daz gotzhaus gibt er virtzig tag totlicher sund und ein jar teglicher sund auffgesatzter puß und allen den die da predig horen in unnser frauen Cappellen virtzig tag applas auffgesatzter puß.

Leupoldus dei gratia Bischoff zu Bamberg gibt genad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die do kumen in unnser frawen Cappellen am cristag am jarstag am oberstag am karfreytag am ostertag am auffarttag am pfingstag an der heiligen Drivaltigkait tag und alle unnserer frawen tage mit irer octave und an Sant peter und pauls tag und aller zwelfboten tag an Sant veitstag Sant wentzla tag Sandt Procopj tag Sant katherina tag Sant margretten tag Sandt Dorothea tag an des heiligen kreutz tag und die ir steur geben an daz gotzhaus gibt er virtzig tag totlicher sund und ein jare teglicher sund auffgesatzter puß.

(Pag. VIIII.) Ludwicus von gottes genaden Bischoff zu Bamberg gibt genad allen den die war reuent ir sunde und gepeicht haben die da kumen in unnserer frauen Cappellen am cristag am jarstag am oberstag am karfreitag am ostertag am auffart tag am pfingstag an der heiligen Drivaltigkait tag an unnser frauen tag assumptionis, nativitatis, Conceptionis, purificationis et Annunciationis und ir octave an Sant peter und pauls und aller zwelfspotentag an Sant veits tag Sant Wentzla tag Sant Procopj tag an Sandt kathrein tag Sant margreten und sant doretheen tagen an des heiligen creutz tag und die ir steur an daz gotzhaus geben Gibt er virtzig tag totlicher sund und ein jar teglicher sund auffgesatzter puß.

Gerlacus von gottes genaden Ertzbischoff zu Meintz, Boemundus von gottes genaden Ertzbischoff zu Trir, Wilhelmus von gots gnaden ertzbischoff zu Coln, Lampertus von gots genaden bischoff zu Speyr, Johannes von gots genaden

Bischoff zu Leutmuschel, Johannes von gotes genaden bischoff zu Straspurg, Petrus von gotes genaden bischoff zu kür, Hainricus von gots genaden Bischoff zu lubimen. Geben allen den und ir yglicher besunders die war rewent ir sunde und gepeicht haben die da kument in unnser frauen Cappellen am cristag am jarstag am oberstag am karfreitag am ostertag am auffart tag am pfingstag an der heiligen Drivaltikait tag an unnsers herren Leichnamstag an unserer lieben frawen tag assumptionis Nativitatis Conceptionis purificationis Annunciationis und ir octaue an sant peter und pauls tag und aller zwelfpoten tag an sant veits tag an sant wentzla tag an sant kathrein tag Sant margrethen dorotheen tagen an dez heiligen kreutz tag und die steur an daz gotzhaus geben gibt ir yglicher virtzig tag aplas auffgesatzter puß.

Berchtolt von gottes genaden Bischoff zu eystett Marquardus von gots genaden bischoff zu augsburg geben allen den und ir yglicher besunder die war rewent ir sund gepeicht haben die da kumen in unnserer frauen Cappellen am cristag am jarstag am oberstag am karfreitag am ostertag am auffart tag am pfingstag an der heiligen Drivaltikait tag an unnserer frawen tag Assumptionis, Natiuitatis, Conceptionis, Purificationis, Annunciationis und ir octue an Sant peter und pauls tag und an aller zwelfpotten tag an sant veits tag Sant Wentzla tag an sant kathreyn Sant margretten sant dorotheen tag an dez heiligen creutzs tag und die ir Steur an daz gotzhaus geben gibt ir yglicher virtzig tag totlicher sund und achtzig tag teglicher sunde auffgesatzter puß.

Item zweintzig pischoff mit namen Raphael archadiensis Franciscus lapsatensis Girrardus arriensis Albertinus surmanensis Lazarus brotociensis Johannes Neglensis Johannes argitonensis Andreas balazensis Petrus caliensis Ritardus tarcopolensis Avancius sanxensis Johannes tarmopolensis Franciscus huroensis Johannes Euroensis Johannes Carminensis Perchtoldus cisopolensis Augustinus salubriensis Philippus

lanadensis Nycardus naturensis Ricardus bierciensis Geben allen den und ir yglicher besunders die war rewent ir sund und die gepeicht habent die da kument in unnser frawen Cappellen und altaren auff aller patron tag in dem advent am cristag am jarstag am oberstag in der vasten am karfreitag am ostertag und die gantzen w ochen an den creutz tagen am auffart tag am pfingstag an der heiligen Drivaltigkait tag an unnsers heren leichnamstag an des heiligen creutz tag als es gefunden wart und als es erhaben wart An Sant michels tag und all unnser frawen tag an Sant Johanns tag des tauffers als er geporen und enthaubt wart an Sant peter und pauls tag und aller zwelfpoten tag an der vier ewangelisten tag an der vier lerer tag an der vier und zweintzig allten tag an aller seltag auch an der kirchweyh tag als die Kirch oder alltar geweiht sein an den hernach geschriben tagen Steffani Laurenti Urbani Erasmi Viti sociorum ejus iliani et sociorum Thomae Silueſtri Dionisy cum sociis Bonifaci cum socys Albani Vincency marcelli felicis Sebastiani et Fabiani Maurici et soc. Ciriaci et soc. decem milium martirum Geory quatuor coronatorum Septem dormentium Remigy et sociorum martirum martini Britti Nicolay Gregorj Job udalrici Severj Burckhardj Gumperti Benedicti Sebaldi hainrici materni valeri Ewkarj ottonis Egidj pirimini Clementis Nycasy Sigismundj leonhardj Erhardj Blasy Sixti Willibaldj Wentzeslay francisci Anthony Dominici Bernhardinj Sanctarum marie magdalene Margarethe katherine Anne Barbare Dorothee Affre Walpurgis Elisabeth Scolastice Clare agethe lucie otilie kunegundis Gerdrudis Ursule Appolonie Cecilie Brigide prisce angnetis undecim milium martirum und virginum und an allen octaven der vorgenannten vest die octave haben alle suntag alle Samstag das gantz jar die die mit andacht besuchen und wer meß predig metten vesper und annder gotlich ampt do hort oder wer messz da list oder lesen lest Auch wer auff seinen knyen drey Ave maria pett zu abent so man das Ave Maria leutt und wer sein allmusen zu der kirchen

gibt oder schickt und schafft waran daz sey Auch wer do pitt fur pischoff Leupolt zu Bamberg der diesen brieff bestettigt hat Auch wer do pitt fur fridrich Beheim und sein hausfrawen und kinder der diesen applas erworben hat Geben und gibt yclicher pischoff besunder virtzig tag totlicher sund ablas auffgesatzter puß. Diesen brieff und aplas hat bestetigt Bischoff leupolt von Bamberg und gibt dartzu auff yclichen solchen tag auch virtzig tag applas auffgesatzter puß.

Item den vorgeschriben applas allen hat bestetigt von Bebstlichem gewalt Pileus der Cardinal und bischoff leupolt von Bamberg und pischoff Ludwicus von Bamberg und pischoff Lamprecht von Bamberg.

Johannes von gotlicher Barmhertzigkait Cardinal Sancti angeli gibt genad allen den die mit warer rew und peicht kumen in unser frauen Cappellen am crist tag am jarstag am oberstag am ostertag am auffart tag am pfingstag an unsers leichnams tag an unnser Frauen tagen Nativitatis Annunciationis Conceptionis Purificationis und Assumptionis an Sant Johanns tag dez tauffers an Sant peter und pauls tag an Sant michels tag an der kirchen kirchweyh tag und aller patron der kirchen tag an aller heiligen tag und allen den die ir steur an das gotzhaus geben, gibt er albegen C tag applas auffgesatzter puß.

Nicolaus von gotlicher barmhertzigkait Cardinal Sancti petri ad vincula Gibt genad allen den die mit warer rew und peichte kumen in unnser frawen Cappellen am cristag am jarstag am oberstag am ostertag am auffart tag am pfingstag an unnsers herren leichnams tag an unnser frauen tagen Nativitatis purificationis Annunciationis Assumptionis an Sant Johannstag des tauffers an Sant peter und paulus tag an der kirchen kirchweyhtag' und aller patron der kirchen tag und allen den die ir steur an daz gotzhaus geben Gibt er albegen hundert tag applas auffgesatzter puß.

(Pag. XIIII.) **Der applas von der zwelfboten altar.**

In nomine domini Amen Anno domini M° CCC° LVIII° In die sancti Jacobi majoris mensis Julii octava kal. venerabilis et reverendus pater frater Johannes ordinis minorum professor dei gratia Bysimanensis ecclesiae exemptae inmediate sub papa olim apostolicae sedis nuntius legatus ad imperatores omnium Tartarorum et terras eorum et omnes alias orientales compositas legiones per omnes Indias sanctum thomam apostolum et usque prope paradisum auctoritate diocesani Serenesimi Karoli quarti Imperatoris Romanorum et Bohemiae regis praecepto hoc altare solempniter consecravit in quo inclusit reliquias Sancti Johannis Evangelistae necnon Johannis Baptistae petri et pauli atque Jacobi majoris Nicolay episcopi in quorum honore consecratum est necnon omnium apostolorum et in honore sancti michaelis archangeli et omnium angelorum et dedit indulgentias sicut debuit et potuit auctoritate apostolica et sibi commissa omnibus vere poenitentibus et contritis quandocumque et quotienscumque praedictum altare visitaverint causa audiendi missam vel orationis vel devotionis et pro bono statu universalis ecclesiae sacri imperii conversationis infidelium destructionis sarracenorum et infidelium ac etiam pro seipso consecratore et animabus omnium fidelium defunctorum unum annum et quadraginta dies de injungendis poenitentiis misericorditer relaxari. Dies autem anniversarius consecrationis agitur semper die dominica post festum beati Jacobi apostoli majoris.

Alle die zu dem altar gend mit rew und mit andacht daz si das gotzwort horen singen oder lesen oder durch irs gepettes willen und als offt der mensch dar kumpt als offt verdient er ein jar aplas und viertzig tag aplas seiner gesetzten puß on annder genad die man sunderlich verdient von dem heilthum das in dem altar vermaurt ist und daz unnser genedi-

ger herr herr Karll der romisch Kaiser und Kunig zu beheim dorein geben hat.

(Pag. XV.) **Der applas von sant Barbara altar.**

In nomine domini Amen Anno M° CCC° LVIII in die sancti Jacobi majoris mensis July octava kal. venerabilis et reverendus pater frater Johannes ordinis minorum professor dei gratia Bisimanensis Ecclesiae exemptae inmediate sub papa olym apostolicae sedis nuntius legatus ad imperatores omnium Tartarorum et terras eorum et omnes alias orientales compositas legiones per omnes Indias sanctum Thomam apostolum et usque prope paradisum auctoritate dyocesani Serenissimi karoli quarti imperatoris Romanorum et Bohemiae regis praecepto hoc altare solempniter consecravit in quo inclusit reliquias sancti Wentzeslay Georj viti et Vincency martyrum et decem milium martyrum in quorum honore consecratum est et in honore omnium sanctarum item inclusit reliquias scilicet Mariae Magdalenae Barbarae virginis Margarethae virginis Katherinae virginis Helenae reginae undecim milium virginum in quarum etiam honore consecratum est et in honore omnium sanctarum virginum ac viduarum et dedit indulgentias sicut debuit et potuit auctoritate apostolica et sibi commissa omnibus vere poenitentibus et contritis quandocumque et quotienscumque praedictum altare visitaverint causa audiendi missam vel orationis vel devotionis et pro bono statu universalis ecclesiae sacri impery conversationis infidelium destructionis sarracenorum et infidelium ac etiam pro seipso consecratore et animabus omnium fidelium defunctorum unum annum et quadraginta dies de injunctis poenitentiis misericorditer relaxari. Dies autem anniversarius consecrationis agitur semper dominica post festum beati Jacobi apostoli majoris.

Alle die zu dem alltar gend mit rew und mit andacht das sie das gotzwort horen singen oder lesen oder durch jrs gepets willen und als offt der mensch der kumpt als offt verdient der mensch ein jar applas und virtzig tag applas seiner auffgesatzten puesß an annder genad die man da besunderlich verdient von dem heiligthumm das in dem alltar vermaurt ist und das unnser genediger herr herr Karl der romisch Kaiser und Kunig zu Beheim dorein geben hat.

(Pag. XVI.) **Der applas alle abent von dem Salve Regina.**

Nikolaus von gotlicher barmhertzigkait dez heiligen creutzs zu Jerusalem der heiligen romischen kirchen priester Cardinall in germania gibt genad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die do kument alle tag des abents zu dem Salve Regina und das gantz horen mit der Collecten als offt daz geschiht virtzig tag aplas einem yclichen seiner auffgesatzten pußz.

Pileus Cardinal von Sant Braxedis gibt genad allen den die war reuent ir sunde und gepeicht haben die do kumen in ditz gotzhaus und das Salve Regina gentzlich horen alle Samstag als offt das geschicht hundert tag applas auffgesatzter pußz an allen annderen applas den er diesem gotzhaus auch geben hat dez auch vill ist.

Johannes von gots genaden Erzbischoff zu Prage und dez heiligen romischen stuls legat gibt genad allen den die war rewent ir sund und gepeicht haben die do kumen in ditz gotzhaus und das Salve Regina gentzlich da horen als offt daz geschicht virtzig tag applas aufgesatzter pußz.

Ludwicus von gotlicher barmhertzigkait patriarch zu agla gibt genad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die da kumen alle tag dez abents zu dem Salve Regina und daz gantz horen mit der Collecten alsofft daz geschicht virtzig tag applas auffgesatzter pußz.

Gregorius von gotz genaden Bischoff zu vincen gibt gnad allen den die war rewent ir sunde und gepeicht haben die

do kumen alle tag dez abentz zu dem Salve Regina und daz gantz horn mit der Collecten als offt daz geschicht virtzig tag applaz einem yclichen seiner auffgesaßten puß.

Anthonius von gotes genaden bischoff zu Bamberg gibt gnad allen den die war rewent und gepeicht haben die do kumen alle tag des abents zu dem Salve Regina und das gantz horen mit der Collecten als offt das geschicht virtzig tag applas einem yclichen menschen seiner auffgesatzten puß.

(Pag. XX.) **Was ich Stephan schuler von silbrein cleynot pey dem Gotzhaus gefunden hab do ich an die pfleg kom das stet da hernach geschrieben.**

Item ein silbrein Bischoffs haubt das ist eins tails vergult mit etwe vil stein das wigt zweintzig marck und funffthalb lott silbers. — Von dem haubt hab ich genommen vier vergult engel wegen II marck IIII lot I quintein und hab sie gemacht an daz vergult pischoff haubt als hernach geschrieben stet.

Item ein gros silbrein vergulte monstrantzen dorinn man unnsers herrn leichnam tregt die wigt viertzehenthalb marck.

Item ein Silbrein vergult kreuz mit edelm gestein do der span des heiligen creutz inn gewest ist das kaiser karll seliger dem gotzhaus geben hat wigt vier marck und eylfthalb lot.

Item ein silbrein monstrantz eins tails vergult mit einem straussen ay die wigt bei sechs marken.

Item ein hohe silbreyne vergulte monstrantzen do ytzunt sant peters zan innen ist wigt mit dem glas zwo mark eylff lot.

Item ein silbrein Monstrantzen ist vergult eins tails mit einer parillen do die zwen dorn innen sein die wigt mit der parillen drey mark, vierdhalb lot.

Item ein silbrein monstrantzen eins tails vergult mit einer parillen do unnser frawen gurtell innen ist die wigt mit der parillen zwo marck ein halb lot.

Item ein silbrein Monstrantzen eins tails vergult mit

einem parillem uberlid wigt mit der parillen zwü mark vier lot.

Item ein cleins monstrentzlein ein tails vergult mit einem türndechlein wigt mit dem glas anderthalb mark an ein halb lot.

Item ein clein Silberein maria pild auff einem amatisten fueß wiegt mit dem amatisten ein mark dritthalb lot dorinnen ist ein stucklein unnserer frawen schleyr.

Item ein silberein vergult kreutzlein mit der Beheim schillt das wigt ein mark.

Item ein silberein vergult kreutzlein das wigt ein marck.

Item ein clein silberein kreutzlein eins tails vergult daz wigt newn lot ein quintein.

Item ein silbreine vergulte monstrantzen dorinn sant anthonys heiligthumm ist mit einer parillen die wigt mit der parillen siben mark und virdhalb lot. Ist verprunnen und man hats verkaufft die mark umb acht guldein.

Item ein grosse kupffereine monstrantzen da man etwenn unnseres herrn leichnam innen getragen hat die ist vergult und zu oberst ist ein weiß silbrein maria pildlein darinnen.

Item ein clein vergulte kupfferein monstrantzen mit einem thurndechlein.

Item ein gros kupfferein vergult kreutz mit maria und Johannes pild, das man auch herfur zu dem heiligthumm setzt und das hebt man aus dem fuß.

Item mer zwelff vergultt kelch mit zwelff patenn die wegen alle zwuundzweintzig marck und drey lot. Der kelch ist einer verkaufft der wigt anderthalb mark mynder ein halbs lot. er was pos. 1453.

Item ein silbrein reüchfas daz wigt achthalb marck.

Item ein silbrein puchslein zum Sacrament am karfreitag in das grab wigt funff lot an ein quintein.

Item zwey silbrein altar kenndelein die wegen dreytzehen lot.

(Pag. XXIII.) **Was ich Steffan schuler von silbrein cleynot zu dem gotzhaus erzeugt hab von des gotzhaus gelt und das man darzu geben hat von cleynot die weil ich pfleger gewest pin stet da hernach geschriben.**

Item ich hab lassen machen ein silbrein tafeln mit zwey flugelleyn dorinn vil wirdigs heiltums beslossen ist vnd auff der tafeln ist vergult vnd weiß silbers vier marck funff lot vnd anderthalb quintein, so ist daz gespreng auff der taffeln kupffer ein und vergult, auch sint die leystlein vmb die zwey flugelein auch kupferein und vergult, das annder ist alles silbrein weiß vnd vergult, Summa das die tafeln kost funffvndfunfftzig guldein und sechszehn schilling in gold. 1432.

Item ein silbrein vergult monstrantzen mit einer parillen dorinnen Sant kathrein heiligthumm ein mercklich stuck ist vnd vil annders wirdigs heiligthums, das hat peter kulsheymer and daz gotzhaus geben, die wigt zwo mark sechs lot mit der parillen. 1438.

Item ich hab auch kaufft dem gotzhaus ein gros silbrein vergult maria pild, das wigt an silber achtzehen marck vnd sechsthalb lot vnd kumpt ye ein marck vmb eylffthalben guldein, so ist die cron vnd daz hefftell vnd der zepter eytel guldein, das wigt eylfthalb lot ein halbs quintein, allso hab ich fur daz maria pild bezalt fur gold silber vnd allerley daran zweyhundert vnd ein vnd virtzig guldein funfftzehen schilling in gold drey haller. 1438.

Item ich hab kaufft ein silbrein Maria prustpild vorn mit einer parillen dorinn ein stuck von unnser frauen schleir ist daz wigt aylfthalb marck vnd ein quintein, dafur hab ich bezalt drey und achtzig guldein. 1441.

Item ein pfragnerin bey dem leder turlein gab an daz gotzhaus ein silbrein vergulten kelch vnd ein paten der wigt anderthalb marck on ein lott. 1441.

Item ich hab kaufft ein gros silbrein vergultt kreutz dorein man den span dez heiligen kreutz than hat, das wigt

mit silber vnd parillen vnd perll vnd stein eylff marck anderhalb lot, das alles kost fur alle dinck anderthalb hundert vnd drey guldein. 1441.

Item ich hab lassen machen ein silbrein puchsen dorinn man den weyrach tregt, so man zu heiligen zeitten reucht die wigt achtzehen lot an ein quintein dafur hab ich bezalt zwelffthalben guldein. 1442.

Item ich han kaufft ein silberein gefeß mit einer parillen ist ein taill vergultt vnd ein taill weiß, dorauff stet ein silberein vergult maria pild daz wigt als mit der parillen achthalb mark vnd zwey lot, das alles kost funffvndsibentzig guldein on ein halb ort. 1443.

Item ich han kaufft ein silbrein vergult monstrantzen mit einer parillen die wiegt an die parillen eylff marck drey lot ein quintein kumpt ein mark umb newn guldein ein ort und fur die parillen gab ich sechs guldein, Summa die kost hundert vnd newn guldein zwelff schilling. 1443.

Item ich hab kaufft ein silbrein vergult maria pild die hat ein kindlein an dem arm, das wigt funffthalb marck zwey lot ein quintein kost ein marck newn guldein ein ort, Summa daz pilld kost zwenvndvirtzig guldein achtzehen schilling. 1443.

Item ich hab kaufft ein silbrein vergult Sant paulus pild wigt vier marck drew lot des kost ein marck newn guldein ein ort, Summa das pilld kost newnvnddreissig guldein on ein ort. 1443.

Item ich hab kaufft ein silbrein vergullt Sant enndres pild wiegt vier marck vier lot an ein quintein des kost ein marck newn guldein vnd ein ort, Summa das pild kost newnvnddreißig guldein vnd virdhalben schilling. 1443.

Item ich hab kaufft ein silbrein vergult schiff mit vier zwelffboten Sant peter Sant Enndres Sant Johannes sant Jacob wigt funfftvndtzweintzig mark ein lot dez kost ein marck siben guldein ein ort, Summa daz kost hundert vnd einvndachtzig guldein virdhalben schilling. 1444.

Item ich hab kaufft ein silbrein vergult bischoff haubt das wigt virtzehenthalbe marck ein quintein des kost ein mark zehenthalben guldein, Summa hundert achtvndzweintzig guldein acht schilling, mer hab ich machen lassen umb daz vor geschrieben pischoff haubt vnten ein vergulte leisten wigt XXVII lot I quintein kost XVIIII guldein I ort, mer hab ich lassen machen an daz selb vergult haubt vier silbrein vergult engell wegen II mark IIII lot ein quintein, die selben vier engel hab ich genomen von dem großen weissen silbrein pischoff haubt das vor bey dem gotzhaus gewest ist, Summa totum daz ich fur daz vergulte bischoff haubt aus geben hab an die vier engel hundert vnd sibenvndvirtzig guldein eylfft halben schilling. 1444.

Item ich steffan schuler hab mer kaufft ein clein silberein vergult monstrentzlein mit einer parillen thurndechlein vnd einem clein maria pildlein dorauff wigt II mark I quintein das kost XII guldein. 1445.

Item ich Steffan schuler hab mer kaufft eine weisse silbrein monstrantzen wigt lauter zehen marck zwey lot I quintein kost LXXVIII guldein. 1445.

Item ich steffann schuler hab mer kaufft ein silbrein vergulten arm dorein man sant policarpus arm than hat wigt XIII marck II lot kost CLXI guldein, daran hat geben zu steur herr Eberhart aschlupper der ein priester zu vnnserer frauen was zweintzig schock grosch von XLVII grosch, das ubrig habe ich von dez gotzhaus gelt bezalt. 1446.

Item ich Steffan schuler han mer kaufft ein weisse silbreine monstrantz wigt II marck mit der parillen kost XVIII guldein. 1448.

Item Ulrich futerer hat geben an daz gotzhaus einen sarch.

Item ein silbrein viereckletes vergults pacem wigt bei einer marck, daz gaben unnser herren vom rate.

Item mer ein silbreins pacem synbel vergult mit einer perlmuter.

Item mer ein silbrein vergult pacem auch synbel mit einer parillen mit vil stuck heiligthum und dez heiligen creutz vill dorinnen.

Item mer ein newen silbrein vergulten kelch.

Item ich Steffan schuler hab kaufft ein silbrein vergulte katherina wigt eylff mark virdhalb lot die kost hundert und achtzehen guldein vier schilling. 1451.

Item ich Steffan schuler hab kaufft ein sylbrein monstrantzen ist weiß wigt XII marck XIIII lot die kost hundert guldein mynder XIIII schilling in gollde. 1451.

Item ich Steffan schuler hab aber kaufft ein monstrantzen ist Synbel scheyblot und hat ein parillen und hat umb die parillen etlich silbrein rosen mit stein vnd perll die wigt vier mark zehen lot und kost XXXV guldein mynder ein ort. 1451.

Item ich steffan schuler hab kaufft zwey silbrein altar kendelein wegen I marck siben lot I quintein kost XI guldein mynder I ort. 1451

Item prawn furkeuffel dedit ein kelch vnd I paten kost bey XXIII guldein sol man allbeg zu der tagmeß nutzen. 1453.

Item Jeronimus kreß hat kaufft von des gotzhaus gelt ein monstrantzen wigt XXXI marck X lot ein quintein kost CCLXIII guldein mynder I ort. 1453.

Item ich Jeronimus kres hab kaufft von des gotzhaus gelte ein vergulten Sant Wentzla wigt III marck mynder ein quintein kost XXIIII guldein mynder I ort. 1453.

Item ein vergullte Barbara wigt III marck XIIII lott.

Item ich Jeronimus kreß han kaufft ein silbrein vergult haubt mit einer parillen, das wigt an die parillen XXIII marck newn lot III quintein kost ein marck XIII guldein, so kost die parillen VII guldein facit alles CCCIV guldein IIII schilling dorinn ist Sant antonys gorgell (1466) und es ist kaufft von dez gotzhaus gelt.

Item die IIII silbrein vergulten reymen und die IIII

knopff an den IIII menteln wegen IIII marck XII lot IIII quintein kost ein mark XIII guldein facit XXXI guldein I schilling.

Item ein silbrein vergult gesperr an dem roten sammat mantel wigt ein marck.

(Pag. XXVII.) **Was ich Steffan schuler meßgewant bei dem gotzhaus gefunden hab do ich an die pfleg kom stet da hernach geschrieben.**

Item ein plab sammatein meßgewant mit einem perleinkreutz mit der beheim schiltt.

Item ein weiß guldein meßgewant mit zweien rocken mit ebner vnd forchtel schilt.

Item ein rot sammat meßgewant mit zweyen rocken mit guldein sternen mit rumell vnd tetzel schillt auff das selb rot ordinat hab ich lassen machen ein guldein leisten von perlein und etlich engel von perlein vnd auff die rock die vier evangelisten von perlein die selben stuck alle von perll die gehorn zu dem kostenlichen ordinat das wir zu der kirchen kaufft haben als hernach geschrieben stet vnd der Rumell hat newr den slechten sammat zu dem gotzhaus geben.

Item ein rot guldein meßgewant mit zweyen rocken.

Item ein plab seydein meßgewant mit gewulcken vnd guldein sternen mit zweyen rocken mit einem guldein porten kreutz mit furspangen.

Item ein vntz guldein meßgewant mit einem roten poden ist der kaiserin mantel gewest hat dez reichs schilt und ein schilt von stetin.

Item ein guldrein meßgewant mit einem grunen poden

Item ein guldein meßgewant mit einem swartzen poden.

Item ein alt prawn samatein meßgewant mit einem geneten guldein kreutz.

Item ein alts rots sammat meßgewant mit einem guldein porten kreutz.

Item ein plab sammat meßgewant mit guldein strayffen.

Item ein plab vnd rot sammat gestreifft meßgewant.

Item ein alt gruns sammat meßgewant mit guldein streiffen.

Item ein altz gruns meßgewant mit einem guldein porten kreutz mit der holtzschuher schilt.

Item ein alts guldeins meßgewant mit einem plaben poden.

Item ein silberein meßgewant mit einem plaben poden mit einem geneten guldein kreutz — vind wir nit.

Item ein altz guldein meßgewant mit einem roten poden.

Item ein satplab sammat meßgewant mit einem geneten kreutz ist verprunnen.

Item ein plab schammalottein meßgewant mit einem geneten guldein kreutz mit haller vnd rieter schilt — ist verprunnen.

Item ein swartz von damasto meßgewant mit einem creutz mit rumell schiltt.

Item ein plab von damasto meßgewant mit einem geneten kreutz mit haller schilt. Das wart gestoln die weil der Ulrich mesner was vnd es ist mir wider worden vnd hat ytzund ein guldein porten kreutz und hat kein schilt, ist verprünnen.

Item ein plab von damasto meßgewant mit einem geneten kreutz mit dez zutschen schilt, ist verprünnen.

Item ein weiß von damasto meßgewant mit einem guldein porten creutz mit lochaymer vnd graser schilt.

Item ein alts rots von damasto meßgewant mit einem guldein porten creutz das man in der vasten nützt.

Item ein altz pos rot seydeins meßgewant gemosirt mit einem guldein porten kreutz mit grunen strichen daz man in der vasten nützt.

Item ein plab taffita meßgewant mit einem creutz von guldein tuch mit forchtell vnd tucher schillt.

Item ein rot arraß meßgewant mit riter vnd beheim schillt.

Item ein rott kirrsat meßgewant mit einem guldein porten kreutz.

Item zwey swartze meßgewant von Tamücka mit kreutzen von guldein porten.

Item drey plabe parchetein meßgewant sein fast alt.

Item zwey meßgewant von plabem schetter mit kreutzen von rotem schetter die nutzt man in der vasten ist eins vernutzt mit dem probst do er starb.

Item ein alts pos guldein meßgewant von mangerley farb das nutzt man auch nit mer wann es zu pos und zu rissen ist.

Item ein alts pos guldeins meßgewant nach der leng gestreifft des nutzt man auch nit mer wann es zu pos vnd zu rissen ist.

Item ein rot und gruns seydein gemosirt meßgewant mit pirckheymer vnd pfintzing schilt das nutzt man auch nit mer wann es zu pos und zu rissen ist.

Item ein gruns gestraifft taffita meßgewant mit dez fincken schillt dez nutzt man auch nit mer wann es zu pos vnd zu rissen ist.

Item ein licht gruns gemosirt seydein meßgewant mit einem guldein porten strich ist auch pos vnd zu rissen.

Item ein plab vnd gruns gestraifft taffita meßgewant mit der pfintzing schillt des nutzt man auch nit mer wann es zu pos vnd zu rissen ist.

Item ein alt pos gesprengt meßgewant mit der pilgreym schillt das nutzt man auch nit mer wann es zu pos vnd zu rissen ist.

Item ein alts pos guldeins meßgewant von zweyerley farbe mit mawrers schillt dez nutzt man auch nit mer wann es zu pos vnd zu rissen ist.

Item ein swartz schetter meßgewand mit silber auffgedruckt daz ist auch pos das man sein nit mer nützt.

Item IIII rote corperal mit perlein sammat ist verbrunnen bey conrat grafen mesner LXV jar.

Item ein plab damasko corperall mit perll ist verprunnen bey kunrade mesner im LXV jar.

Item II plabe damsko corperall sein verprunnen bey conrade mesner anno LXV.

(Pag. XXX.) **Was ich Steffan schuler meßgewant vnd ordinat zu dem gotzhaus kaufft habe von des gotzhaus gelt vnd was man meßgewant zu dem gotzhaus geben hat, die weil ich pfleger pin, das stet da hernach geschrieben.**

Item ich Stephan schuler hab kaufft dem gotzhaus mit willen vnd wissen unnserer herren vom rate die mich auch daz gehaissen haben ein costenlich ordinat mit namen vier stuck ein Casawn ein ewangelier vnd ein epistler Rock und ein kormantell zwen stoll drey hant faimen drey humerall sechs puchsen an die alben vier fleck auff die alben alles kostenlich von perlein gehefft, mer zwo kostenlich Innfeln von perlein vnd von silber, das alles hab ich kaufft von fritzen vichperger, dez haintz Rumels diener dem es zu pfand gestanden ist von kaiser Sigmund seligen vnd der kauff ist auch geschehen mit willen vnd worte vnnsers genedigen herren kaiser Sigmund seligen vnd die kauffbrieff dorumb haben unnsere herren des rats in der losungstuben vnd unnser herren vom rate haben fur daz alles bezalt dem fritzen vihperger funfftzehenhundert guldein remisch. Hab ich stephan schuler vnnsern herren vom rate widerumb bezallt von dez gotzhaus gelte als in dem grunen puch eygentlich geschriben stet dorinn mein aufgeben vnd einnemen geschriben stet wie ich in daz bezalt hab, als ich daz vnnseren herren auch also verrechnet hab, allso das in daz gotzhaus daran nichtz mer schuldig pleibt.

Item so hab ich Stephan schuler die Casawn vnd die zwen rock vnd die Innfeln vnd die vmberal vnd die puchsen vnd die fleck von newen lassen hefften wo es schaden genommen het der selb schad fast gros waz allenthalben daran davon hab ich geben zu lon vnd fur perll vnd vntzgold vnd seydein

vnd seydein tuch newnvndsechtzig guldein vnd dreyvnddreissig pfenning als ich das vnnseren herren des rats auch verechent hab.

Item ein rot arrasein meßgewant mit einem guldein porten kreutz.

Item ein rot meßgewant von zendal mit einem geneten guldein creutz mit ebner vnd riter schillt.

Item ein weiß leynein meßgewant mit einem guldein creutz.

Item ein guldein meßgewant mit einem roten poden.

Item ein rot sammat meßgewant mit einem guldein porten creutz mit der tucher schillt.

Item ein prawn von damasto meßgewant slecht mit einem guldein porten kreutz vindt man nit.

Item ein rot samant meßgewant mit einem guldein geneten kreutz mit ebner vnd osterreicher schilt.

Item ein rott zamalottein meßgewant mit einem guldein porten creutz mit beheym vnd hirsfogel schillt.

Item ein rot burssat meßgewant mit einem guldein geneten kreutz.

Item ein gruns vnd rot pellikin meßgewant mit golde gesprengt mit einem guldein geneten creutz mit dez kotzlers schillt.

Item ein swartz burssat meßgewant mit einem geneten kreutz mit holtzschuher vnd grolant schilt.

Item zwey swartze burssat meßgewant mit guldein geneten creutzen mit graser vnd paumgartner schilt.

Item ein slecht rot taffita meßgewant mit einem schlechten seydein creutz.

Item ein swartz taffamasto meßgewant mit einem geneten kreutz gab der prawn käuffell.

Item ein rot zendel meßgewant mit einem geneten kreutz.

Item drey burssat meßgewant plab mit geneten guldein stamen kreutz.

Item ein plab burssat meßgewant mit einem preyten geneten kreutz.

Item ein swartz samant meßgewant mit einem guldein geneten kreutz mit ebner vnd paumgartner schillt.

Item ein swartz samant meßgewant mit einem guldein stammenkreutz.

Item ein rot burssat meßgewant mit einem geneten guldein kreutz gab der prawn keuffell.

Item VI rote arrasein meßgewant mit vnnsers herren marter am kreutz zalt die kirch. 1453.

Item ein swartz auffgedruckt meßgewant mit silber hat berchtolt tucher geben. 1453.

Item ein gruns samat meßgewant mit einem preyten guldein kreutz mit heiligen gestickt het der peter schonknecht geben alleine vmbmeral stol zalt die kirch. 1453.

Item ein weiß seydein fenlein mit guldein portlein vnd seydein gefrennsen das man pristern vmb thut zu gotzleichnamstag.

Item peter hemckein gab dem gotzhaus ein schwarz bursatein meßgewant mit einem preyten creutz vnnsers herren marter, an alben vnd an stol. 1453.

Item fritz derrer gab vnnser frauen ein gruns damasto mantell, do hab ich ein meßgewant aus lassen machen und hab dartzu kaufft ein vntzguldein kreutz mit perlein mit unnsers herren marter vnd pillden vnd alben vnd stoll. 1454.

Item ich han kaufft ein roten scharlachein rock, doraus ieß ich machen ein meßgewant vnd II rock vnd kaufft dartzu ein untz guldein creutz mit perll mit unnsers herren marter vnd die vier ewangelisten vnd IIII kupfferein lebenkopf mit vier kupfferein knopffen alles vergultt vnd alm vnd vmerall vnd stol. 1454.

Item II seidein mynistrir rock von zenndell gab kunrat reiger seydenneter.

Item II swartz mynistrir rock hinten mit vergulten upfferein lebenkopfflein vnd knopfflein hat man aus der inhartt stromerin mantel gemacht was ein seiten.

Item V weisse meßgewant von leinbat mit preyten kreutzen mit pildwerk vnd zwen korrock im LXIII jare.

Item ein weiß seydein gestraifft meßgewant.

Item ein prawn meßgewant mit der imhof vnd neydung schiltt.

Item ein meßgewant von rotem auch mit einem kreuzstammen hat hainrich meichsner geben seiner tochter cleider der bartelmes kneblin.

Item hanns gartner bedit ein weiß meßgewand von tuch.

(Pag. XXXVII). **Die korkappen.**

Item ein plabe samatein korkappen gemosirt mit guldein rosen gesprengt mit des hertzogen vom perg wappen mit silberein sperren.

Item ein allte guldeine korkappen mit dem englischen gruß mit einem roten poden mit silbrein vergulten mantell spangen.

Item ein alte guldeine korkappen mit einem plaben poden mit silbrein mantel spangen.

Item ein grune pellickin korkappen mit einem swartzen poden mit gold dorein mit silbrein vergulten mantel spangen.

Item funff grune pellickin korkappen mit roten poden mit gold dorein mit silbrein vergulten mantell spangen.

Item ein allte grune sammat korkappen mit silbrein vergulten mantell spangen.

Item zwo alt guldein korkappen mit roten poden.

Item zwo alt rot taffita gestreifft korkappen die man nit mer nutzt, sein nit verhanden.

Item zwo plab gefogelt korkappen von parchant dorinn man den weichprunnen gibt. der korkappen han ich eine zu snyten vnd ander ding mit geflickt.

Item zwey guldein korkepplein die die knaben tragen mit rotem poden.

Item IIII auffgedruckte plabe engelgewant mit golde vnd mit seyden gefrensen vnd VIII guldein flugell dartzu die

man zu vnnsers heren leichnams tag nützt vnd vier lidreine futer dortzu.

Item ein weißen seydein damasto mantell mit golde mit silbrein gesperren mit einem reymen Ave.

Item II weiß seydein damasto mentell vornen mit silbrein gesperr mit reymen Ave maria.

Item ein rott vnd weißen mantell mit gold was des von zyly schauben mit silben gesperren Ave maria.

Item ein weißen kormantell von leynbat den man an der samstagnacht nützt zalt die kirch.

Item II weiße korkepplein mit dem englischen grus vnd mit zweien vergulten knopflein kuppferein zallt daz gotzhaus.

Item ein roten sammeten kormantell.

(Pag. XL.) Altar tucher auf unnser frauen altar.

Item ein swartz altar tuch von damasto mit untz guldein furspangen mit einem geneten maria pild mit seckendorfer vnd hohenfelser schilt.

Item ein alts guldein altar tuch mit einem grunen poden mit einer leysten mit kupfferein vergulten spangen.

Item ein alts guldein altar tuch mit einem roten poden mit einer leysten mit kupfferein vergulten spangen, daz hab ich zu schnytten vnd hab zwey knaben korkeplein doraus gemacht.

Item ein alts gewurckts altar tuch daz man teglich nutzt mit geuder schillt.

Item ein gar alts gewurckts altar tuch des man nit mer nützt.

Item ein gut gewurckt altar tuch mit pfintzing schillt.

(Pag. XLI.) Altar tucher auf die clein altar.

Item zwey alte pose altar tucher von plaben gefogelten parchant.

Item zwey alte pose guldein altar tucher mit grunen poden.

Item zwey altar tucher von pellickin rot grun mit gold gesprengt.

Item ein gut guldein altar tuch mit einem roten poden.

Item ein gut gewurckt altartuch mit paumgartner vnd mit zenner schilt.

Item ein gewurckt altartuch mit tucher vnd mit grolant schiltt.

Item ein gewurckt altar tuch mit vnnser frauen kintpett.

Item ein altar tuch mit gewülcken mit Sant Barbara pilde mit ebner vnd rieter schilde.

Idem ein gewurckt altartuch mit dez Storn schiltt.

Item ein alts guldein altartuch mit einem roten poden.

Item ein alts guldein altar tuch mit einem roten poden das nutzt man zu der heiligthum tafell.

Item vier leynbat weiße altar tucher die nützt man in der vasten haben swartz vnd rote scheter kreutz.

Item ettweuil leynein zweheln die man auff die altar legt daran man die furheng neet, der zal man nit eygentlich wissen kan noch geschreiben wann ir vill zu reist vnd abget vnd auch viel newer tuchen widerumb an daz gotzhaus kumpt.

Item ein gewurckt altar tuch mit sant felitzen mit iren siben sünen.

Item ein altar tuchlein fur vnnsers herren leichnams kalter mit einem osterlemlein vnd mit engeln gemalt. 1453.

Item ein rot gemosirt gewurckt tebich mit golde gehort auff pulpitum auff alter mit seydeinfrensen. 1453.

Item ein graben vnd swartzen gemosirten gewurckten tebich fur altar. 1453.

Item ein gemosirt tebich vber den sitz stul. 1453.

Item ein swartz wullein tuch vnter die fuß zu dem kostenlichen meßgewant. 1454.

Item Mertein beheim hat geben dem gotzhaus ein gewurkts altar tuch mit peheim vnd schopper schillten, die sammat leisten mit gefrens zalt die kirchen. 1465.

(Pag. XLIIII.) **Allerley tebich vnd tucher vnd ander ding.**

Item ein lange swartze vnd rote sammat leysten

mit seydein frensen mit kupfferein vergulten furspangen zu dem grabe am karfreitag.

Item ein groß seydein tuch prawn vnd plab mit guldein sternen vmb daz grab am karfreitag.

Item ein swartz schettertuch mit guld ein engeln vber daz grabe am karfreitag.

Item ettweuil seydein tücher die man auch zudem grab nutzt am karfreitag.

Item ein rot sammat partuch mit einem grunen sammat kreutz, das nützt man wenn man die furspenger begeet oder wenn man annder jartag in dem gotzhaus begeet.

Item sechs gewurckte panklach pos vnd gute.

Item drew allte pulpat tucher.

Item II gewurckte pulpat tucher mit gewulken mit der imhof schillt.

Item ein gewurckt furhenglein fur daz tischlein darauff man am Suntag pettelt.

Item ein gewurckt tuchlein das man den fursten vnterlegt wenn sie meß horen.

Item ein großen gewurckten tebich mit vnnser frauen pild vnd ettlicher junckfrawen pild den gab an daz gotzhaus die peter hallerin.

Item zwen gut gewurckt tebich mit vnnser frauen leben die man zu heiligen tagen in den kor henckt, die hat geben an daz gotzhaus die Berchtold deichslerin.

Item ein clein gewurckt tuch fur vnnser frauen pild.

Item ein gut gewurckt tuch fur unnser frauen pild mit schurstab vnd deichsler schillt.

Item zwey gewurckte furhenglein neben Sant anthony altar mit des storen schild.

Item ettwevil vmbheng neben die alltar die all pos vnd gut sein.

Item siben gut seydein tocken zu dem sacrament.

Item siben par fannen poser vnd guter.

Item ein grossen herein tebich fur vnnser frauen altar.

Item ein plab scheterein tuch mit silber aufgedruckt zu dem heiligthum stull.

Item ein gemalt hunger tuch.

Item ettwevill gemalte tucher fur die altar in der vasten.

Item ein seydein himelein mit seinem zugehoren auff den altar zu dem sacrament an vnnsers herren leichnams tag.

Item ein plobs himelein von schetter mit guldein sternen vber den sacrament kallter.

Item ein guten newen himell den man an vnnsers herren leichnams tag mit der procession ob dem sakrament tregt kost mit allen sachen XLIII guldein.

Item zwen new fannen gut kostenlich mit allen sachen LXVIII gulden.

Item ein newe fehe hauben die der probst alle feyrabend vnd feyrtag im winter aufftregt.

Item ein grent roten himel mit einer feronica gehort am karfreitag vber das grab. 1453.

Item ein rot seydein kuß was dez herren von haideck paner im krieg mit einer guldein crone. 1453.

Item ein gewurckt panklach mit adam vnd eva.

Item VI seydein fannen zu den dreyen alltar.

(Pag. XLVIII.) **Leuchter.**

Item zehen gros zynein leuchter die man auf die alltar vnd fur vnnser frauen pild setzt.

Item siben mettell leuchter von zyn die man auch zu allerley nützt.

Item acht clein zynein leuchter.

Item sechs messein leuchter auff Sant anthony alltar.

Item drew kupfferein leuchterlein.

Item zwen gros messein leuchter auff vnnser frauen alltar im kor, hat Jeronimus kreß adler daran machen lassen.

Item vier clein messein leuchter die man neben das sakrament setzt.

Item IIII gros leuchter die sein messein die nutzt man zum grab die kosten XLVI guldein. —

(Pag. XLVIIII.) **Zynein geschire.**

Item ein zynein Gißfaß.
„ ein clein zynein stentnerlein.
„ ein trysehdlig kandell.
„ zwo seydel kandell.
„ ein halbseydlig kandel.
„ etwevil altar kendelein.
„ ein kupfferein weykessel.
„ ein messein reuchfaß.
„ ettlich cleine kupffereine glocklein.

(Pag. L.) **Pucher.**

Item funff gantze meßpücher.
„ zwey bucher sein ettweuill meß innen.
„ funff psalter pos vnd gute.
„ ein alt graduall.
„ ein new graduall.
„ ein puch ist ein halb graduall vnd ein halb antyphner.
„ ein antyphner.
„ ein legend puch.
„ ein brevir.
„ ein puch mit evangelien vnd mit episteln.
„ ein letzenpuch von unnserer frawen.
„ ein quatern vigilia mit letzen.
„ zwen quatern mit hystory.
„ zwey große petpucher ein Summer tail vnd ein winter taill.
„ ein dyornall an einer ketten im pulpit im kor.
„ ein cancinal sein ettweuill praefacen inne.
„ ein puch ist ein halber antyphner vnd sust allerley dorinn.
„ ein puch mit den vier passion.
„ ein clein permet meßpuch das herr eberhart an daz gotzhaus geschickt hat.

„ ein new meßpuch.
„ ein new puch do die vier passion inn stenn genotirt.

(Pag. LII.) **Das recht heiligthumm daz ich bey dem gotzhaus gefunden habe.**

Item zwen spon des heiligen kreutz.
„ des steins do daz heilig kreutz innen stund.
„ des ertrichs do das heilig creutz bey funden wart.
„ der crippen do unnser herr innen lag.
„ der wigen oder krippen aber ein spenlein.
„ der seull cristi drew stuck.
„ des grabs cristi zwey stuck.
„ des steins der ob dem grab lag.
„ des steins do unnser herr auff knyet am olperg.
„ des steins do das creuz innen stand.
„ dez claids cristi.
„ zwen dorn von der cron cristi.
„ des swams do man unnsern herren mit trenckt.
„ von unnser frauen hare.
„ von unnser frauen schleyr drew stuck.
„ von unnser frauen milch.
„ von irem gespünn.
„ ein gantz gurtell unnser frauen ist in der silbrein taffell.
„ von unnser frauen hemde.
„ ein stucklein eins portleins das vnnser fraw selber geworckt hat.
„ des grabs vnnser frawen zu Josaphat.
„ des steins do vnnser fraw auff starbe.
„ sant peters zan seins gepeins ein stuck seins sarchs.
„ sant pauls ein stuck.
„ sant endres ein stuck.
„ sant Jacob dez grossern zwey stuck.
„ sant Bartholomeus ein stuck,
„ sant Symon vnd jude ein stuck.

" sant thomas ein stuck.
" sant luce ein stuck.
" sant mathie ein stuck.
" sant stephan prothomartyr vier stuck.
" sant lorentzen funff stuck seins hemds vnd gederms.
" sant vincenten zwey stuck.
" sant vitals ein stuck.
" sant veits ein stuck.
" sant Cristoffers zwey stuck.
" sant Wentzlaus zwey stuck.
" sant adalberti zwei stuck.
" sant panthaleonis ein stuck.
" sant fabian vnd sebastian zwey stuck.
" der zehen tausent matrer drew stuck.
" sant merteins kaseln vnd seins sarchs.
" von dem haubt sant achacy.
" sant stephans dez pabsts ein stuck.
" sant py ein stuck.
" sant donatj ein stuck
" sant maurici vier stuck.
" sant jorgen zwey stuck.
" sant felicis dez priesters ein stuck.
" sant dionisy ein stuck.
" sant erharts ein stuck.
" sant abdon vnd sennes ein stuck.
" sant policarpi ein arm pein vnd sust drew stuck.
" sant Stanislay ein stuck.
" sant Thomas dez ertzbischoffs seins stabs ein stuck.
" sant peters dez pischofs ein stuck.
" sant Blasius ein stuck.
" sant Geruasy ein stuck.
" sant Mennen ein stuck.
" sant January ein stuck.
" sant Valentins ein stuck.
" sant thebeorum ein stuck.

" sant Thymothey ein stuck.
" sant Symphorian ein stuck.
" sant Clemens ein stuck.
" sant Victors ein stuck.
" sanctorum maurorum ein stuck.
" sant pauls dez ersten eynsidels ein stuck.
" sant damasti dez pabsts ein stuck.
" der siben slaffer claid vnd ir hemd.
" sant Niclas vier stuck vnd seins ols.
" sant Benedictus ein stuck.
" sant egidien ein stuck.
" sant sebolts vier stuck.
" sant anthony ein gantz chorgel peyn.
" sant dominici ein stuck vnd seiner arche.
" sant maria magdalena zwey stuck.
" sant katherina vier stuck vnd irs oels.
" sant lucien zwey stuck.
" sant angneten vier stuck.
" sant Urseln vier stuck.
" sant Anna zwey stuck.
" sant zyte ein stun.
" sant Barbara drew stuck vnd irs hemds irs rocks.
" der eylff tausend meyd zwelff stuck vnd sechs haubt die selben haubt man getailt vnd mer haubt davon gemacht.
Item sant dorothee zwey stuck.
" sant affra ein stuck.
" sant walpurgen ols.
" sant elspeten zwey stuck.
" sant agathen ein stuck.
" von Sant Clarn rock.
" sant margrethen ein stucke.
" sant memorie sant bone muter irs pluts vnd irer locklein.

Item sant bone claids das sie irem kind lies vnd irs pluts.

Item sant Sophie ein stuck.

„ sant Braxeden ein stuck.

„ sant Cecilien ein stuck.

„ sant Helena ein stuck.

„ der vnschuldigen kindlein ein gantz heuptlein.

„ des steins do die drey kunig vnnseren herren auff sahen.

Item ein bewertes heiligthum ist kumen aus Sant peter vnd Sant pauls munster.

Item der altuetter Abraham ysak vnd Jacob.

„ Sant Walburgen öl.

Daz vorgeschrieben heiligthumm alles hat kaiser karll seliger vnd annder erberg leut dem gotzhaus geben vnd ist also lang zeit bey dem gotzhaus gewest vnd ist eingetailt in die silbrein monstrantzen vnd in die hultzein tafeln vnd in die hultzein monstrantzen vnd in das annder Silber geschirr vnd in die serch vnd laden auff den altaren. Das alles bey dem gotzhaus ist vnd waz bey meinen zeitten mer heiligthums zu dem gotzhaus kumen ist stet hernach geschriben.

Item peter kulsheymer hat geben dem gotzhaus eine silbreine vergulde monstrantzen mit einer parillen als die selb monstrantz vorn in diesem puch auch geschriben stet bei anderen silbrein cleynoten in der selben monstrantzen hat er geben das wirdig heiligthum das da hernachgeschriben stet das er mit im von prag pracht hat vnd im von erwirdigen leuten worden ist. 1439.

Item ein clein stucklein von dem heiligen kreutz.

„ ein gros mercklich stuck von dem gepein Sant Kathrein.

Item ein stuck von der seul cristi.

„ ein stuck von dem tischtuch cristi.

„ von dem hemd vnnserer frauen.

„ von vnnserer frauen schleir.

„ von sant peter dem zwelfpoten ein stuck.

„ von sant thoman ein stuck.

„ von sant Bartelmes ein stuck.
„ von s. Enndres ein stuck.
„ Sant Stephan prothomart. ein stuck.
„ Sant lorentzen ein stuck.
„ Der zehen tausend ritter ein stuck.
„ Sant Christoffers ein stuck.
„ Sant Johanns vnd pauli ein stuck.
„ Sant mertein ein stuck.
„ Sant Niclas ein stuck.
„ Sant Basily ein stuck.
„ sant margarethen ein stuck.
„ sant Barbara ein stuck
„ sant angnes ein stuck.
„ sant lucie ein stuck.
„ sant dorothee ein stuck.
„ sant Clarn ein stuck.

Item ein erwürdiger man von preussen der kom her aus dem kunigreich von cyppern vnd lag ettwelang hie vnd do er sah das man maria die mutter gottes so groslich eret in diesem gotzhaus do gab er an das gotzhaus das wirdig heiltum daz da hernachgeschriben stett. 1440.

Item ein taill dez heiligen creutz gemacht creutzweis vnd an den vier orten mit rechtem gold beslagen.

Item ein dorn von der cron cristi mit einer parillen in silber gefaßt.

Item des cleids cristi in einer parillen auch in Silber gegefaßt.
„ des sweißtuch cristi in einem gleslein.
„ des arms von sant dorothee in ein silbrein hentlein gefaßt.
„ ein gros stuck dez gepeins sant maria magdalena mit silber beschlagen.
„ sant cecilia ein kinpacken.
„ Sant clemens seins gepeins ein gros stuck.

Diese vorgeschrieben stuck die alle da oben herab geschriben sten hab ich gemacht in die zwey flugelein an der silbrein tavell da vnnsere frauen schlair ein taill innen ist vnd ytlichs stuck ist dannoch in der tafeln. In seinem silber gefeß als es mir worden ist vnd diese hernachgeschriben stuck heiligthums hat vns der erwirdig man von preussen auch geben.

Item der seull cristi.
„ sant peters ein stuck.
„ sant enndres ein stuck.
„ sant philipp ein stuck.
„ sant mathey ein stuck.
„ sant lorentzen ein stuck.
„ sant Georj ein stuck.
„ sant cristoforj ein stuck.
„ sant anthony ein stuck.
„ sant Gregorj pape ein stuck.
„ sant erhart ein stuck.
„ sant gallen ein stuck.
„ sant kathrein ein stuck.
„ sant appolonia ein stuck.
„ sant cecilie ein stuck.
„ sant margrethen ein stuck.
„ sant eufemie irs arms ein stuck.

(Pag. LVIII.) Hultzein taffeln vnd pild.

Item zwo hulzein taffeln dorinn viel wirdigs heilthums ist die man an heiligen tagen auff die clein alltar setzt.

Item ein hulzein taffeln dorinn viel wirdigs heilthums ist die da stet in dem Sacrament kalter.

Item ein hultzein kelterlein mit zweyen flugeln die man zu thut dorinn ist ein geschnyten crucifix vnd ein maria pild vnd sant Johanns pild von perlein vnd vntzgolt gestickt mit ebner schild das hat albrecht ebner selig an daz gotzhaus ge-

ben das man daz alle jar den antlastag*) karfreitag den osterabent vnd die vier osterfeirtag auff unnser frauen altar setzen sol got vnd vnnser frauen zu lob vnd eren.

Item vier hultzein monstrantz da vill heiligthum innen ist.

" vier hultzein prustpild die man auf die heiltum tafeln setzt.

" Sant Barbara prustpild vnd ein kupferein vergult kelchlein.

" zwelff hultzein engel clein vnd gros.

" ein hultzein vrstend.

Item ettwevil cleiner hultzein pild vnd tafeln vnd kindlein die man nutzt zu der petel tafeln zu heiligen zeitten als sich dann gepurt.

Item ein englischen grus in einem geheuß ob der zwelfpoten altar kost der kirchen gelt.

Item ein vergult pettel tefellein zalt die kirch.

" II vergulte schemelein die man auff die alltar setzt zu den heiltum.

" vier hultzein lang gewünden kertzen hat der peter henickein geben.

Item acht putell steb vergullt vnd mit silber.

" ein vergults stocklein zum heilthum zu sant katherina.

Item ein tafeln am orilogium als man unnseren herren von creutz hat genomen hat mertein holczschuher geben.

Item VIII vergult flügell die die rosen streuer tragen zu vnnser herren leichnams tage vnd IIII lidrein prustlein gehoren dartzu.

Item ein crucifix das man tregt am karfreitag hangt ob sant Barbara altar.

Item vnnser herren auff dem esell den man nützt am palmtag.

Item ein wolbeslagene eycheine truhen do sol ein kirchenmeister albeg der kirchen gelt vnd Slussel ein thun.

*) Antlastag (Absolutionum dies, Ablaßtag) ist der Donnerstag in der Charwoche.

(Pag. LXI.) **Die gulte auff dem lande.**

Es ist zu wissen das michel beheim seliger vor zeitten dem gotzhaus zu vnnserer frawen geschickt hat die hernach geschriben gut allso das ein yder pfleger die gulte von den hernach geschrieben guten ein nemen sol vnd sullen auch davon beleuchten die lampen da mitten in der kirchen bey sant michels kor die meister Fridrich der artzt geschickt vnd geacht hat vnd sullen auch beleuchten davon die zwu lampen die ob Sant Barbara altar hangen vor dem heiligthum das die drey lampen prynnen von ol tag vnd nacht.

Auch hat michel beheim zu den zeitten da er die hernachgeschrieben gutlein zu dem gotzhaus geben hat befohlen dem albrecht ebner der zu der zeit des gotzhaus pfleger was ob man alle jar von den gulten souil erubrigen mocht vber daz das man zu den dreyen lampen bedurffen würde daz dauon gestifft mocht werden ein ewige gesungene messe alle samstag von vnnser frawen umb die zeitt als man den jaraus slecht vor oder nach, so sich das allerpest schickt vnd die meß solt gesungen werden mit allen priestern die zu der kirchen gehoren ongeuerd als man die dartzu gehaben mag vnd sol man dartzu bestellen zwen oder drey schuler die in albegen hulffen singen die messe am Samstag, auch sol man die tafeln auff thun vnd den zyren mit zweyen schonen kertzen vnd die engell die ob dem alltar hangen ytlichem ein kertzen auff stecken vnd schone ordinat dartzu leyhen vnd das annder gesungene messe vnd gotzdinst dorumb nit vnterwegen pleib mag aber das nit gesein von den gulten so sol man es vnterwegen lassen, nun mag man von den gulten vnd von den guten der lampen kaum zwo beleuchten das man solcher messe nit gehalten mag vnd ir ist auch nye keine gehalten worden.

Das sein die gutlein zu furtt zu heselbaur zu eychelberg die michel beheim an daz gotzhaus geben hat.

Item ein gutlein zu furt bey swant vnd enhalb wentel-

stein gelegen vnd zu der zeitt dez lemels erb was alle jar vmb anderthalb Sumer korns funff kes zu weyhennachten vnd ein vasnachthun.

Item auch ligt ein eygen holtz bey dem gutlein zu furt das dez pawrn erb nit ist das auch michel beheim dem gotzhaus geben hat vnd daz selb holtz gehort halbs dem newen Spitall vnd halb dem gotzhaus zu vnnserer frawen, allso hab ich Stephan Schuler mit dem Spitalmeister das selb holtz durch kuntschafft vermarcken lassen mit markstein was vnnserer frawen oder dem Spital zugehort vnd das ist geschechen Anno domini MCCCC°XLII. Und in dem selben jar hab ich das holtz das vnnser frauen zugehort ablassen hawen einen pawren haist Cuntz türsner, der hat mir dorumb geben zehen guldein vnd der Spital hat seinen taill in dem selben jare auch lassen abhawen also hat man geschatzt das dez Spitals taill vnd vnnserer frauen taill an dem holtz ein taill als gut sey als der annderer. Auch hab ich erforscht vnd erfaren das das holtz albeg bey zweyvnddreißig jarn ongeuerd gewachsen sey ee das man es abgehawen hat. Auch hab ich geschrieben funden das man das holtz zu dem nechsten vor dem auff dem stock verkaufft hat vmb siben guldein vnd das ist geschehen Anno domini MCCCC septimo.

Item ein gutlein zu heselbawr bei hochstet gelegen daz zu der zeitt Cuntz lug erb waz alle jar vmb sechs pfunt haller ye dreissig pfenning fur ein pfunt vier kes zu weyhennachten vier kes zu pfingsten viertzig ayer zu ostern vnd zwey fastnachthüner.

Item vier gutlein zu eychelberg bey rot gelegen die da hernachgeschriben steen.

Item ein gutlein das zu der zeitt Cuntzen vischers zu eychelberg erb was alle jar vmb funffthalb pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt.

Item ein gutlein zu eychelberg das zu der zeitt Cuntzen meckers erbe waz alle jar vmb drithalb pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt.

Jtm ein gutlein zu eichelberg das zu der zeitt Cuntz knawrer erbe waz alle jar vmb zwey pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt.

Item ein gutlein zu eychelberg das zu der zeitt dez kuntzen newmeyr erb was alle jare vmb funffthalb pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt das gutlein haben ytzvnd ir zwen vnd zalt ytlicher die gult halbe.

Summa das von den gutlein allen die michel Beheim an das gotzhaus geben hat alle jare gefelt anderthalb Sumer korns vnd newnzehenthalb pfunt ye dreissig pfenning für ein pfunt vnd die weysat.

Item her eberhart aschlupper der ein vicarier zu vnnserer frauen gewest ist hat geschickt an daz gotzhaus zu vnnser lieben frauen ein eygen gutlein zu patendorff bei dem potenstein gelegen das des hannsen aschluppers erb ist alle jar vmb ein sumer korns vnd ein fasnachthun.

(Pag. LXIII.) Es ist zu wissen das ein fraw hat geheissen die Sebolt malerin hat geschickt an das gotzhaus zu vnnser frauen vor zeiten ein metzen mahens ewiger gult aus einem acker zu poppenreut vnd der selb acker get zu lehen von dem vom egloffstein, die wollten sein nit gönnen vnd unterwunden sich dez ackers fur verfallene lehen vnd haben auch den acker furpas verliehen dem . . . . . von poppenreut allso daz dem gotzhaus mer dann in dreißig jaren nichtz dauon worden ist vnd auch furpas nichtz mer doraus wirt.

(Pag, LXVI.) **Was das gotzhaus zins in der stadt hat.**

Item die krem die vmb vnnser frawen kirchen steen zwischen den pfeylern die dem gotzhaus zinsen die sten da hernach geschriben vnd wie vnnser herrn vom rate dieselben hernach geschriben zinse dem gotzhaus geben vnd gegünt haben das hab ich geschriben funden in albrecht ebners seligen puchlein mit dem weißen Coppertt daz lautt also.

Es ist zu wissen das ein ymmer licht was von stein gemacht das stund zwischen dem portal vnd der rynnen dem

wasserfluß auff dem platz vnd ein steinhutt do daz lederhaus ytzunt ist, das prach albrecht ebner selig ab die weil er pfleger was vmb des willen, das man der kirchen gund die pfeyler auswendig der Kirchen zu vermachen da die kirche die hernachgeschriben zinse hat.

Item zwischen den vier pfeylern an der kirchen gegen des Stromers Hause da stend funff krem.

Item den ersten krom bey der kirchthür ist ein schragen den hat ytzunt die gensmolckin vnd gibt ein jar davon zu zins zwen guldein remisch.

Item der annder krom darnach hat ytzunt des schrollentrits tochter vnd gib ein jar daraus viertzehen pfunt

Item der dritt krom darnach hat ytzunt der gotz kramer vnd gibt ein jar doraus viertzehen pfunt.

Item der virb krom darnach hat ytzunt die gostenhoerin vnd gibt ein jar doraus drey guldein.

Item den funfften krom darnach hat ytzund ein junckfrawe die gibt alle jar doraus zehn pfunt.

Item zwischen den vier pfeylern an der kirchen gegen dem schuchhaus do sint auch funff krem.

Item den ersten krom bey der kirchtur das ist ein schragen den hat ytzund die schmidin vnd gibt ein jar doraus zwen guldein remisch.

Item den anndern krom darnach hat ytzundt ein Neterin die gibt ein jar doraus drey guldein remisch vnd ein ort.

Item den dritten krom darnach den hat ytzunt ein poltzmacher vnd gibt ein jar doraus drey guldein remisch.

Item den virden kram darnach den hat ytzunt der hasnagler vnd gibt ein jar doraus acht pfunt.

Item den funfften krom darnach den der puchbinter yczunt hat vnd gibt ein jar doraus acht pfunt.

Item neben dem portall zwischen den zweyen pfeylern gegen dem schuchhaus da stet ein Kram den hat ytzunt die hetzerin vnd gibt ein jar doraus drey guldein remisch.

Item auff die annderen seyten neben dem portall zwi-

schen den pfeylern gegen dez stromers hause da sten zwen krem die zinsen unnsern herren der stat da hat daz gotzhaus nichtz mit zu schaffen.

Item so stet ein hultzein beslossen schragen neben dem portall zu nechst gegen des stromers haus den hat ytzunt die fuchsin vnd gibt doraus ein jar ein guldein remisch.

Item so stent vier kemerlein zwischen den pfeylern hinten an dem kor gibt man aus ytlichem kemerlein ein jar bey sechs pfunden.

Summa daz gotzhaus hat zins aus den vorgeschriebenen kremen alle jare sibentzehen guldein vnd ein ort vnd sibentzig pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt.

Item mer ist hinten an dem kor drew kemerlein der nutzt man eins zu dem ol vnd kolln die daz gotzhaus bedarff das annder lest man vmb zins hin wenn man mag das gilt ein jar bey zehen pfunden das dritt ist clein gibt man auch nit vil zins aus wann man es annders verlassen mag ein jar bey drey pfunden.

Item mer stet ein schargen am portall den hat ytzunt des pawmans tochter gibt ein jar doraus ein pfunt wachs.

Item die vorgeschriben zins mus der mesner alle jar einnemen vnd antwurt sie dem pfleger oder der pfleger slecht sie dem mesner an seinem lon ab wenn er alle jar mit im rechent.

(Pag. LXX.) **Was das gotzhaus ewigs gelts hat.**

Item ich Stephan schuler hab kaufft dem gotzhaus von unnsern herrn hie zu Nurmberg aus der losung stuben zweintzig guldein remisch lanndswerung ewigs gels auff wider ablosen vnd das ewig gelt sol alle jar dienen zu dem Salve Regina das man alle jar zu unnser lieben frawen singt vnd hab unnsern herren bezalt ye fur einen guldein ewigs gelts funfvndtzweintzig guldein, allso hab ich vnnsern herren dafur bezalt funffhundert guldein remisch von des gotzhaus gelt vnd as ist geschehen am pfincztag nach Sant matheus tag in

dem newn vnd dreissigsten jare vnd dez hab ich ein brieff genommen von vnnsern herren.

Item mer han ich kaufft dem gotzhaus von unnsern herren hie zu Nurmberg aus der losung Stuben acht guldein ewigs gelts zu dem Salve Regina ye ein guldein vmb funff-vndzweintzig guldein vnd dafur han ich vnnsern heren bezalt zweyhundert guldein am mitboch nach Sant michels tag 1443 dez hab ich ein brieff von vnnsern herren.

Item ich Steffan schuler hab kaufft dem gotzhaus vier vnd zweintzig guldein ewigs gelts aus der losung stuben auff ablosung, kumbt ye ein guldein vmb XVIII guldein vnd dafur hab ich vnnseren herren bezallt vierhundert vnd zwen vnd dreissig guldein am mitboch nach Sant Walpurgen tag 1450 des hab ich ein brieff von vnnseren herren. Item ich hab vnnsern herrn mer bezalt C vnd LXVIII guldein kumbt ein guldein vmb funff vnd zweintzig guldein vnd sol kein losung geben.

Item ich Steffan schuler hab aber kaufft dem gotzhaus zehen guldein von vnnsern herren aus der losung stuben auff ablosung vnd kumpt ye ein guldein vmb XVIII guldein, dafur hab ich vnnsern herren bezallt hundert vnd achtzig guldein am montag vor martinj 1450, dafur hab ich mer vnnseren heren geben LXX guldein allso kumbt ein guldein vmb XXV guldein vnd sol kein losung mer geben was XXV guldein kost.

Item ich St. Schuler hab kaufft dem gotzhaus zu vnnser frawen von der Stat zu Sweinfurt dreyssig guldein ewigs gelts auff ablosung vnd hab in ye geben fur ein guldein zweintzig guldein, Summa das ich in dafur bezalt hab von des gotzhaus gelt sechshundert guldein remisch lannds-werung die hab ich in bezalt an Sant merteins tag, do man zalt Tausend vierhundert vnd im zweyvndviertzigisten jare. Und si sullen alle jar das ewig geld bezallen halbs auff Sant Walpurgen tag vnd halbs auff Sant merteins tag vnd sullen die ersten bezallung thun auff Sant Walpurgen tag als man

zalt Tausent vierhundert vnd im dreyvndviertzigisten jare, als des das gotzhaus einen brieff hat von der stat zu Sweinfurt.

Item die stat Sweinfurt sein dem gotzhaus schuldig pliben an verfallem ewigein gelt drewhundert guldein fur die selben drewhundert guldein haben sie dem gotzhaus verschriben funfftzehen guldein ewigs gelts halb walpurgis vnd halb martinj auff ablosung als das der brieff den das gotzhaus hat innhellt den das gotzhaus von den von Sweinfurt hat.

Item ich Steffan schuler hab kaufft dem gotzhaus von der stat zu weissenburg sechstzehen guldein lanndswerung auff ablosung, darfur hab ich bezalt drewhundert vnd acht-vndsechtzig guldein remisch vnd si sullen das ewig gelt bezallen alle jar halb auff Sant walpurgen tag vnd halb auff Sant merteins tag vnd sollen die ersten zallung thun zu Sant merteins tag 1444 als des das gotzhaus ein brieff hat von der Stadt zu weissenburgk.

(Pag. LXXIIII.) **Des meßners ayt.**

Item zu dem ersten das er alles das stet halt das hernachgeschriben stet vnd was im der pfleger von des gotzhaus wegen empfelh das er das getrewlich thüe vnd volbring bey demselben eyd.

Item darnach das er albegen wenn man metten leut-tett bey der metten sein sol vnd wenn man fruemeß leutet so sol er albegen in der kirchen sein pis man tagmeß gesin-gett, es wer dann das er von des gotzhaus wegen do heym oder anderthalb zu schaffen het.

Item er sol auch das gotzhaus bestellen mit knechten da es getrewlich vnd wol mit bewart sey.

Item auch sol er oder sein knecht albeg bey der messe berait sein wenn man die messe gesing oder gesprochen hab das sie dann das metzgewant die kelch oder die pucher vnd was dartzu gehort reynlich auffheben bewinden vnd behalten.

Item er sol auch albegen in die kirchen kumen wenn

man vesper leutet vnd sol dorinnen sein pis man die gesinget vnd was dartzu gehort getreulich auffheben.

Item er sol auch selber die kirchen beslieſſen vnd wol bewaren mit allen sachen.

Item auch sol er noch sein gewalt nichtz versetzen verkumern noch verkauffen abthun noch leyhen an des pflegers wiſſen vnd wort das des gotzhaus sey bey dem selben ayde.

Item auch sol er sweren umb alles das wachs das zu dem gotzhaus geuellet oder geopffert wirt es sey an kertzen an stucken an kindlein oder sust, das er das getreulich beware fur sich vnd sein gewalt vnd das nicht verleyh verkauff versetz verbrenne oder sünst abthue vnd das alles gantz als das gevellet dahin antworte wo in der pfleger beweyse vnd das er auch das bestelle mit seiner gewalt das er daz auch stet halt gentzlich ongeuerd als vorgeschriben stet.

(Pag. LXXVI.) **Des mesners lon.**

Item des mesners lon als es von alter herkumen ist so gibt man einem mesner ein jar zu lon funfftzig pfund ye dreyssig pfenning fur ein pfund vnd ein guldein dartzu geschenkt vnd als sich nun der gotzdinste groſzlich gemert hat in dem wirdigen gotzhaus zu vnnser frawen vnd des mesners arbait ettwas fast groſzer ist dann vor zeitten gewest ist, so gibt man einem mesner mer alle jar zehen guldein lanndswerung zu dem vorgeschriben lone das er dez gotzhaus dester fleissiger wartte wes dann notdurfft ist.

Item so sind sibentzehen grosse vest in dem jare das man das heiligthum herfur setzt vnd die kirchen schon zu beraitt do gibt man dem mesner von ytlichem fest funfftzehen pfenning Summa macht ein jare newnthalb pfünt.

Item so vertzinset man dem mesner ein haus bey dem gotzhaus ein jar bey siben oder acht guldein.

Item so gibt man dem mesner ein weck zu weyhennachten vnd ein lamspauch zu ostern.

Und ein virtaill mett zu Sünbenden.

Vnd ein virtail weins an sant merteins abent.

Item so hat ein mesner von allter her alle jar in der vasten die syms vnter den glesern gefegt vnd schon gemacht davon gibt man im zu trinckgelt funffvnddreissig pfenning.

Item so sol ein mesner alle montag einem pfleger das wachs heym tragen das die wochen gefallen ist an die kirchen davon hat man im alle montag geben ein pfenning aber dieweill sich das wachs allso gemert hat so mag man dem mesner alle wochen das trinckgelt auch pessern.

Item was geopffert wirt von lebentigen clein tyren vnd von kes eyr vnd was auff das creutz geopffert wird am karfreitag ee man es zu dem ambt fur legt das ist alles des mesners es wer dann an grossen tyrn oder stucken das der kirchen besunder an den paw geben wurd.

Item was do gefelt so man den totten leutt dasselb gelt ist alles des mesners da wird der kirchen nichtz von.

Item auch nympt man die stock in dem gotzhaus zu viermalen in dem jar aus zu den vier goltfasten vnd als offt man sie aus nympt so gibt man dem mesner funfftzehen pfenning vnd seinem knecht drey pfenning.

Item so beuilcht man dem mesner aus zu geben vmb opffer wein vnd vmb gras vnd fannen vnd kertzen zu tragen vnd vmb alle annder clein haderey das die kirch bedarff das muß der mesner dann einem pfleger eygentlichen verrechen der gibt im es dann wider.

Item auch kaufft der mesner ein kalbs kopff am crist abend vnd ein viertail weins den ysset der mesner am crist tag vnd pit dartzu etlich die im die heiligen zeit zu weyhennachten in der kirchen helffen vnd waz der kalbs kopff vnd das virtaill weins kost das gibt im der pfleger wider.

Item auch gibt man dem mesner alle jar zwen guldein von dem Salve Regina das man alle abent in dem gotzhause singt das er dartzu dinen sol mit kertzen vnd allerley das sich dartzu gepürt, als hinten in diesem puch geschrieben stet wie man das Salve Reg. halten soll. Auch gibt man seinem

knecht der im die glocken leutt alle jar ein guldein das er im albeg zu dem S. Reg. leuten sol vnd das Ave maria darnach auch leuten sol.

Das vorgeschrieben alles bezalt der pfleger dem mesner von des gotzhaus gelt.

Item so geben die priester zu vnnser frawen alle wochen dem mesner sechs pfenning.

Item auch alle gros fest so die priester zu der tagmesse mynistrirn Ewangelier vnd epistler auff der selben vest ytliche so geben die priester dem mesner albegen vier pfenning.

Item was gestiffter jartag sein da sol man einem mesner albegen sein presentz von geben als die selbig stifftung dann aufweist. Item was man sust vigily oder Selmes zu vnnser frawen begeen lest oder meß von vnnser frawen singen lest oder das man dreissig meß zu vnnser frawen lesen lest von den selbigen stucken allen ist man dem mesner ettwas schuldig zu geben als hernach geschriben stet.

Item was man gesungen messe zu vnnser lieben frawen singen lest dartzu der mesner dienen muß mit tauell auff thun vnd mit ordinat herfur geben dauon sol man dem mesner auch ein presentz geben.

Item was man vigilia oder selmess zu vnnser lieben frawen singen lest dartzu der mesner kertzen vnd tuch darlegen muß dauon sol man im auch sein presentz geben.

Item was man aber sust messe oder vigilia da singen lest dartzu der mesner nit dienen darff gibt man im kein presentz man woll im sie dann gern geben.

(Pag. LXXIIII.) Öll.

Item es ist zu wissen daß ein zwifacher olstein gemacht ist, der stet in der öll kammer neben dem kor den muß man alle jare vol leinöls kauffen vnd das gotzhaus bedarff ein jare bey vier oder funff zentner leynols auff das maiste. Das kaufft man nach mittfasten vnd auch sunst in dem jare wenn man rechten kauff gehaben mag.

Koln.

Item so muß man alle jar haben ein fuder kolen in den sagrer bey sechs oder siben pfunden wert das kaufft ein mesner an dem herbst wann sie gleichs kauffs sein so gibt im der pfleger das gelt dorumb.

Cüster.

Item es ist zu wissen das der pfleger mag zu Custer nemen wen er will der das heiligthum alle heiligtag aus vnd ein tregt vnd als offt er das auff die tafeln hinten in der kirchen heraus vnd hinwider eintregt so gibt im der pfleger von ytlichein fest siben pfenning das wer ein jar vier pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt. Auch sol der selb Custer alles das thun das dann einem Custer zustet mit dem Sacrament zu bewaren vnd besliessen an vnnsers herren leichnamstag vnd auch an dem karfreitag in das grab zu legen vnd was jm gepurt zu thun, auch sol der pfleger dem custer albegen an sant merteins nacht senden ein gut virtaill weins.

(Pag. LXXX.) **Orgel slahen.**

Item so muß ein pfleger bestellen von des gotzhaus wegen einen der auff der orgel slach mag man einen gehaben der es durch gotzwillen thue so nympt man es auff, ist das selbige nit so muß man einen dauon lonen vnd hat einem dauon geben auff das maist ein jare bey acht guldein remisch vnd wenn der selbig dem man dauon lont auff der orgel slahen sol das stet da hernachgeschriben dartzu er verpunden ist zu slahen.

Item am cristabent zu der vesper vnd crist metten vnd cristmesse vnd tagmeß vnd an Sant Steffans tag vnd an Sant Johannstag vesper vnd meß sol man auff der orgel slahen.

Item am jarstag sol man vesper vnd meß auff der orgel slahen.

Item an dem oberstag am abent die vesper vnd an dem tage die tagmeß sol man auff der orgell slahen.

Item an Sant anthonytag an dem abent die vesper
vnd an dem tag die tagmeß auff der orgel slahen.

" an der zwelf poten tag albegen an ytlichem tag
sol man die tagmesse auff der orgell slahen.

" alle vnnser frawen tag purificat. annunciat. visitat. assumpt. natiuit. conceptionis sol man an dem abent die vesper vnd an dem tag die tagmeß vnd die anndern vesper sol man auff der orgel slahen.

Item an vnnser frawen tag presentationis an dem abent die vesper vnd an dem tag die tagmesse sol man auff der orgel slahen.

Item an Sant Kunigunden tag an Sant jorgen tag dez heiligen creutz tag inventio an sant veits tag an Sant margreten tag an Sant maria magdalena tag an sant lorentzen tag an sant merteins tag an sant niclas tag die tag alle albegen die tagmeß sol man auff der orgel slahen.

Item an Sant Johannstag des tauffers, an sant michelstag an aller heiligen tag an Sant Katherina tag an sant Barbara tag die tag albegen des abents die vesper vnd an dem tag die tagmesse sol man auff der orgel slachen.

Item an dem ostertag frue die metten vnd die ersten drey
ostertag die vesper vnd tagmeß,

" an dem heiligthum tag des abents die vesper
vnd an dem tag die tagmesse,

" an dem auffart tag des abents die vesper vnd an
dem tag die tagmeß,

" die ersten drey pfingstfeyrtag vesper vnd tagmeß,

" an der heiligen driualtikait tag an dem abent die
vesper vnd an dem tag die tagmesse,

" an vnnsers herren leichnamstag des abents die vesper vnd metten vnd an dem tag die tagmeß vnd Non vnd die anndern vesper sol man auff der orgel slahen.

Item an der octaue vnnsers herren leichnams tags des abends die vesper vnd metten vnd an dem tag die tagmeß sol man auff der orgel slahen.

Item an der kirchweyh der kirchen des abents vesper vnd metten vnd an dem tag die tagmeß vnd die annderen vesper sol man auff der orgel slahen.

Item an der kirchweyh des kors des abents die vesper vnd an den tag die tagmeß sol man auff der orgel slahen.

Item alle Samstag vber jare sol man die tagmeß auff der orgel slahen dann in der vasten nicht. Die vorgeschrieben tag alle ist ein orgellslaher schuldig zu slahen in maß als vorgeschriben stet, dorumb er von dem pfleger den lon nympt aber was die priester mer messe auff der orgell haben wollen dann vorgeschriben ist da mussen die priester dem orgelslaher selber vmb lonen auch was man gefrümter messe auff der orgell haben will oder erste messe die man in dem gotzhaus singt die selben mussen dem orgelslaher auch in sunderhait dorumb lonen.

(Pag. LXXXII.) **Orgel plaser.**

Item so mus ein pfleger bestellen von des gotzhaus wegen einen der auff der orgel plest die vorgenannten heiligen tag vnd dem gibt man ein jar ein guldein vnd zwenvndvirtzig pfenning die bezalt im der pfleger von dez gotzhaus gelt. Aber was die priester mer meß auff der orgel haben wollen dann vorgeschrieben ist da mussen die priester dem orgelplaser von ytlicher messe zu plasen geben zwen pfenning. Auch was man gefrümter messe auff der orgell haben will oder erst meß die man in dem gotzhaus singt die mussen dem plaser auch in sunderhait dorumb lonen.

Von den petlern.

Item so bestellt ein pfleger einem ein putell oder statknecht oder den leben oder wen ein pfleger will der selbig sol

warten dez gotzhaus das die petler kein vnfur in der kirchen treyben vnd sol die petler aus der kirchen treiben das sie vor der kirchen sitzen vnd nit in der kirchen vnd sol auch dez portals auswendig wartten wenn man sticht das die puben die pild nit zuprechen vnd demselbigen gibt man zu lone alle goltfasten sechtzig pfenning das wer ein jar acht pfunt ye dreissig pfenning fur ein pfunt.

(Pag. LXXXIII.) **Kertzenmacherin.**

Item so muß ein pfleger bestellen ein frumme kertzenmacherin die dem gotzhaus alles wachs macht kertzen vnd was das gotzhauß bedarff, auch muß sie waschen alltertücher handwehell alben vmerall seck tocken Corporall vnd was daz gotzhaus zu waschen hat oder sie muß bestellen eine die daz weschett auch muß sie neen vnd flicken allerley was dem gotzhause not thut vnd mit der so rechent ein pfleger zwir in dem jar zu lichtmeß vnd zu Sant lorentzen tag vnd bezalt sie was man ir dann schuldig pleibt.

Die ob dem grab lesen am karfreitag.

Item so mus ein pfleger alle jar bestellen vier schreiber oder schuler die an dem karfreytag vnd an dem osterabent den psalter ob dem grab lesen den gibt der pfleger zu lone in allen einen guldein vnd sie sullen anheben zu lesen an dem karfreytag als pald man vnnsern herrn in daz grab gelegt vnd lesen pis man dez nachtz die kirchen zu spert vnd heben an dem osterabent frue wider an zu lesen wenn man die kirchen auffspertt vnd lesen den gantzen tag vnd die nacht pis man vnnsern herrn aus dem grab hebt. Auch gibt der pfleger den selbigen schulern an dem karfreytag das mal zu mittag zu essen vnd am abent ein viertaill weins vnd ein stuck lekuchens vnd an dem osterabent das mal auch zu mittag zu essen vnd an dem abent ein viertaill weins vnd ein stuck lekuchens auch ysset der mesner vnd sein knecht auch zu dem pfleger mit den schulern an dem karfreytag vnd am osterabent.

(Pag. LXXXIIII.) **Die kinder die ob dem grab lesen.**

Item es ist von allter her ein gewohnhait kumen das man an dem karfreitag gibt den kinden die ob dem grab lesen ytlichem ein stücklein lekuchen vnd ein trunck pirs allso kauft ein mesner fur sechtzig pfenning lekuchen vnd zehen oder zwelff maß pirs vnd tailt das vnter die kinder die ob dem grab lesen vnd was der mesner allso dorumb aus gibt das gibt im der pfleger wider.

Sant johanns mynn.

Item so ist von allter her ein gewonheit kumen das man an sant Johannstag in den weynacht feyertagen gibt den leuten Sant Johanns mynn zu trincken in der kirchen zu vnnser frawen, dartzu kaufft der mesner bey zehen maß weins vnd was die kosten das gibt im der pfleger wider.

(Pag. LXXXV.) **Die bey dem heiligthum sitzen.**

Item so muß ein pfleger bestellen einen erbergen handwerkman der alle feyertag vnd heilige tag bey der heiligthum tafeln sitzt wie offt das not thut vnd demselben gibt man ein jar drey guldein vnd ein weck zu weyhennachten vnd ein lamspauch zu ostern vnd ein virttaill weins an Sant merteins abent.

Item so muß ein pfleger mer bestellen noch einen erbergen hantwerckman der auch alle grosse vest so man die silbrein cleynot vnd heiligthum heraus auff die tafeln tregt der auch an der anndern seyten bey der tafeln sitzt dem selbigen schenckt man zu weyhennachten ein weck vnd zu ostern ein lamspauch vnd an sant merteins abent ein virtaill weins.

Item auff welchen tag man das heiligthum des abents auch herfur setzt vnd dann das heiligthum an dem tag den gantzen tag herforn stet so kaufft der pfleger den selben zweyen die ob dem heiligthum sitzen des abents ein maß weins vnd

an dem tag nach mittag aber ein maß weins vnd sust das gantz jar gibt man in nichtz weder zu essen noch zu trincken.

(Pag. LXXXVI.) **Item zymerman vnd schmid.**

Auch welcher zymermann vnd schmid die dem gotzhaus arbaitten schickt der pfleger ytlichem meister ein viertaill weins an Sant merteins abent.

(Pag. LXXXVII.) **Unnsers herren leichnamstag.**

Item so muß ein pfleger alle jar bestellen zu vnnsers herren leichnams tage hofirer die vor dem Sacrament hofiren von ettlichen jungen purgern vnd von hantwercleuten die das kunnen zu der vesper vnd metten an dem abent vnd an dem tage zu der processen dez morgens vnd zu der tagmeß vnd zu der Non vnd zu der anndern vesper vnd auch dezselben gleichen am achten tage zu der vesper vnd metten des abents vnd des morgens zu der processen vnd tagmesse. Auch muß ein pfleger den selben hofirern ein zech hallten am Suntage vor vnnsers herren leichnams tag das sie sich mit dem seytenspill gleich zu samen richten vnd was die selbig zech kost daz bezalt der pfleger von dez gotzhaus gelt vnd der selbigen hofirer sullen sein einer auff der lauten einer mit dem portatif vnd einer mit der quintern vnd mag man einen auff der harpffen gehaben den nympt man auch dartzu vnd einen der in das seytenspill singt und den selbigen hofirern muß der pfleger geben ein mall zu essen an vnnsers herren leichnamsabent nach der vesper vnd ein mall an vnnsers herren leichnams tag früe vnd ein mall an vnnsers herren leichnams tag nach der vesper mer muß in der pfleger geben zwey mal am achten tag eins am abent nach der vesper vnd das annder am achten tag früe vnd was die funffmal also kosten das bezalt der pfleger von dez gotzhaus gelt. Auch ysset der mesner vnd sein knecht ob er einen hat vnd der auff der orgel plest vnd dem mesner die glocken lewtt auch die vorgeschriben funff mal mit dem pfleger. Auch welcher von dem pfleger bestellt

ist der auff der orgell slecht der ysset die fünffmal auch mit dem pfleger vnd will der pfleger den probst auch dartzu laden daz mag er thun ob er will.

Item so muß der pfleger zwen Bitten des rats oder annder erberg die den priester furen mit dem Sacrament an dem abent zu der vesper vnd metten vnd an dem tage zu dem ambt vnd zu der Non vnd zu der anndern vesper vnd auch desselbigen gleichen an der octaue zu der vesper vnd metten vnd dez morgens zu dem ambt vnd nit mer.

Item des morgens an vnnsers herren leichnams tag so gend die priester zu vnnser frawen herauff gen Sant sebolt vnd hat ytlicher ein Casawn an vnd ein kelch in der hant vnd gen mit der procession zu Sant Sebolt vmb vnd wann die processen zu Sant Sebolt hin vmb kumbt wider in die kirchen so gen dann vnnser prister an vnnser frawen wider hinab gen vnnserer frawen, auch gen die schuler von Sant Sebolt mit der gantzen prozessen mit engeln vnd rosenstrewern auch hinab gen vnnser frauen so get man dann erst zu vnnser frawen mit dem sacrament mit der gantzen processen von Sant Sebolt vnd mit den priestnern zu vnnser frauen vmb vnnser frauen kirchen vnd get durch das portall hinaus das thut man gantz auff vnd get gerings vmb die kirchen und get zu dem portall hinwider ein so get dann die processen von Sebolt wider heym so hebt man dann das ambt zu vnnser frawen an.

Auch an vnnsers herren leichnams achten tag so gen die priester von vnnser frauen nit hinauff gen Sant Sebolt vnd bleyben da heym vnd warten pis man zu Sant sebolt mit der processen vmbgangen ist so gen dann die schuler von Sant Sebolt aber mit der gantzen processen mit engeln vnd rosenstrewern gen vnnser frawen so get man dann mit der gantzen processen vmb vnnser frawen kirchen vnd get zu der kirchthur gegen dem Schuhhaus aus vnd ein vnd nit durch das portall so get dann die processen von Sant sebolt wider heym so hebt man dann das ambt zu vnnser frauen an.

Item auch gen die statknecht vnd die putell vnd der lebe an vnnsers herren leichnams tag vnd an dem achten tag des morgens mit der processen vmb die kirchen vnd machen der processen ein gerawm, so gibt der pfleger den statknechten viertzehn pfennning zu vertrincken vnd den puteln auch viertzehen pfenning vnd dem leben siben pfenning.

Item so muß der pfleger bestellen rosen zu strewen ein genüng so nympt man zwen knaben erberger leut kinder die vor dem sacrament als offt man damit vmb get rosen strewen an dem tage vnd octaua.

Item auch muß der pfleger bestellen schon kreutz von rosen oder maria roslein oder sunst kreutzlein wie man sie dann gehaben mag den hofirern vor dem Sacrament aber die zwen die den priester furn sullen ir kreutz selbs bestellen.

Item auch sol bestellen der mesner das man hab an vnnsers herren leichnamstag vnd an der octaue gras ein gute notdurfft in der kirchen vnd das man auch des morgens gras vmb die kirchen außwendigs strew so man mit der processen vmb die kirchen will gen.

Item auch sol man mit dem leben albegen reden das er gedenck das an vnnsers herren leichnams tag vnd an der octave vmb die kirchen geraumbt sey so man mit der processen vmb sol gen.

Item auch sol der mesner oder sein knecht die acht tag die weill die monstrantz mit dem sacrament in dem sacramentkalter stet in der kirchen ligen vnd wol zu hutten.

Item auch sol der pfleger auff vnnsers herren leichnams tag lassen machen zwo lang wanndel kertzen die beyd haben funffthalb pfunt wachs gelb vnd grun die man vor dem Sacrament tregt vnd sol mer lassen machen siben wanndel kertzen ye eine von einem pfunde wachs gelb vnd grun die die priester die acht tag in den hennden tragen vor dem sacrament.

Item ich Steffan schuler hab lassen machen ein newen himell mit sechs stangen den man an vnnsers herren leich-

nams tag fruee ob dem Sacrament tregt so man mit der processen vmb get so sol ein kirchenpfleger piten sechs ratheren sün die den himel tragen vnd an vnnsers herren leichnams tag frue get man furpas mit der processen gerings vmb den marckt herumb vnd auch vmb die kirchen vnd get zu der kirchthur bei dem schuchhaus hinaus vnd get mit der processen doselbst hinwider eyn aber an dem achten tag tregt man auch den hymell vnd get neurt vmb die kirchen mit der processen vnd get auch zu der thur bey dem schuchhaus aus vnd ein.

(Pag. LXXXXI.) **Von dem wachs.**

Item es ist zu wissen das alles das wachs das an das gotzhaus geben wirt oder auff den alltar geopffert wirt es sei an stucken an kindlein oder woran das sey das dassselbig wachs alles dez gotzhaus ist vnd die pfaffen kein teil daran haben weder wenig noch vill als dez das gotzhaus gute pebstliche brief hat vnd auch annder brieff vnd ein mesner sol daz eygentlich auff heben vnd einem pfleger daz antworten.

Von metten licht.

Item es ist zu wissen das die pfaffen zu vnnser frauen offt zweyung gehabt haben vnd wolten das man in von dem gotzhaus besunder petlicht gebe dabey sie dez morgens do heym ir pet sprechen des ist man in nit schuldig vnd gibt in auch keins vnd man hat auch ein gut instrument doruber daz man keins schuldig ist zu geben wol gibt man in beschaidne licht da bey sie in der kirch dez morgens metten singen.

(Pag. LXXXXII.) **Von kertzen.**

Item auch muß ein pfleger alles wachs machen lassen zu allerley kertzen die man bedarff vnd der pfleger behelt die kertzen in seinem hause vnd wenn der mesner kertzen bedarff so nymt er sie zu dem pfleger albeg souil als er zu einer notdurfft auff die selbigen zeit bedarff.

Item was kertzen der pfleger mus machen lassen zu der kirchen notdurfft stet da hernachgeschriben.

Item das man albegen hab zwo lang wandelkertzen gelb vnd grün der eine hab dritthalb pfunt wachs die man an großen heiligen tagen vmb tregt so man in der kirchen reucht.

Item mer muß man haben vier kleiner wanndelkerzen die man albegen zu der vesper so man die letzten antyphen von vnnser frawen singt zwu fur vnnser frauen alltar steckt vnd die selben kertzen die man auch nutzt alle tag zu den messen so man vnnsern herren hebt.

Item mer muß man haben albegen bey dem gotzhaus vier stabkertzen ye eine von vier pfund wachs die man nutzett zu ettlichen jartagen die man von der kirchen außricht vnd die man auch auff steckt zu der par an aller sel tag mitten in der kirchen auch steckt man sie auf am karfreitag zu dem grabe.

Item mer muß man haben einen osterstock von wachs dartzu kumpt dreyssig pfunt wachs auff die osterlichen zeitt.

Item mer muß man albegen haben ettweuil pfundiger stab kertzen die man zu grossen festen auff vnnserer frawen alltar steckt.

Item mer muß man haben vill halbpfundiger kertzen die man teglichen bey den messen prent.

Item mer muß man haben ettweuill firdung kertzen die man an den heiligen tagen vor den zwelfpoten prennt.

Item auch sammelt der mesner souil kertzen lichtlein wol in der kirchen das er dauon metten licht hat wenn er aber nit licht hat so muß ein pfleger metten licht machen lassen der ist eins einer fodern spann lanck.

(Pag. LXXXXIIII.) **Wie man die kirchen beleucht.**

Item zum ersten so beleucht man vber jare alle alltare in vnnser frawen kirchen alle tag des morgens die weill man meß dorauff helt vnd wenn man die tagmeß gesingt so tregt der mesner alle kertzen in den Sagrer.

Item alle tag zu der vesper steckt man zwo kertzen auff vnnser frawen alltar die prynnen bey der vesper vnd als palld man die vesper gesingt so lyscht sie der mesner ab vnd tregt sie in den Sagrer vnd stekt einen stumpff einer wachs kerzen widerumb auff vnnser frawen alltar den lest er prynnen pis er die kirchen zu sleust ausgenommen alle Samstag vnd alle feyrabend so lest man die zwo kertzen auff vnnser frawen alltar prynnen von der vesper pis man die kirchen zu sleußt.

Item alle zwelfpoten abent so steckt man zwo halbpfundig kertzen auff der zwelfpoten alltar wenn man vesper leut vnd prynnen pis man die kirchen zu spert vnd lest sie prynnen dez morgens am tag wenn man die kirchen auff spert pis man die tag meß gesingt, auch steckt man zwelff virdung kerzen auff die leuchter vor den zwelfpoten die lest man prynnen die weil man die vesper singt vnd nach der vesper lescht man sie wider ab vnd an dem tag so zünt man sie wider an wenn man die tagmeß anhebt vnd wenn man die tagmeß gesingt so lescht man sie wider ab.

Item als offt man ein heiligen auff den clein alltaren begeet in des ere die clein alltar geweyht sein der vber jar vill ist die man dann mit gesang dorauff begeet, so steckt man albegen an dem abent zu der vesper auf den selbigen alltar darauff die kirchweih ist zwo halbpfundig kertzen die lest man prynnen wenn man vesper leut pis man die kirchen zuspert vnd wenn man des morgens die kirchen auff spert so zunt man dieselben zwo kertzen wieder an vnd lest sie prynnen pis man die tagmeß gesingt so lescht man sie dann ab.

Item an dem cristag an dem jarstag an dem oberstag an vnnser frawen tag lichtmeß an vnnser frawen tag kundung an dem ostertag an dem heiligthums tag an dem auffarttag an dem pfingstag an der heiligen driualtigkeit tag an vnnsers herren leichnams tag vnd an dem achten tag an vnnser frawen tag visitationis an der kirchweih tag der kirchen vnd auch des chors, an vnnser frawen tag assumptionis, an v. fr.

tag nativitatis an aller heiligen tag an v. fr. tag presentationis, an v. fr. tag conceptionis an den vorgeschriben tagen allen so steckt man auff die alltar alle in der kirchen auff ytlichen alltar zwo kertzen auff die clein alltar halbpfündig kertzen vnd auff die grossen alltar in dem kor zwo pfundig kertzen vnd auff die zwen engel die auff dem altar stend im kor do steckt man auff zwo vierdung kertzen vnd die kertzen alle die zunt man an dem abent an so man vesper leut vnd lest sie prynnen pis man die kirchen zuspert so lescht man sie ab vnd dez morgens so man die kirchen auff spert so zunt man die kertzen wider an alle vnd lest sie prynnen pis man die tagmes gesingt auch steckt man die vorgeschriben tag alle fur die zwelfpoten zwelff firdung kertzen die zunt man an dem abent an so man vesper leutt vnd wenn man vesper gesungen hat so lescht man sie wider ab vnd an dem tag wenn man die tagmeß anhebt so zunt man die selben zwelfpoten kertzen wider an vnd wenn man die tagmeß gesungen hat, so lescht man sie wider ab.

Item auch an dem cristag an dem ostertag an dem pfingsttag an vnnsers herren leichnams tag oder der kirchwey tag vnd an allen vnnser frawen tagen die man feyrt so steckt man albegen zu der anndern vesper auf ytlichen alltar zwo kertzen die zunt man an wenn man vesper leut vnd wenn man vesper gesungen hat so lescht man die selben kertzen auff den clein alltaren wider ab.

Item wenn man das heiligthum alles mit dem silber gefeß heraus in die kirchen tregt auff die taueln do man auff pettelt an heiligen tagen dieweil das heiligthum heraussen stett auff der tafeln so sol do bey prynnen zwo halbpfundige kertzen auff zweyen grossen leuchtern vnd zwo firdung kertzen auff zweyen clein leuchterlein.

Item wenn die kirchweyh der kirchen ist so steckt man zwelf firdung kertzen an die mawr gerings hin vmb da die gemalten kreutz sten vnd steckt kein kertzen in den kor an die maür neurt hernyden in der kirchen vnd die selben zwelff

kertzen zunt man an wann man vesper leut vnd lest sie prynnen pis man die kirchen zu spert so lescht man sie ab vnd wenn man die kirchen auff spert des morgens so zunt man sie wider an vnd lest sie prynnen pis sie ganz verprynnen.

Item auch wenn die kirchweyh des kors ist so zunt man acht firdung kertzen an die mawr in dem kor an die gemalten kreutz vnd steckt hernyden in die kirchen auff die selben zeit kein kertzen an die mawr vnd die selben acht firdung kertzen die lest man auch prynnen in solchem form als die vorgeschriben zwelff kertzen.

Item auch wenn die kirchweyh auff sant michels kor ist da steckt man auch ettliche kertzen auff sant michels korlein.

Item an dem oberst tag an der heyligen drey kunig tag so steckt man fur die drey kunig vnd fur vnnser frauen pilde die in dem kor von stein gehawen sein fur ytlich pild ein firdung kertzen die zunt man an wenn man vesper leut lest sie prynnen pis man die kirchen zu spert vnd wenn man des morgens die kirchen auffspert so zunt man sie wider an vnd lest sie prynnen pis das sie gantz verprynnen.

Item vor vnnser frawen pild bey dem sagerer das der herdegen faltzner vor zeitten an das gotzhaus geben hat da steckt man zu den grossen vesten auch ein kertzen für auff einen clein leuchter.

Item an sant Johanns tag des Evangelisten in den weynachfeyrtagen so gibt man einem ytlichen priester zu vnnserer frawen an dem abent ein halbpfundig kertzen zu der vesper vnd des morgens zu der tagmeß in die hant die zunt man an vnd wenn sie die vesper vnd auch tagmeß gesungen haben so antworten sie albeg die kertzen dem mesner wider in den Sagerer.

Item an dem palmtag vnd an dem karfreytag so man vnnsers herren marter furlegt fur den alltar so steckt man zwo halb pfundig kertzen auff zwen leuchter neben die marter.

Item in der marterwochen zu den dreyen vinstern metten so zunt man auff dreytzehen halb pfundig kertzen auff

ein hultzein gefert. Derselben kertzen lescht man dann zu ytlicher letzen eyne ab als gewonhait ist auch zunt man in den selbigen metten zwo halbpfundig kertzen auff die zwen leuchter auff vnnser frawen alltar.

Item an dem osterabent so man den osterstock geweyhet hat so zunt man den osterstock an vnd lest den prynnen den osterabend vnd die gantzen nacht vnd den ostertag den gantzen tag vnd lescht in dann ab vnd furpas alle feyrtag vnd Suntag zwischen ostern vnd pfingsten vnd auch die pfingst feyertag so zunt man den osterstock alle feyrabent an vmb vespertzeit vnd lest in prynnen pis man die kirchen zu spertt so lescht man in ab vnd des morgens am feyrtag so zunt man den osterstock wider an vnd lest in prynnen pis man die tagmeß gesingt so lescht man in wider ab vnd in den pfingstfeyrtagen nymbt man den osterstock herwider ab.

Item an aller sel tag so steckt man vier stab kertzen zu der par die man mitten in der kirchen auff setzt vnd der selbigen kertzen eyne hat vier pfunt vnd die selbigen zundett man an an dem abent so man die langen vigiliae anhebt vnd lest sie prynnen pis man die vigiliae vnd vesper gesungt so lescht man sie dann ab vnd des morgens an aller seltag so zunt man die kertzen wider an vnd lest sie prynnen pis man die tagmeß gesingt.

Item an dem karfreitag so man vnnsern herren in das grabe legt so zunt man vier stab kertzen an ye eine von vier pfunden zu dem grab die lest man dann prynnen bey dem grabe den karfreitag den gantzen tag vnd die nacht lescht man sie ab vnd zunt sust ein kertzen auff einen leuchter zu dem grab dieselbig kertz die print die gantzen nacht. Auch steckt man auff die vier engell die auff dem grab stend vier firdung kertzen die lest man prynnen den karfreytag vnd den osterabend vnd wenn die selben kertzen abgeprynnent so steckt man albeg vier annder kertzen auff die engell auch tregt man vnnsern herren zu dem grabe mit zweyen wanndel kertzen. Auch an dem ostertag früe ee man die kirchen auffspert so zunt

man vor alle kertzen an die bey dem grab stecken vnd lest dann leut ein taill hinein vnd wenn man vnnsern herren aus dem grabe hebt so mussen auch zwo wanndell kertzen oder mer dobey sein.

Item an vnnsers herren leichnamstag vnd die gantzen acht tag vnd an dem achten tag so setzt man auff vnnser frauen alltar sechs clein zynein leuchter neben das Sacrament dorauff prynnen sechs halbpfundig kertzen die selben kertzen prynnen albegen die weill daz Sacrament in den acht tagen auff dem alltar stet vnd wenn das sacrament nit auff dem alltar stet so lescht man die kertzen auch ab. Auch steckt man albegen zwo kertzen auff die groszen zwen leuchter auff dem alltar auch dortzu vnd wenn die kertzen alle allso abprynnen das sie kurtz wollen werden so nymbt man sie herab vnd steckt annder kertzen dorauff.

Auch steckt man an vnnsers herren leichnams tag vnd die acht tag auff die vier engel vor dem Sacrament kalter vier virdung kertzen vnd die prynnen an vnnsers herren leichnams abend vnd an dem nechsten Suntage darnach an dem abent vnd den tag vnd an der octaue vnd an dem abent vnd an dem tage vnd sunst die annderen tage zunt man sie newrt zu dem Salve regina an vnd wenn die kertzen abprynnen so steckt man annder kertzen auff.

Item auch musz das gotzhaus ettlich jartag beleuchten.

„ auch musz man beleuchten daz Salve Regina daz man alle abent in dem gotzhaus singt.

„ an den tagen so man mit den creutzen get wenn man dann mit der processen in vnnser l. fr. kirchen get so sol der mesrer auff ytlichen alltar zwo kertzen antzunden vnd wenn die proc. wider aus der kirchen kumbt so sol der messner die selben kertzen alle wider ableschen.

(Pag. C.) Wenn man daz heiligthum herfur setzt.

Item an dem cristag vnter der crist metten so setzet man die silbrein stuck mit dem heiligthum herfur auff die

taueln dorauff man bettelt vnd lest sie sten pis man an dem cristag die tagmeß gesingt so hebt man dann das heiligthum wider auff.

Item an dem jarstag an dem oberstag an dem auffarttag an dem pfingstag an aller heiligen tag an den tagen allen so setzt man die silbrein stuck mit dem heiligthumb auff die taueln dorauff man pettelt vnd setzt sie newrt des morgens frue an dem tage herfur so man die horner plest vnd lest das sten pis man die tagmesse gesingt so tregt man es wider in den sagrer.

Item an dem ostertag frue als man vnnsern aus dem grab erhaben hat so setzt man die silbrein stuck mit dem heiligthum auff die taueln dorauff man pettelt vnd lest sie sten pis man an dem ostertag gesungen hat.

Item an dem heiligthum so man das heiligthum hie weist so setzt man die silbrein stuck mit dem heiligthum am pfingztag daruor zu mittag herfur auff die taueln da; man auff pettelt vnd lest das sten pis man dez nachtz die kirchen zuspert so tregt man es dann wider in den sagrer vnd des morgens am freitag frue so man die kirchen auff spert so setzt man dasselbig heiligthum wider heraus auff die tafeln vnd lests dann sten den freitag den gantzen tag pis das man das Salue Regina des abents gesungen hat so tregt man daz heiligthumb dann wider in den sagrer auch nymbt man von dem heiligthum das gros kupfferein vergult kreutz vnd das alt kreutz das kaiser karll geben hat ist silbrein vergullt vnd die monstrantzen do vnnser frawen gurtel ynnen ist vnd zwei silbrein vergulte kreutzlein vnd die funff stuck setzt man an dem heiltum abent vnd an dem heiligthum tag früe auff vnnser frauen alltar vnd tregt sie nach der vesper vnd nach der tagmeß wider in den sagrer. Item an vnnserer lieben frawen tag zu liechtmes vnd an vnnser frauen tag kundung in der vasten an vnnser frauen tag als sie in das pirg ging an vnnser frauen tag als sie gen himel fur an vnnser frawen tag als sie geporen wart an

vnnser frawen tag als sie empfangen wart vnd an der grossen kirchweyh tag als die kirch vnd die clein alltare geweyht sind worden die vorgeschriben siben grosse vest so setzt man albegen die silbrein stuck mit dem heiligthum an dem abent vor der vesper hersur auff die taueln do man auff pettelt vnd lest die sten pis man des nachtz die kirchen zu sleust so tregt man es dann wider in den sagerer vnd des morgens an dem tag früe so man die horner plest so tregt man das selbig heiligthum herwider aus auff die taueln vnd lest des sten den gantzen tag pis man das Salve Regina am abent gesingt so tregt man das heiliglhum wider in den sagerer.

Item auff den tag so kirchweyh ist als der kor geweyht ist so setzt man die silbrein stuck mil dem heiligthum hersur auff die taueln da man auff pettelt des morgens frue so man die horner plest vnd wenn man die tagmeß gesungen hat so tregt man daz heiligthum wider in den sagerer.

Item an vnnser lieben frawen tag als sie in den tempel geopffert wart so setzt man früe so man horner plest drey oder vier grosser stuck silbrein mit heiligthum heraus auff das clein tischlein dorauff man pettelt vnd lest sie sten pis man die tagmeß gesingt so tregt man sie dann wider in den sagrer.

Item an der vnschuldigen kindlein tag die beget man auff sant michels kor vnd dez abents zu der vesper vnd des morgens zu der tagmeß so setzt man auff den alltar die monstrantzen dorinn ein gantz heubtlein der vnschuldigen kindlein ist.

Item an sant anthony tag den beget man auff dem mitteln alltar vnd zu der vesper an dem abent so setzt man die monstrantzen mit sant anthony heiligthum auff den altar vnd bestreicht die leut damit, auch setzt man zu oberst auff den alltar vier oder sechs silbreine stuck von monstrantzen vnd kreutzen die lest man allso sten pis man des abents die kirchen zuspert vnd des morgens am tag setzt man die stuck herwider aus vnd lest sie auff dem alltar sten pis man die tagmeß gesingt so tregt man es dann wider in den sagerer.

Item an Sant Barbara tag die beget man loblich auff Sant Barbara alltar vnd an dem abent zu der vesper so setzt man mitten auff den alltar daz hultzein Sant Barbara pild vnd neben daz pild auff yed seyten setzet man sechs silbrein stuck mit heiligthum von monstrantzen vnd kreutzen die grosten vnd lest die auff dem alltar sten pis man die kirchen zu sleust so tregt man es dann wider in den sagerer vnd des morgens frue an dem tag so setzt man dieselben stuck herwider aus auff den altar vnd lest die da sten pis man die tagmeß gesingt so tregt man es dann wider in den sagerer.

Item an Sant peters tage dez zwelfpoten als offt er in dem jare ist albegen des abents zu der vesper vnd an dem tag zu der tagmeß so tregt man die monstrantzen auff der zwelfpoten alltar dorinn sant peters zan ist.

Item an des heiligen creutz tag als es gefunden wart vnd an des heiligen creutz tag als es erhaben wart so ist kirchwey auff dem altar in dem sagerer so setzt man an dem abent vnd an dem tag frue auff den alltar in dem sagerer das gros kupferein vergult creutz vnd des kaiser karls altz silbrein creutz vnd die monstrantzen mit den zweyen dornen vnd die monstrantzen mit vnnser frawen gurtell vnd zwey cleyne silbereine kreutzlein.

Auch setzt man auff die selbigen zwen tag des abents zu der vesper vnd an dem tag früe das kostenlich creutz dorinnen der span des heiligen creutz ist das setzt man heraus auff den mitteln alltar vnd bestreicht die leut damit vnd wenn man die tagmesse gesungen hat so hebt man das heiligthum wider auff.

Item an Sant Marxtag vnd in der kreutzwochen so man mit den kreutzen get so befilcht man ytlichem priester zu vnnser frawen zu tragen ein silbrein stuck von monstrantzen oder kreutzen oder pillden vnd nit die grossen vnd wenn sie wider von den kreutzen komen so nymbt es der mesner von in vnd behelt es oder wenn man sunst auch mit den kreutzen ging so thet man desselben gleichen.

Item wann die priester zu vnnser frawen an sant sebolts tag mit der processen herauff gen Sant sebolt gen vnd da mit Sant Sebolt vmb gen so lest man sie tragen die pesten vnd costentlichsten silbrein cleynot mit heiligthum die man zu vnnser frawen hat.

(Pag. CIV.) Von der kirchweyh.

Item die gros kirchweyh zu vnnser lieben frawen als die kirch vnd die zwen altar geweicht sind die beget man alle jare an dem nechsten Suntag nach Sant Jacobstag vnd die selbig kirchweyh muß der pfleger albegen an dem Suntag dauor in allen kirchen dorinn man predigt verkunden lassen. Auch beraitt man die kirchen auff den selben tag auff das allerkostenlichste zu mit tebichen vnd pancklachen vnd mit annder gezirde die man in der kirchen hat. Auch singen die priester an dem abent die vesper und die metten mitten in der kirchen vnd nit in dem kor so setzt man die pulpit herab in die kirchen vnd penck dorauff die priester sitzent aber am tag so singt man die tagmesse in dem kor. Auch ist gewonhait das der pfleger auff den selben tage der kirchweyh dez morgens vmb zwü or schickt in den sagerer ein schussel mit suppen vnd dorauff ein gesotten hennen vnd vier stuck fleisch vier semeln vnd ein virtail weins, das ysset dann der mesner vnd sein knecht vnd annder die dem mesner helffen vnd hantlangen auff den selbigen tage auch ist sach das der Cantor mit seinen knaben der des abents das Salve Regina singt das er an demselben tage der kirchweyh den priestern auch hilfft singen mit seinen knaben die meß so schickt der pfleger dem selbigen cantor vnd seinen knaben auch ein schussel mit suppen vnd dorauff ein gesotten henne und zehen semeln vnd ein virtail weins das essen sie dann auch in dem sagerer oder oben auff dem korlein vmb zwo or auff den tag. Wer aber sach das der Cantor oder sein knaben auff den tag nit hulffen singen so geb man in der vorgenanten suppen auch nicht.

Item vnd auff die selbigen kirchweyh der kirchen so

henckt der pfleger der groſten aplaz brieff die daz gotzhaus hat ein taill zu der heiligthum tafell vnd wenn man das heiligthum auff hebt ſo hebt man die brieff auch auff.

Item die kirchweyh als der kor vnd vnnſer frauen alltar geweicht ſind worden die beget man alle jar an dem anderen Suntag in dem advent vnd die ſelbigen kirchweyh muß der pfleger albegen an dem nechſten Suntag dauor in allen kirchen dorinn man predigt mit brieflein verkunden laſſen.

Item die kirchweyh als ſant michels korlein geweicht iſt die beget man alle jar auf dem korlein am Suntag nach vnnſers herren auffart tag vnd die ſelben kirchweyh die leſt man nicht verkunden vnd man beget ſie ſlechtiglich.

(Pag. CVI.) **Wenn man kirchweyh leut.**

Item an vnnſer frawen tagen purificationis, annunc., visitat., assumpt., natiuit., concept., praesentationis, item an der kirchweyh der kirchen, an der kirchweyh dez kors, an Sant anthony tag, an Sant Barbara tag, wenn eine erst e meß iſt, die tag alle leut man kirchweyh mit der groſſen glocken.

Von den erſten meſſen.

Item wenn ein priſter ſein erſte meß in vnnſer frawen kirchen ſingen will ſo muß er zum erſten vnnſer herrn vom rate dorumb pitten vnd iſt das im das vnnſer herren vom rate gunnen wollen ſo muß er darnach den probſt vnd die prieſter auch dorumb piten zu vnnſer frawen. Auch muß er den pfleger dorumb piten vnd wenn er ſein erſte meſſe geſungen hat ſo gibt er den priſtern vnd meſnern vnd leutern ytlichem ſein trinckgelt als dann gewonhait iſt. Auch ſolt er an daz gotzhaus geben ein guldein doch ſtet das zu genaden an einem pfleger nachdem vnd ein priſter arm iſt. Aber bey zwelff groſchen nymbt man von einem priſter auff daz mynſt fur kertzen vnd allerley das daz gotzhaus dar leyhen muß auch will ein priſter der ſein erſte meſſe ſingt laſſen gras ſtrewen in der kirchen ſo muß er daz gras ſelber beſtellen vnd in die kirchen ſchicken.

(Pag. CVII.) **Wenn man gras streut.**

Item an vnnseres herren leichnamstag am achten tag vnnseres herren leichnām, an vnnser frauen tag visitationis, an der kirchweyh der kirchen, an vnnser frauen tag assumptionis, an vnns. frauen tag nativitatis streut man gras in der kirchen vnd in dem kor.

(Pag. CVIII.) **Von herr heinrich von aurach jartag.**

Item es ist zu wissen das vor zeiten ein priester zu vnnser frauen gewest ist der hieß herr hainrich von aurach die weil albrecht ebner seliger pfleger gewest ist. Der selbig herr hainrich hat dem gotzhaus geben vnd ein genung gethan, allso das ein yder pfleger furpas ewiglich alle jar von des gotzhaus wegen den priestern zu vnnser lieben frauen geben soll einen guldein statwerung allso das sie herrn heinrich von aurach jartag begen alle jar zu sant marxtag mit einer langen vigily mit newn letzen vnd ein selmeß als dann gewonhait ist. Auch sol ein pfleger dartzu leyhen ein tuch vnd vier kertzen dauon sollen die priester dem pfleger von dem vorgenanten guldein widerumb geben dreyssig pfenning das er das tuch vnd kertzen dartzu leyht. So sol dann der pfleger von der vorgenannten dreyssig pfenning geben dem mesner sechs pfenning.

(Pag. CVIIII.) **Von meister fridrichs jartag.**

Item es ist zu wissen das meister fridrich der artzt seliger hat gestifft zu vnnser frawen die pfrundt auff Sant michels kore vnd hat dartzu geben seine gut die er het zu puchenpach zu tennenlo zu vennpach vnd zu flexdorff auch hat er geschickt das ein yder Caplan der auff die pfrunt kome alle jar von der obgenanten pfrund nemen solt ein Sumer korns vnd solt damit begen alle jar seinen jartag zu vnns. lieben frau auff die zeit als er verschaiden wer vnd das ist zu Sant matheus tag mit der vigily vnd selmes als dann gewonhait

ist auch leicht man von dez gotzhaus wegen zu demselbigen jartag ein tuch vnd vier kertzen dauon geben die priester dem pfleger viervndzweintzig pfenning die nemen sie von dem vorgenannten Sumer korns auch geben die prister dem mesner sechs pfenning.

Item auch hat der selbig herr fridrich der artzt gestifftet die lampen die ytzunt mitten in der kirchen hangt die ist vor zeiten auff Sant michels kor gehangen aber was er dem gotzhaus fur die selben lampen geben hat das find ich nyndert geschriben.

Item die priester zu vnnser lieben frawen begen alle jar herren eberhart aschluppers seligen der ein vicarier zu vnnserer frawen gewest ist jartag zwir in dem jar den einen vmb conuersio pauli den anndern vmb Jacobi vnd wenn man dieselben jartag beget so sullen die zwen vicarier zu vnns. fr. auff Sandt Barbara alltar beyd zu ytlichem jartag den priestern ir ytlicher ein halben guldein remisch von demselben guldein geben die priester dem gotzhaus XXIV pfenning das man von dem gotzhaus tuch vnd kertzen dartzu leicht vnd geben dem mesner sechs pfenning das vbrig taeln die priester alle vnteinander vnd dieselben zwen priester geben das gelt dorumb das herr Eberhart selig sein haus am hintern gotenberg zu den selbigen zweyen pfrnnden geschickt hat vnd was man aus demselben haus gelost hat dorumb hat man zu den selben zweyen pfrunden auff Sant Barbara alltar.

(Pag. CX.) **Von kaiser karls jartag.**

Item es ist zu wissen das vor zeiten ein gut gewonhait gewest ist das man alle jar kaiser karl seligen des stiffters jartag begangen hat an dem nehsten tag vor Sant enndres abent mit der vigily vnd an Sant enndres abent mit der selmes vnd mit vier kertzen vnd einem auffgepraiten tebich aber die priester zu vnnser frawen haben es langzeit her mer dann bey zweintzig jaren nit begen wollen dorumb daz

es kein gestifft ding ist vnd auch dorumb daz man in nichts davon gibt.

Von etlichen jartagen die die prister begen.

Item es ist zu wissen das die priester zu vnnser frawen etlich bruderschafft begen vnd etlich jartag die in in sunderhait beuolhen werden dartzu haben die priester ir eygen kertzen vnd tuch allso das es des gotzhaus nichts anget vnd das gotzhaus leicht zu keynem jartag oder opffer kertzen vnd tuch dann was in diesem puch in sunderhait geschriben ist.

(Pag. CXI.) Kotzlers jartag.

Item es ist zu wissen das hainrich kotzler vnd elspet wirtin haben gestifft ein jartag das man alle jar an Sant Thomas tag zu nacht sie soll begen zu nacht mit der vigily vnd den anndern tag mit der Selmeß alles gesungen dauon sol der pfleger den priestern geben ein guldein remisch den haben dez kotzlers vormund kaufft vmb das gotzhaus vmb XXV guldein mit verwilligung eines rats im LVIII jare. pfleger Berchtolt pfintzing Jeronimus kreß.

(Pag. CXII.) Von den furspangern.

Item es ist zu wissen das die erperg ritterschafft die geselschaft mit dem furspang ein gute selige gewonhait haben also wenn ir einer von der geselschafft von tods wegen abget so beget in die gesellschaft mit der furspangen zu Nurmberg oder zu Bamberg oder zu wirtzburg wo sie des zu rate werden vnd wenn sie einen hie zu Nurmberg begen so nympt man dartzu funfftzig pfund wachs doraus macht man vier wanndell kertzen ye eine von dreyen pfunden vnd vier stab kertzen auff die leuchter vnd die selbigen kertzen alle die zunt man an wann man die vigily anhebt vnd wenn man vigily vnd vesper gesingt so lescht man die kertzen alle ab auch des morgens wann man die selmeß anheben will so zunt man

die kertzen alle wider an vnd wenn die frawen zu dem opffer wollen gen so nymbt man der wandellkertzen eine vnd tregt sie vor den frawen zu dem altar vnd dieselb wanndelkertz ist dann der priester aber die anndern wanndelkertzen alle sind dez gotzhaus was der vberpleibt die lescht man alle ab als pald man das ambt volpringt auch hat das gotzhaus sust nichtz annders dauon dann daz wachs das alles vberpleibt vnd was daz alles kost daz bezalt die gesellschafft mit dem furspang.

Item ist zu wissen das der erberg man wernher treyber von tods wegen abgangen ist am eritag nach Sant Urbanstag 1443 vnd seinen jartag furpas zu ewigen tagen begen in solchem form als am nechsten plat da hernach geschriben stet.

Item auch hat man mir geben von wernher treybers seligen wegen nach wernher seligen tod hanns ulstat sein vormund zweyhundert guldein dorumb man mer ewigs gelts vnd zinß zu dem Salue Regina kauffen sol das er dester redicher zu ewigen tagen gesungen werde vnd die gab er mir am mitboch nach sant michels tag 1443 vnd auff denselben tag kaufft ich vmb das selb gelt acht guldein ewigs gelts vnd zinß von vnnsern herren aus der losung stuben als vorn in diesem puch geschriben stet.

(Pag. CXIIII.) **Von dem Salve Regina.**

Item es ist zu wissen daß der erber man wernher treiber an daz gotzhaus zu v. l. fr. geben hat vierhundert guldein remisch landswerung dorumb sol man kauffen ewig gult oder zins oder ewig gelt vnd die selbigen gulte zins oder gelt das dann allso dorumb gekaufft wirt das sol furpas zu ewigen tagen der pfleger des gotzhaus alle jar ein nemen vnd dauon bestellen das alle abent das Salue Regina mit der antyphen vnd collecten in v. l. fr. kirchen gesungen werde von einem redlichen cantor mit seinen schulern vnd dartzu bestellen einen priester der die collecten sing vnd das auch

bey dem Salue Regina mit kertzen redlichen beleuchtet werd auff allen alltaren vnd mit wandelkertzen zu einer notdurfft das ist geschehen anno 1438.

Auch sol ein yder pfleger alle jar bestellen von den vorgeschriben zinsen das dem vorgenanten wernher treyber seinen elltern vnd nachkummen ein ewiger jartag in vnnser lieben frawen kirchen gehalten wird von den priestern der selben kirchen vnd der benant jartag soll alle jar gehalten werden an Sant merteins tag zu nacht mit einer gesungen langen vigily vnd an dem nechsten tag darnach mit einer gesungen selmes die weil der vorgenant treyber lebt vnd wenn er von tods wegen abgangen ist so sol man furpas solchen jartag alle jar halten auff den tag als wernher treyber abgangen ist vnd zu dem vorgenanten jartag sol man von dem vorgenanten gotzhaus auffpreyten ein tuch vnd vier brynnend kertzen auff stecken als dann gewohnhait ist zu anndern jartagen die daz gotzhaus auch begeen lest vnd auff welchen jartag man solchen jartag beget so sol der gotzhaus pfleger von den obgeschriben zinsen geben den pristern die den jartag begangen haben ein guldein remisch lanndswerung vnd dem mesner sechs pfenning zu praesentz auch wann man solch selmes alle jar gesungen hat so sol man dann albegen nach der selmes der junckfraw maria zu lob vnd ere dem wernherr treyber vnd seiner eltern sele zu trost ein Salue Regina singen so sol dann der pfleger dem cantor oder wer das Salue Regina singt zu presentz geben dreyßigk pfenning auch wer sach das solch zins oder ewigs gelt das vmb die vorgenanten vierhundert guldein kaufft wern das man die widerumb abloset oder wider abkauffet vnd das dem gotzhaus die vierhundert guldein bezalt wurden so sol albegen der pfleger die selbigen guldein an annder ewig gult wider anlegen vnd kauffen dauon solch selgeret vnd Stifftung zu ewigen tagen außgericht wurde.

Item mer hat geben Conrat paumgartnerin die elter funfftzig guldein remisch zu dem Salue Regina.

Item so hat geben Sigmund fürer funffvndzweintzig
guldein zu dem Salue Regina.

" " " " Seytz mülfelt dreitzehent halben gul-
dein zu dem Salve Regina.

Item vmb die vorgeschriben guldein alle zu dem Salve Regina hab ich Steffan schuler kauft ewig gelt von vnnserer herren hie aus der losung stuben als dauorn in diesem puch am LXX plat geschriben stet als ich daz vnnseren herren dez rats eygentlich verrechent hab.

(Pag. CXVI.) **Wie man das Salue Regina albegen halten vnd begen sol stet da hernach geschriben.**

Item ein pfleger sol albegen bestellen das er ein redlichen Cantor hab mit seinen knaben das Salue Regina zu singen vnd demselbigen Cantor sol ein pfleger seinen lon geben wie er dann mit im eynig wirt auch sol der pfleger bestellen einen priester der auch alle abent den versickel vnd die collecten zu dem Salue Regina singt dem selbigen prister sol der pfleger auch sein lon dorumb geben wie er dann mit im eynig wirt.

Item auch sol man das Salue Reg. alle abent singen durch das gantz jar ausgenomen an dem antlastag vnd an dem karfreitag die selbigen zwen tag so singt man das Salv. Reg. nicht. Auch was man zu ytlicher zeit in dem jare nach dem Salue Reg. fur ein antiphen pfligt zu singen das findet man da hernach geschriben.

Item auch sol man das Salue Reg. alle abent mit seiner antyphen vnd collecten singen wenn es des abents slecht ein or vor dem garauß vnd sol ein zaichen dortzu leuten als pald so es slecht vnd nach dem Salve Reg. sol man das Aue maria leuten.

Item auch sol der priester der dartzu bestelt ist albeg nach dem Salue Reg. vnd antyphen den versickell vnd collecten singen als sich gepurt zu ytlicher zeit dorauff sol im der

Cantor mit seinen schulern antworten auff den versickel vnd collecten als sich dann gepurt auch sol der priester albeg nach dem Salue R. so man das aue maria geleut hat das weyhwasser geben bey dem weyhstein.

Item das gantz advent pis auff den cristagsabent sol man alle abent nach dem Salue R. singen die antyphen Ecce concipies et paries filium.

Item vom cristabent pis auff den oberstag sol man alle abent nach dem Salv. R. singen den respons Sancta et immaculata virginitas.

Item von dem oberstag pis auff lichtmeß sol man alle feyrabent vnd feyrtag nacht nach dem S. R. singen den respons Sancta et immaculata. Aber alle werckentag nacht von obersten pis auff lichtmesse sol man alle abent nach dem S. R. singen die antyphen Ecce maria genuit nobis Saluatorem

Item von lichtmeß pis zu ostern sol man alle abent nach dem S. Reg. singen den anthiffen da pacem domine ausgenommen an vnnser lieben frauen abent Annunciat. vnd an dem tag sol man nach dem S. R. singen den respons cristi virgo dilectissima. Auch an dem osterabent so singt man kein antyphen nach dem S. R. und singt newrt das S. R. vnd versickell vnd collecten dorauff.

Item von ostern bis auff trinitatis sol man alle abent nach dem S. R. singen Regina coeli laetare Allelujia.

Item von dem Suntag trinitatis pis auff das aduent sol man alle abent nach dem S. R. singen den antyphen da pacem domine ausgenommen an vnns. l. fr. tag visitationis vnd an dem abent vnd die acht tag darnach sol man alle abent nach dem S. R. singen Regina coeli laetare Alleluja.

Item auch was der mesner zu dem S. R. dienen sol mit kertzen auff zunden vnd mit leuten vnd mit allen sachen das zu dem S. R. dint das findet man hinten in diesem buch geschriben an dem CXXXIII plat vnd darnach an dem CXXXIIII plat.

(Pag. CXVIII.) **Von dem mitteln alltar.**

Item es ist zu wissen das der erberg man lorentz Storer in dem gotzhaus zu vnnser lieben frawen bezalt hat die pewe des alltars mitten in der kirchen vor dem kor der do geweyht ist in der ere Sant anthony vnd annder heiligen vnd hat auch bezalt alle die gezird auff dem alltar vnd vmb den alltar mit tafeln alltar tuchern leuchtern vnd furhengen vnd mit heiligthum dorein zu fassen vnd auch die weyhung des alltars vnd was solcher notdurfftiger zird dartzu gehoren. Allso haben wir die pfleger dez gotzhaus mit namen Gabriel tetzell vnd Steffan schuler versprochen dem vorgenannten lorentz Storern daz wir oder annder nachkumend pfleger nymant annders gunnen sollen keynerley dorauff zu machen damit sein gezird vertruckett würd. Es wer dann sach das an seiner zird ettwaz abging was das wer daz nit erlich zu leiden were das sol man dem lorentz Storren oder sein erben vnd nachkumen dasselbig zu wissen thun solch sach zu pessern vnd recht zu fertigen wer dann sach das er oder sein nachkummen sich solcher sach nit mer vnterwinden wolten vnd nit pessern wolten so mecht man solch sach pessern vnd ziren lassen einen anndern wer da lieb dartzu het.

(Pag. CXVIIII.) **Von den zynein dachen.**

Item das zynein dach auff Sant michels kor mitsambt dem guldein thurnlein das ist gedeckt worden do man zalt anno dom. M°CCC°XI° vnd ligt auff dem dach newntzehn zentner zins dafur hat gesprochen meister albrecht frümman der orgelmeister der es gemacht hat das die dorauff ligen vnd auff die zeitt was pfleger Steffan schuler der ellter.

Item der ganck ob dem portall ist mit zyn gedeckt worden anno domini M°CCCC°XIII° vnd dorauff ist gelegen funff zentner vnd zweyvndsibentzig pfund zins das was zu dünn vnd zerissen das hab ich Steffan schuler annder lassen decken anno domini M°CCCC°XLII° jar vnd ligt nun auff

dem selbigen dach ob dem gang newn zentner vnd funffvndzweintzig pfunt zins.

Item ich Steffan schuler hab lassen machen zwey zyneine dach auff die zwen Snecken neben dem portall dorauff liget V zentner LXXI pfund lauters zins. actum anno 1447.

Item der thurn auff der kirchen wieuil zins dorauf ligt das find ich nit geschrieben.

Item Steffan Schuler hab lassen machen die zwo orgeln zu vnnser frawen gantz new die kosten mit allen sachen bey zwey hundert guldein vnd funff vnd virtzig guldein vnd die sind gemacht worden anno domini. M°CCCCXLIII°.

(Pag. CXXI.) **Von den briefen die das gotzhaus hat.**

Es ist zu wissen da ich Steffan Schuler an die pfleg kom zu vnnser lieben frawen do antwort mir Ulrich futerer der elter der vor mir pfleger was ein laden mit briefen die zu dem gotzhaus gehorten vnd was brieff in der selben laden waren die sten da hernachgeschriben das geschach anno M°CCCC°XXXII°.

Item ein pebstlichen applas brieff mit einem pleyein pullen der lautt innocencius episc. servorum.

Item ein pebstlichen aplas brieff mit einem pleyein pullen der lautt Urbanum ep. serv. serv.

Item vier aplas brieff lautten pyleus misericordiae dom. etc. sctae Braxedis pbr. Cardinalis.

Item ein aplas brieff lautt Wilhelmus dei gratia ep. Coloniensis.

" " " " " Gerlacus dei gr. sctae maguntensis sedis archiep.

" " " " " Boemundus dei gr. ep. treuerens.

" " " " " Johannes dei gr. sctae pragensis ecclesiae archiep.

" " " " " Lampertus dei gr. ep. Bambergensis.

Item ein aplas brieff lautt Lampertus dei gr. ep. Bambergensis.
" " " " " in nomine domini Ludwicus dei gratia episc. Bambergensis.
" " " " " Johannes dei et apostol. sed. gr. ep. Lutmüschliensis.
" " " " " Marquardus dei et ap. gr. ep. augustensis.
" " " " " Lampertus dei et ap. sed. gr. ep. spirensis.
" " " " " Johannes dei et ap. sed. gr. ep. argentinensis.
" " " " " Petrus apostol. dei gr. ep. Curiensis.
" " " " " Berchtoldus dei et apost. gr. episc. eystetensis.
" " " " " Heinricus dei et apost. gr. episc. lubinensis.
" " " " " Nasalanus diuinis permissis abbas monastery Sancti egidi.
" " " von ein vnd zweintzig bischofen daran pebstlichen bestetig brieff hangen eyn vnd zweintzig insigel.
" " " bestetig brieff lautt Johannes miseric. divin etc. basilicae duodecim apostol. pbr. Cardin.
" " bestetig brieff laut Lampertus dei gr. episc. Bambergensis.
" " " " " Albertus dei gr. episc. Bambergensis.
" " " " " wentzeslaus dei gratia Romanorum rex.

Item ein brieff laut ego albertus rector parochialis ecclesiae scti Sebaldi.

Item ein brieff laut pyleus misericord. diuin. sct. Braxedis pbr. Cardinalis, der selbig brieff lautt das er verlihen hat daz man zu ettlicher zeiten ein hultzein alltar in der kirchen auffrichten mag so es not geschech.

Item ein brieff lautt pileus miseric. dom. etc. S. Braxedis pbr. Cardinalis, der selbig brieff lautt das der probst ein vehe hauben tragen mag.

Item ein brieff lautt pyleus miseric. diuin. sct. Braxedis pbr. Cardinalis, dorinn hat er bestetigt die processen corpus cristi vnd verlihen wurtz vnd kertzen weyhen.

Item ein pappirein brieff mit einem insigel zu ruck auffgedruckt laut lampertus dei gr. episc. Bambergensis, dorinn hat er verlihen weyhbrunn saltz vnd wurtz zu weyhen.

Item ein gesigelt vidimus lautt philippus promissione diuina abbas monasterii St. Jacobi.

" zwey " " lautten Et ego Conradus de Forchheim.

" ein " " lautt Et ego Johannes de wisen.

" zwen brieff mit des gerichts zu Nurmberg insigeln in einem permet Secklein die lautten uber vnnser frawen dreissig den man alle jar im newen Spitall beget.

Item zwen briff mit des gerichts zu Nurmberg insigeln vnd ein brief lautt ich albrecht von egloffstein, die selben drey brieff gehoren vber vnnser frawen guter zu furtt zu heselpawr vnd zu eychelperg.

Item ettliche vngesigelte Instrument vnd abschrift ettlicher brieff.

" " brieff die den priestern zugehoren die sten da hernach geschriben.

" ein brieff lautt karolus quartus diuin. fauente clemenc.

Item drey brieff mit dez gerichtz zu Nurmberg insigeln.
" ein brieff lautt Ludwicus dei gr. episc. Bamberg.

Item ein brieff lautt in nomine sanctae et indiuiduae trinit. Amen. Ludwicus dei gr. episc. Bambergensis.

Item ein brieff lautt Johannes Ambundj Baccalaurius.
" " " " Ich herdegen reuter.
" " " " Ich hanns vnd ich walther die schutzen.

Item diese vorgeschriben brieff alle die sein mir von des gotzhaus wegen geantwort worden.

Item die brieff zu dem Salue Reg. sten da hernach geschriben die darnach zu dem gotzhaus kumen sind.

Item ein aplas brieff zu dem S. Reg. lautt Nicolaus miseric. diu. etc. sctae crucis in Iherusalem romanae ecclesiae pbr. Cardinalis.

Item ein applas brieff zu dem S. Reg. laut vniversis et singulis christi fidelibus ludwicus miseric. diuin. patriarcha aquileyensis.

Item ein applas brieff zu dem S. Reg. laut univers. et sing. Christi fidelibus präsentes literas inspecturis Georius dei grat. episc. vicensis.

Item ein aplas briff zu d. S. R. laut anthonius dei et apost. sedis gratia episc. Bambergensis.

Item auch hat geben pileus der Cardinall vnd Johannes ertzpischoff zu prag vnd legat applas zu dem Salve Reg. vnd der ist begriffen in den briefen die vorgeschriben sten do annderer applas der kirchen auch innen geschriben sten.

(Pag. CXXV.) **Also laut der recht bestetigt brief vber vnnser frauen kyrchen als do hernach geschriben stet vnd sind die hernachgeschriben brief alle in dem selben brief begriffen als do hernach geschriben stet vnd stet als in einem brief.**

Wir Johannes von gottes erparmung genant von der

kirchen aller zwelffpoten priester ein Cardinall verschreiben den Erwirdigen vettern herrn Ertzbischoff zu prage und herrn bischoff zu bamberg vnd dem erberen pfarrer der pfarr zu Sant Sebolt der Stat zu Nurmberg des bistums zu bamberg vnd allen den vnd einem ytzlichen den es zugehort oder die diese gegenwertig sach trifft oder treffen mocht in keynerley weyse in zukunfftiger zeitt haill in got vnd zu merung gotliches dinstes diesen gegenwertigen gepoten mit Notdurfftigen hilffen demutiglich gehorsam sein. Wiewol wir von der hohe der Cardinelischen wirdigkait da wir zugeruffen sein von der obersten schickung verpunden sein aus schulde zu furderen alle ding die erheben lob vnd ere des gotlichen namen vnd die gehorn zu der sele haill, doch werd wir souill mer betwungen zu ennden die ding die vns der Bebpstlich stull sunderlich beuilcht außzutragen als vill als wir bedencken das sie mit vernufft mer bedacht sein vnd als vill wir sehen das sie nemen loblich vnd got geuellig zunemung der Innikeit des volkes. Nun ist vor uns furgelegt worden von der erbergen manne wegen herdegen des kirchenmeisters der Cappellen oder der kirchen die do haist mit einem anndern namen vnnser frawen sal der pfrüntner in der stat Nurmberg vnd gemeinicklich von der purger wegen der egenanten stat vnd sein vns gezaigt worden die pebstlichen brieff eins gewisen lauts vnverruckt versigelt vnd gantz vnd brieff der erwirdigen veter der bischoff zu bamberg vnd dez pfarrers der egenanten pfarr das etzwenn der allerdurchleuchtigst furst vnd herr herr karll der funffte von vergünnung gotlicher genade romischer kaiser vnd alltzeit merer dez reichs vnd allerdurchleuchtigster kunig zu beheym der zünnt mit lieb der Innykeit der uberall hitziglichen geneigt ist zu dem lob der allerseligsten Junckfrawen marie hat erhaben vnd gepawet vnd mit gewalt dez pischoffs der selben stat vnd mit willen dez pfarrers der egenanten kirchen vnd gestifft vnd begabt mit gewisen gulten ein Kirchen oder ein cappellen die mit einen anndern namen haißt vnnser frawen sall in der egenanten stat Nürmberg in der vorgesprochen Sandt

Sebolts pfarre mit dem namen oder nennung vnnser frawen sall zu einem ewigen vicario vnd zweien ewigen dienern die vnnser frawen tagzeit daselbst nach der weiß vnd gleichnuß der pfruntner des Stiffts zu prag in vnnser frawen kor lesen vnd singen solten als die vnd anndere dinck in den egenanten brieffen die hernach gentzlich geschrieben sein mugen offenlich verstanden werden vnd das der selb allerdurchleuchtigste furste vnd herr der Kaiser wolte vnd von hertzen begerte das die egenante Stiftung sol stet pleiben vnd vnverruckt, pat er das sie bestetigt würd mit hilffe des pebstlichen stuls dorumb der laut dez brieffs dorinn vns der pabst daz beuilcht des vorgedacht ist, steht hernach in den worten.

Dez Papsts brieff.

Urbanus pischoff ein diener der diener gots wir verschreiben vnnserm lieben Sun Johanni genannt von der kirchen aller zwelfpoten priester dem Cardinall der zu prag wont haill vnd pebstlichen Segen. Wir geben gern vnnsern willen zu rechten begiren der di piten vnd thun die selben begir mit geuelliger gunst. Nun sey wir von vnnsers allerliebsten Suns wegen in cristo des romischen Kaisers zu allen zeiten merer des reichs also gepeten wie das er durch seiner sel haill willen vnd durch seiner vorfordern freundt sell haill willen hat gepawet und gehaben vnd genunglich begabt ein Cappellen in vnnserer frawen ere in der kaiserlichen Stat Nurmberg in dem Bistum zu bamberg von vrlaub vnnsers erwirdigen bruders des bischoffs von Bamberg zu den zeitten in Sant Sebolts pfarr zu Nurmberg des egenanten bistums mit willen vnnsers lieben Suns dez pfarrers derselben kirchen zu den zeitten vnd wolt das die selb Capell vorwesen vnd außgericht wurde mit einem ewigen vicario vnd mit zweyen annderen personen die mansionarii oder pfrüntner hissen vnd ettlich nutz vnd redlich ordnung gemacht in den vorgeschriben dingen als das volkumlicher stet in den egenannten dez kaisers vnd dez bischoffs vnd dez pfarrers bewerten vnd

versigelten briefen die dauon gemacht sein. Dorumb wurde wir demuthiglich gepeten von des egenanten kaisers wegen das wir geruchen von pebstlicher gute thun crafft der bestetigung zu den egenanten anhebung vnd paw vnd begabung vnd ordnung. Nun hab wir kein gewise kuntschafft der egenanten ding vnd haben ein sunderlichen getrawen im herrn zu deiner fursichtigkeit in den dingen vnd auch in anndern. Nun bevelh wir vnd gepieten auch dir mit den pebstlichen briefen das du ruffest die dartzu ruffen sein vnd erfarst dich gar fleißig von allen den egenanten dingen vnd ytzlichen vnd ist daz du in dem erforschen vindest das die egenannt antheburg paw begabung vnd ordnung rechtlich gemacht sein so bestet sie mit pebstlicher gewalt als man von recht thun sol vnd das sol nit hindern ob ymant gemeinglich oder sunderlich von dem pebstlichen stul verlihen ist das nicht mug vor in singen verslahn werden oder in ir ambt verpitten mug oder pannen oder fur gericht laden von den steten die sie in furgenommen haben die daz mit pebstlichen brieffen von wort zu worten nit ausweisen. Geben zu Rome zu vnnser frawen vber die Tiuer prydie Nonas Novembris in dem ersten jare vnnser pebstlichen wirdigkeit.

Bischof leupolts brieff.

Wir leupolt von gotz genaden bischoff zu Bamberg thun kunt mit diesem brieff allen vnd einem yglichen die nün sein oder hernach kument sein das der allerdurchleuchtigist vnd vnnser genediger herr karll romischer Kaiser zu allen zeitten merer des reichs vnd kunig zu beheim hieß vns zeigen sein offen brieff gesigelt mit seinem großen kaiserlichen Sigill den erbergen man Stiber Sanckmeister der pfrüntner in vnnser frawen kor auff dem Stifft zu prag vnd pat mit pete der Innikait das wir vnnsern willen geben zu den dingen die in den briefen geschriben waren vnd das wir gedechten das wir die selben ding aus vnnser gewalt die wir uber vnnser pistum haben

bewerten vnd beuestigten vnd bestettigten vnd derselben brieff laut stet hernach.

Keiser karls brieff.

Wir karl der vierd von günnüng gotlicher genade romischer kaiser zu allen zeitten merer des reichs vnd kunig zu beheim vorschreiben allen leuten ewiglich wir zweifeln doran nicht es kumm zu nutz vnd haill vnnser wirdikait ob mit fleiß kiniglicher wirdigkait des dinstes geprait wird mit welchs unmessiger crafft die macht vnnsers kaiserthums durch weyte lant der werlt geprait wird dorumb zu seinem lob vnd ere vnd zu Ere der erwirdigen Junckfrawen marie der geperrerin gottes vnd vnnsers herren Jesu Christi hab wir erhaben vnd gestifft vnd gemacht ein newe kirchen oder kappellen in vnnser kaiserlichen Stat Nuremberg dez Bistumbs zu Bamberg durch vnnser sel hail willen vnd vnnser vorfarn freundt sel haill willen vnd haben dorein gesetzt drey priester ein vornemichen vicarium vnd zwei pfrüntner vnd machen vntertenig vnd ewiglich. Schick wir vnd meynen das sie vntertenig sollen sein als einem obersten vnd als einem lehenherrn die selb cappell mit iren vicarien vnd pfruntnern dem Sanckmeister der nun ist oder hin nach wirt sein zu den zeitten auff vnnser frawen kor auff dem Stifft zu prage also das der Sanckmeister mit dem mereren taill oder mit dem pesseren taill der pfruntner vnnser frawen kors geben dar die zwen pfruntner nach dem rechten dem pischoff von bamberg der ein pischoff derselben stat ist das er sie bestettig. Er sol aber nit geben zu der selbigen vicarej oder zu den selben pfrunden wenn sie ledig werden annders ymant dann tuglich pfaffen die zu den priestern geweyht sein vnd der vicarius der egenanten kirchen zu Nurmberg des egenanten Sanckmeisters wirt sein vnd wird gehaissen werden ein außrichter der egenanten Capellen an des vorgenanten Sanckmeisters stat vnd wir schicken daz der selbig vicarj vnd die pfrüntner alle tag das ambt vnd die tagzeitt vnd die messe von vnnser frawen getaillt in zwen kore

vnd gegeneinander antworten laut vnd an gesanck vnd an noten lesen dorumb das ir als wenig ist in der masse vnd ordnung vnd mit dem gedechtnus mit welchen es der seligen gedechtnuß herr Clemens der pabst auff vnnserer frawen kor in dem thumm zu prag hat bestetigt aber an den samstagen so si aller offtest mugen schullen sie die egenanten messe singen mit noten. Auch ist vnnser meynung das der egenant Sanckmeister von prag hab gewalt alle jar oder vber zwey jar oder vber drew jar darnach vnd des not wirt vnd in gut dunct zu besehen die egenanten kappelen zu Nurmberg vnd die vorgenanten vicarj vnd pfrundtner vnd sie zu straffen vnd zu pussen nach dem rechten vmb ir missetat ob er die sünde vnd des egenanten Sanckmeisters ambt so er nit gegenwärtig ist sol der egenant vicarj volbringen in allen dingen zu besehen vnd zu straffen vnd zu machen ordnung in dem gotlichen amt vnd der egenante vicarj vnd pfruntner sollen alltzeit ongeuerd sitzen auff den selben gotzgaben mit irem eygem leib. Auch sol ir keiner kein gotzgab wie slecht sie sey zu der vicarey oder pfrundt haben aber dorumb das gaistliche ding an zeitliche ding nit lang pleiben mügen hab wir gelegt Tausend guldein zu dem schulthesen zu Nurmberg mit guter gezeuchnuß zu machen ein nütze gab vnd gult vnd jerlich zins zu enthaltung vnd nutz vnd solt der notdurfft des vicarj vnd der pfruntner vnd haben bestalt das man in dorumb gewise ewig zinse kauff vnd die vnter sie taill vnd piten fleißlich den erwirdigen pischoff von Bamberg fursten und vnnsern innigen vnd lieben das er seinen willen geb als ein pischoff dem es zu gehort zu allen den dingen vnd einem ytlichen die egenant sein vnd sie alle tag bestettig vnd bewern vnd beuestig mit der gewalt die im da selbst zu gehort. Geben mit gezeugnus dieser gegenwärtigen brieff vnter vnnser kaiserlichen meyestet Sigill zu Nurmberg Nach crists gepurt dreytzehenhundert jar vnd in dem funffvndfunfftzigsten VIII indictione VIII. Idus july in vnnserm neunden jare des behemischen kunigreichs vnd an dem ersten dez romischen reichs.

Nun lob wir manigualtiglich in got dem herrn die Innikait vnnseres herrn karolj vnd derheben die selben Innykait mit hohem ansprechen des lobs die er hat zu dem pawen vnd zu der Stifftunge der Capellen vnnser frawen in der stat Nurmberg in vnnserem Bistum gelegen vnd zu der ordnung der gotlichen amt die die priester haben schullen die in die selben Cappellen gestifft werden vnd zu der besechung vnd straffung der pfaffen davon volkumenlich geschriben ist in den egenanten briefen vnd thun vnnsern willen zu den egenanten gepewen begabung ordnung besechung vnd straffung vnd bestetten vnd beweren vnd beuestigen sie vnd in gots namen mit vnnser vorgesprochen gewalt die vns daselbst zu gehort bestetig wir die Ding allso das vnnser Stifft recht hab vber die selben cappellen vnd die pfaffen die do selbst gestifft werden pleiben in allen dingen in vnnsern nachkomenden gepit vnd zu einem offen zeugnüs ditzs dings hab wir vnnser Sigill gehangen au diesen brieff der geben ist auff vnnser vesten altenburg bey Bamberg nach cristi gepurt dreyzehenhundert jar vnd in dem funffvndfunfftzigsten jar an dem nehsten tag nach Sant lorentzen tag des martrers.

Nun hernach stet die meynung des briefes herren lamprechts des pischoffs zu Bamberg.

Bischoff lamprechts brieff.

Wir lamprecht von gottes genaden bischoff zu Bamberg bekennen allen den die diesen brieff ansechen das davon das der allerdurchleuchtigist furst vnd herr herr karll von gunnung gotlicher gute romischer kaiser zu allen Zeiten merer dez reichs vnd kunig zu beheim vnnser genediger herr hat von newen selliglich erhaben ein kirchen oder ein capellen die do haisset vnnser frawen sall in der Stat Nurmberg in vnnserem bistum zu lob vnd ere vnnserer frawen vnd zu merung gotlichs dinstes vnd hat sie begabt nutzlich zu auffhaltunge eins vicarius vnd zweyer pfruntner vnd hat in ein ordnünge gesatzt

vnd wesen vnd aufrichtung der egenanten kirchen als die ding alle offenlicher sten in den briefen der Stifftung oder machung der egenanten kirchen oder kappellen vnd der die do selbst gotzgab haben vnd wir wollen daz die selben brieff in iren crefften ple:ben vnd wollen in nicht benemen mit diesem brief an allein ausgenomen der hernachgeschriben ordnüng von der gleichen teyllung dez opffers vnd vm das mit wurckt die genad dez heiligen gaists das die Innikait der glaubigen wechst die in die selbigen Cappellen inniglich vnd stettiglich gen wirt ein gros zu lauff des volks vnd um der die da selbst gotzgab haben oder der Capplan mer ist worden hat der selb vnnser herr der kaiser bewegt aus der gar guten meynung das gottesdinst furpas gemert wurd vnd ynnikait dez glaubigen volkes hitziger werd furpas geordent vnd gesetzt das daz gotlich ambt furpas ewiglich in der selben Cappellen in der messs vnd in annderen tagzeiten alle tag vnd nacht mit gesang loblich begangen werde als es die hochzeitlichkait vnd die ordnung der zeit vnd ambts eyscht vnd das alle opffer vnd ygliche die daselbst gefallen sollen gleich getailt werden unter die person die daselbst gotzgab haben die ytzunt daselbst sein oder noch gestifft werden auch die pfaffen oder die priester der selben cappellen oder kirchen die ytzunt daselbst sein oder noch gestifft werden, sollen gehorsam thun mit der hant dem Sanckmeister der pfruntner des Stiffts zu prag vnd so er nit da ist dem vicarius der egenanten kirchen oder cappellen an des Sanckmeisters stat vnd in des Sanckmeisters namen. Auch sol ir keiner sein aus der stat Nurmberg noch messs halten auswendig der kirchen an sunderlich vrlaub dez sanckmeisters oder des vicarius so der sanckmeister nit da ist, auch alle keyff vnd krieg vnd vntrechtikait ob die vnter in aus kome sullen gelischt werden nach alle der weyse die vorgeschriben ist von eintrechtigkait dez mereren taills als dez Sanckmeisters oder so er nit da ist dez vicarius vnd der egenanten pfaffen vnd alle die pus die er anlegt mit vorderung des mereren tails vmb gros vnd clein vbertretung oder ver-

sawmnuß die sollen an alles widersprechen angelegt werden vnd gentzlich volpracht werden. Auch alle pus oder pesserung sullen getailt werden als der großer taill erkennt mit dem egenanten Sanckmeister oder so er nit da ist mit dem vicarius als vor gesprochen ist. Auch all zusammlegung wie sie genant sein sollen zusammgeben werden mit geleichem taill. Auch der kirchenmeister sol nemen vnd auffheben alle opffer von wachs vnd anndere opffer vnd der kirchner soll sein teill haben als man daz pisher gehalten hat vnd hat vns gepeten mit girlichen peten als ein dem die gewalt an der stat zu gehort, das wir gedechten das wir daz gesetz vnd die ordnung die er gemacht hat, als vorgesprochen ist, von vnnserer gewalt, die vns daselbst zu gehort bestetigen vnd benestigen vnd bewerten. Nun sey wir dertzunt mit als guttiger lieb vnd ynnikait eines solchen grossen fursten vnd wir auch schuldig sein von des ambts wegen das wir die anndern behutten sullen das vns von got ist benolhen fleis zu haben mit gantzer arbait daz das lob vnd ere des aller obersten gottes vnd seiner hochwirdigen mutter marie zu vnnseren zeitten vnd ewiglich nem ein seligs vnd ein stets zu nemen vnd das wir vnnseren willen geben demutiglichen zu der begir vnnsers egenanten herren vnd dunckt vns billich das sein hailsame meynung vnd redliche ordnung ein bergerts end habe dorumb hab wir stets das gesetzs vnd die ordnung die vor ist ausgesprochen vnd genelt vns gar wol vnd bestetigen sie vnd benestigen sie mit vnnserer gewalt, die vns an der stat angehort in diesem brieff das sie ewige vestigkait der sterck haben in vnbeweglicher Stetigkait. Geben vnd geschehen zu Nurmberg an dem nechsten montag nach sant benedicten tag des peichtigers nach cristj geburt drewzehenhundert jar vnd in dem achtvndsibenzigsten jahre. — Do ich den brieff allso sach vnd uberlas von des egenanten herdegen pett willen satzt ich in vnd schreib in von wort zu wort in diesen brieff der ein offen gezeugnus ist so behelt er in keynerley zu vill vnd hat auch keinen geprechen. Aber der brieff dez pfarrers zu Sant sebolt ist in der weis geschriben.

Brieff dez pfarrers zu Sant sebolt.

Ich albertus pfarrer der pfarre zu Sebolt zu Nurmberg beger kund zu thuen allen leuten mit laut ditz brieffs das da der allerdurchleuchtigst furst vnd herr herr karll romischer kaiser zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu Beheim hat angehaben zu pawen ein cappellen oder ein kirchen in vnnser frawen ere in der egenanten meiner pfarr auff einer hoffstat da ettwann die Judengaß gewest vnd begert das ich die zu paut vnd fodert mich das ich mein willen gebe zu der Stifftung vnd zu anndern dingen die dartzu nutz weren da nam ich getrewen rat erberger priester vnd layen der Stat zu Nurmberg vnd bedacht mich wol mit in vnd rechent mit gantzem fleis vnd synne allen den schaden der meiner kirchen mocht anligen von der egenanteu Stifftung vnd fand das souill mein pfarrer hulff vmb vierhundert guldein der man zweyhundert mit wissen der burger solt an legen das man kauffte dorumb gewise gult der egenanten pfarr vnd die annderen zweyhundet guldein solt man verpawen an den pfarrhof der egenant Sant Sebolts kirchen vnd mit den vierhundert guldein mocht man mir vnd allen meinen nachkmenden ewiglich widerpringen mit mercklichem frummen den egenanten schaden vnd die egenanten vierhundert guldein bezalt der kaiser mit beraiten gold das man dorumb kaufft meiner kirchen ewig zins vnd den pfarrhof damit pawet. Dorumb gab ich meinen willen dartzu in meinem vnd meiner kirchen namen nicht mit vnwissen sunder mit gutem gewissen vnd williglich zu der Stifftung auffprengung vnd zu pawung vnd weyhung der egenanten Cappellen oder kirchen vnd thue ytzunt meinen willen dartzu vnd wie man mein vnd meiner kirchen vnd meiner nachkummen offen nutz geschickt hat, dorumb verzeich ich mich in meinem namen vnd in meiner nachkumen namen williglich als rechtz oder hilff dez rechts damit die Stifftung oder vollbrengung oder weyhung der egenanten Cappeln oder kirchen oder irer pfaffen oder verweser oder diener mochten in zu kunfftigen zeitten angreyffen oder

gehindert oder betrubt werden vnd dez gezeugen sein der erwirdig Vater in cristo herre Theodorus bischoff zu mynde presiodwogius Techant auff dem thum zu prag Bohussius probst zu lutormicen Wolframus meister dez ordens der teutschen herren almania Burkhardus burckgraff zu maydburg Cuntz Gross schulthais Ulrich Haller, Berchtholt tucher, hermann vorchtell vnd Gotfrid schopper burger zu Nurmberg vnd zu gezeugnuß des dings hab ich mein Sigill an den brieff gethan mit dem Sigill der Stadt zu Nurmberg nach crists gepurt dreytzehenhundert jar in dem funffvndfuntzigsten jare an Sant affra tag der martrerin. Nun do vns alle die vorgeschrieben brieff gezeigt wurden pat man vns demutiglich vnd wurden mit fleis gepeten von dez Kirchenmeisters wegen vnd der burger der Stadt Nurmberg das wir nach der weise die vns der pebstlich stull geben hat, scholten volbringen die sach vnd dorumb das die gult der egenanten kirchen oder Cappellen mit gutiger miltigkait der gelaubigen leut gemert sein allso das ir ytzunt nit allein drey ist sunder acht diener mit einem obersten vicarius mugen wol narung haben vnd wurden gepeten das wir der diener zall geruchten zu meren pis daz ir zehen wurden vnd daz also machten vom rechten vnd dorumb das es pillich were vnd von der gewalt die wir dartzu haben. Nun wolt wir mit der beschaidenhait die ein muter aller tugend ist das ennden vnd befahlen die derforschung der sachen dem erberen mann meister Cunrat Tizieborocl korherren auff dem thum zu prag vnd zu bolesla vnd lerer in dem gaistlichem rechten der ein verhorer ist der sach die fur vns kumen vnd befuhlen im daz in solcher weis das er hielt daz zu halten were in allen den vorgesprochen dingen vnd in einem ytzlichem vnd erfur fleißiglich ob die ordenung yemant schad were vnd precht das mit gewonlicher sagung fur vns vnd da er weyse der forschung het gehabt in den egenanten dingen sagt er vor vns das die egenant stifftung vnd begabung vnd ordnung rechtlich vnd redlich vnd rechtuertiglich weren gemacht, allso das die ordnung wer ku-

men von heiliger vernunfft vnd mag anndere glaubige leut ser zihen zu der gleich dorumb sey wir billichen geneigt zu irer pete als zu einer vernufftigen pete vnd als wir alle ding vnd ein ytzlich ding besehen vnd ertzelt haben vnd weiser leut rat gehabt haben vnd alle ding mit der gerechtigkait ausgericht haben beuestig wir vnd beweren vnd bestetigen mit pebstlichem gewalt in gottes namen die stifftung vnd begabung vnd ordnung vnd beuestigen sie in diesem gegenwertigen brieff vnd legen dartzu vnd setzen das furpas ewiglich das der pfruntner newn sollen sein vnd ein vicarius der zehent die in den ordnung und straffung vnd absetzung vnd in den gotlichen ampten vnd in allen dingen die da gestifft sein nach der ersten stifftung schullen in allen dingen gleich sein, furpas setz wir oder aussprechen das der kirchenmeister sol nemen vnd auffheben daz wachs das do geopffert wird vnd der kirchner den man mesner pfligt zu haißen sol sein taill haben also das das egenant wachs, das der Kirchenmeister haben wirt oder hat, sol nit annders angelegt werden dann zu dem gotlichen ambt vnd zu pesserung der egenanten Kirchen oder cappellen und kein mensch vberall sol prechen den brieff dieser bestettigung vnd bevestigung oder freuenlich do wider thuen oder ob ymandt versuchen torst das zu thun so sol er wissen das er kumbt in die vngenad dez allmechtigen gotz vnd seiner heiligen zwelffpoten petri vnd pauli vnd zu zeugnus dez dinges hab wir gepotten das Johannes der offen schreiber der sich vnten an den brieff geschrieben hat machet aus vnnser bestetigung oder aus dem offen brieff der ein offen zeugnus wer vnd hießen in sigeln mit vnnserem anhangen insigel. Geben und geschechen zu prag in des ertzbischofs hoff nach cristi gepurt drewtzehenhundert jar vnd in dem newnvndsibentzigsten jare indictione secunda an dem eynvndzweintzigsten tag des mertzen vil nahend zu Complet zeitt in dem ersten jare der pebstlichen wirdigkait vnnsers egenanten herrn des pabsts vnd da bey waren die erbergen manne herr Jacob Thumprobst zu olmuntz vnd pisibislaus ertzdiacon

horssomus (?) in dem stifft zu prage vnd herr kusso vu Tysiowobel ein lerer in dem gaistlichen rechten Thumherrn zu prage die der vorgenanten ding zeugen sein

(Pag. CXXXIII.) **Da hernach stet geschriben was der mesner ist schuldig zu thun das im zu gepurt.**

Zu dem ersten so sol der mesner alle Slüssel die zu dem gotzhaus gehoren vnd zu dem Sagerer die im dann beuolhen sein selber behalten vnd bewaren vnd nymant annders beuelhen an dez kirchenmeisters willen vnd wissen.

Auch sol der mesner alle morgen die kirchen selber auffsliessen vnd des abents selber zusliessen albegen zu rechter zeitt als sich dann zu ytlicher zeitt in dem jare gepuret. Auch wenn der mesner dez abents zuspert so sol er albegen in der kirchen eygentlich aus suchen in allen winckeln ob sich ymant dorinn behalten hett.

Auch sol der mesner alle morgen ee das man die fruemeß leut die altar beraitten wenn man fruemeß leut das die altar zu den messen berait sein vnd die meßgewant in dem Sagerer herfur legen die man auff den selbigen tag nutzt vnd allerley daz zu den messen dint vnd sol die priester gurten and schurtzen vnd die priester heraus zu den altaren belaitten wenn kein mynistrant da ist vnd er sol auch in der kirchen bleiben pis man die tagmeß gesingt. Es wer dann sach das er ettwas von dez gotzhaus wegen zu schaffen hette so sol er die weill ettwenn bestellen der im in dem Sagerer die weill zu sehe pis das er herwider kumbt vnd wenn man die tagmeß gesungen hat, so sol er die mesgewant kelch pucher vnd alles ding auffheben vnd den Sagerer beslissen.

Auch sol der mesner zu der metten vnd zu anndern tagzeitten vnd zu der vesper vnd zu der vigily vnd zu den gesungen messen albegen den priestern die gesanck pucher heraus in den kor tragen die albeg zu ytlicher zeit gehoren vnd albeg wenn die priester gesungen haben, so sol der mesner die pucher wider auffheben vnd in Sagerer tragen.

Auch sol der mesner albegen zu der vesper in die kirchen kumen vnd den priestern den Sagrer auffsperren vnd sol in der kirchen pleiben pis man die vesper gesingt vnd die pucher aus vnd ein tragen als vorgeschriben stet vnd kertzen dortzu auff stecken auff vnnser frawen altar als vorn in diesem puch geschriben stet an dem XCIIII platt. Auch sol er albeg nach der vesper vnd Complet so man die antyphen von vnnser frawen singt zwo wanndel kertzen fur vnnser frawen alltar stecken vnd wenn man das Ave maria nach der vesper geleutt so soll er die selben zwo wanndellkertzen wider ableschen vnd den Sagerer wider zu sperren.

Auch sol der pfleger albegen in seinem hause von allerley gemachter kertzen ein gute genung haben die man zu dem gotzhaus bedarff vnd waz kertzen der mesner bedarff zu ytlicher zeit vber das jare die sol er albegen zu dem pfleger nemen vnd die auff stecken vnd prennen in solchein form zu aller zeit als vorn in diesem puch eygentlich geschriben stet an dem XCII plat vnd an dem XCIV plat wie man die kirchen das gantz jar beleuchten soll.

Auch sol der mesner alle abent in die kirchen kumen zu dem Salve Regina vnd sol den sagrer auff sperren vnd sol stecken auff yden alltar zwo prynnent kertzen die bey dem Salve Regina prynnen vnd er sol die wandellkertzen antzunden die man pfligt bey dem Salve Regina auch sol er besehen das albegen weyhprunnen vnd weyhwedel nach dem Salve bey dem weyhstein sey es sey sumer oder winter das der priester den leuten den weyhprunn nach dem Salue gebe vnd wenn man das Salve Regina gesingt so sol der mesner alle kertzen ableschen vnd auffheben vnd den Sagerer wider zu sperren vnd wie man das Salue Regina pfligt zu singen vnd zu halten das stet vorn in diesem puch geschriben an dem CXVI plat.

Auch sol der mesner bestellen einen armen man oder ein knecht der im uber daz gantz jar die glocken leütt zu aller notdurfft was man von dez gotzhaus wegen leuten muß

vnd was daz selbig leuten kost das er einem knechte dorumb geben muß das muß ihm der mesner von seinem gelt bezallen vnd get daz gotzhaus nichtz an vnd was er schuldig ist zu leuten das stet da hernach geschriben.

Item alle tag des morgens zu der früemeß sol er das Ave maria mit der großen glocken leuten wenn man daz ave maria zu Sant Sebolt anhebt zu leuten vnd alle werckentag zu ytlicher gelesen messe sol er ein zaichen leuten mit der cleinen vesper glocken, zu der tagmeß sol er zaichen leuten mit der grosten glocken vnd wenn man die tagmeß an will heben so sol man zu samen slahen mit der grosten glocken vnd mit der vesper glocken aber alle Suntag vnd alle feyrtag sol man die zaichen zu den messen mit der grosten glocken leuten.

Item alle abent Suntag vnd werckentag so leut man die vesper mit der clein glocken vnd slecht die zu samen mit der grosten glocken vnd mit der vesper glocken vnd nach der vesper so leut man uber jar das Aue maria mit der grosten glocken. Aber an den grossen vesten vnd kiechweyh vnd zwelfpoten tag vnd so man vest zu vnnser frauen helt so zeucht man vesper mit der vesper glocken an vnd leut darnach die mitteln glocken ytliche ein wenig vnd leutt dann schreck mit den dreyen glocken. Darnach zeucht man die vesper glocken wider an vnd leut sie ein cleine weill allein vnd leut darnach die mitteln glocken auch allein so lang pis die priester haissen zusamen slachen so slecht man dann zu samen mit den dreyen glocken. Item auch wenn man Non singt an den grossen heiligen tagen vnd das man metten singt des abents an den grossen festen so leut man zu der non oder zu der metten als man thut zu der vesper an den grossen vesten als vorgeschrieben stet. Auch wenn man metten hat zu den heiligen tagen so leut man albeg laudes metten mit den dreyen glocken so man Te deum laudamus.

Auch albegen vber das gantz jare wenn man tagmeß singt vnd vnnseren herren wanndelt so sol man mit der grossen glocken in der wanndlung leutten auch an etlichen festen

so sol man kirchweyh leuten mit der grosten glocken vier oder funff zaichen vor der vesper vnd auff welche zeit man solche kirchweich leuten sol das stet vorn in diesem puch geschriben an dem CVI plat.

Auch sol der mesner bestellen wenn man begert das man den totten zu vnnser frawen leuten soll das man dann leut mit der grosten glocken vnd mit der vesper glocken vnd was man dauon zu leuten gibt das ist alles dez mesners.

Auch sol der mesner bestellen das man alle abent uber das gantze jare zu dem Salue regina leut mit der grosten glocken albeg wann es slecht ein stund vor dem garauß vnd wenn man daz Salue regina gesungen hat das man dann daz ave maria leut mit der grosten glocken.

Auch sol der mesner bestellen wann ein weter kumbt das man dann albegen zu dem weter leut mit der grossen glocken.

Auch sol der mesner bestellen wann man mit den kreutzen get vnd die creutz mit der processen in vnnserer frauen kirchen gen das man dann zu samen slach mit den glocken wann die proceß einget vnd wann die processz wider aus der kirchen get das man dann aber mit den glocken zu sammen slach.

Item wenn ein erste messe ist zu vnnser frawen so sol der mesner dartzu leuten als zu einer annderen großen vest dorumb sol im der priester der sein erste messz singt ein trinckgelt geben als vorn in dem puch geschriben stet an dem CVI plat. Auch sol der mesner alle freitag das gepete leuten mit mit der großen glocken wenn man das gepet zu sant Sebolt leutt nach der tagmeß.

Item auch sol der mesner bestellen was sich gepurt zu leuten das sein gesatzte zeit nit hat es wer zu gefrinnten messen die man votiff haist oder zu anndern gesungen messen oder ob man sunst von rates wegen leuten hieß von freud wegen oder was sich gepüret zu leuten das in sunderhait da nicht geschriben were das sol ein mesner alles vollkumenlichen

verpringen. Auch sol der mesner offt zu den glocken wartten das sie vertig sein vnd sol si schmyren das sie geng sein als offt sein not thut, auch sol er zu den glocken saylen warten vnd sie pessern vnd pinden das man mit dem leuten nit gesaumbt sey vnd wenn keynerley pruch wer an den glocken oder an den saylen so sol es der mesner dem pfleger sagen sol dann der pfleger bestellen das das gepessert werde an den glocken vnd auch newe saill bestellen als offt sein not thut.

Auch sol der mesner an der fasnacht nach essens die kirchen zu sperren pis auff vesperzeitt vnd sol daz hungertuch auff. hahen vnd alle alltar vermachen vnd verpinden mit tuchern als dann gewonhait ist vnd die altar bedecken mit den alltar tuchern die man in der vasten pfligt zu haben vnd auch ettliche pild mit tuchern vermachen.

Auch sol der mesner am palmtag frue vnnsers herren marter am creutz fur den mittlern alltar in der kirchen legen sol ein tebich dorunter legen vnd zwo kertzen auff zweyen leuchtern dar neben stecken darvor dann die priester die palm weyhung begen vor dem ambt. Auch sol der mesner kauffen zu der palm weyhung drey puschel palm vnd was die palm kosten das bezalt im der pfleger wider. Auch sol der mesner zu der palmweyhung zwo wanndelkertzen antzunden.

Item am mitwoch in der marterwochen vnter dem passion so sol der mesner das hungertuch herwider ablassen vnd das kot herwider ab strüben vnd sol dann das hungertuch bewinden vnd auffheben das es schon vnd unbeschedigt pleib.

Item in der marterwochen in den dreyen vinstern metten an dem mitboch zu nacht an dem antlastag zu nacht an dem karfreytag zu nacht so sol der mesner zu den selbigen dreyen vinster metten leuten oder tafeln wie sich daz gepurt nach der zeit auf welche zeitt in die priester haissen vnd sol dann auff vnnser frauen alltar zu den selbigen metten setzen ein hultzein leuchter dorauff man dreitzehen kertzen steckt vnd wie man es zu den selbigen dreyen metten mit den kertzen helt das stet vorn in diesem puch geschriben. Darnach zu

zu der laudes metten so man singt Benedictus dominus deus israhell so sol der mesner alle kertzen in der kirchen vnd lampen ableschen das es finster in der kirchen werde als lang pis man die metten gar gesingt. Darnach sol dann der mesner die lampen alle wider antzünden vnd sol zwo kertzen wider anzunden auff vnnser frawen alltare vnd die prynnen lassen.

Auch sol der mesner an dem antlastag wenn man die tagmeß gesingt alle tucher von den tafeln auff den altaren thün vnd auch alle alltar tucher von den altaren nemen vnd sol die altar gantz enplossen vnd sol sie allso plos sten lassen pis an den osterabent. Auch sullen die priester das Sacrament zwey oblät an dem antlas tag consecriren vnd in ein silbrein puchslein legen das bey dem gotzhaus ist vnd schullen das puchslein mit dem Sacrament nach dem ambt in den Sagrer tragen vnd in einen kalter setzen pis an den karfreytag vnd die weill das Sacrament in dem Sagrer in dem kalter stet, so sol der mesner daruor ein kertzen prennen auff einem leuchter vnd sol den leuchter mitten in den sagerer setzen das die kertz keinen schaden thue.

Auch sol der mesner an dem karfreitag frűe zu der vinster metten vnnsers herren marter an dem kreutz fur den mittleren alltar legen vnd einen tebich dorunter praitten vnd zwo kertzen auff zwen leuchter dar neben setzen vnd soll die marter allso da ligen lassen pis man das ambt am karfreitag anhebt vnd was auff das creutz geopfert wirt ee man das ambt anhebt, das ist alles dez mesners. Auch sol der mesner am karfreitag frűe das grab in der kirchen ganz zu beraiten mit aller gezird das dartzu gehort das das gantz fertig sey ee man das ambt am karfreitag anhebt, vnd sol dartzu stecken kertzen vnd das grab beleuchten als vorn in diesem puch geschriben stet. Darnach sol der mesner zuberaiten zu dem ambt, was dortzu gehort. Am ersten sol er den grossen alltar in dem kor bedecken mit einem alltartuch vnd zwo kertzen auff vnnser frawen alltar stecken auff zwen leuchter vnd sol in dem

Sagrer herfurgeben Casawn alben vnd kormantell vnd was dann die priester zu dem ambt bedurffen vnd man sol das ambt anheben wenn es die priester haissen. Auch so man das ambt anhebt so sol der messner das Crucifix vor dem alltar nemen vnd sol es hinter den alltar setzen vnd sol ein rote seydeine Casawn vber daz crucifix zihen vnd wann dann die priester vnter dem ambt das crucifix hinter dem alltar herfur nemen vnd das mit der processen herab in die kirchen tragen wollen fur den mittlen altar so sol der mesner bestellen das man zwo wanndell kertzen vor den priestern mit dem crucifix herab trag vnd die weill die priester hernyden vor dem crucifix singen so sie es vor dem alltar nydergelegt haben vnd die weill man auff das creutz opffert so sol der mesner die weill zwey kendelein mit wein vnd wasser zu dem grossen alltar tragen vnd sol ein gute rote Casawn auff den alltar legen vnd sol nemen die hultzein marter die man in das grab legt vnd sol die legen auff ein clein hultzein par vnd sol seydein tucher doruber decken vnd dorein legen die dortzu gehoren vnd wenn man dann auff das creutz geopffert hat vnd die priester das crux fidelis ausgesungen haben so gen dann die priester alle in den sagerer. So nymbt dann der probst das sacrament in dem kalter in dem Sagerer vnd tregt das mit der processen heraus auff vnnser frawen alltar da sol dann der messner auch bestellen das man zwo kertzen vor dem sacrament heraus trag. So legt dann der probst die Casawn an vor dem alltar vnd vollpringt dann das ambt als sich gepurt vnd wann man das ambt dann gantz volpracht hat So gent die priester dann mit der processen herab zu dem grab so tregt der probst das Sacrament am letzten vnd zwen priester tragen vor dem Sacrament die hultzein poer mit seydein tuchern bedeckt dorinn die hultzein marter ligt so sol der mesner aber bestellen das man zwo wandell kertzen vor dem Sacrament herab zu dem grabe trag. Auch sol der mesner bestellen das da ein tisch bey dem grab sten do die priester die hultzein par auff setzen. Auch sol der mesner be-

stellen das da bey dem grab seyn drey schon guldein Stoll vnd weyhwasser weyhwedell vnd rauchfas vnd pucher vnd wenn die priester vnnsern herren in das grab gelegt haben so spert man das grab zu vnd der cüster behelt den Slusell zu dem grabe so peten die priester die vesper bey dem grabe. Allso ist das ambt gantz dann volpracht so hebt der mesner dann alle ding wider auff des man nit bedarff vnd hebt das altartuch auff dem grossen alltar auch auff vnd lest den alltar plos sten. Auch sol dann der mesner den schreibern die ob dem grab lesen zwen psalter herfur geben daran sie lesen vnd wie die schreiber ob dem grab lesen sollen das stet vorn in diesem puch geschriben an dem LXXXIII plat. Auch sol der mesner den maidlein die ob dem grab lesen lekuchen vnd pier geben als auch vorn in diesem puch geschriben stet an dem LXXXIIII platt. Auch sol der mesner bey dem grab zu hutten oder er sol einen bestellen der an seiner stat zu hute vnd der kertzen wart das kein schade bey dem grab geschech.

Auch kumen die priester an dem karfreitag vnd an dem osterabent des abents in die kirchen zwo stund vor nachts oder daruor oder darnach wenn sie dez eynig werden vnd peten Complet bey dem grab so sol der mesner den sagerer auff sperren das sich die priester anlegen vnd sol zwo wanndell kertzen antzunden vnd die vor den priestern herab zu dem grab tragen. Auch sol der mesner weyhwasser weyhwedell rauchfas vnd pucher zu dem grab tragen zu der Complet.

An dem osterabent sol der mesner frue ee man das ambt anhebt die kirchen vnd den kor vnd die alltar gantz zu beraitten auff das Costenlichst mit altar tucher vnd mit aller gezirde als man zu den grossen vesten pfligt zu thun vnd wenn man das ambt anheben will so sol der mesner gedencken das der osterstock pey dem alltar sey vnd funff korner weyrach vnd wenn der osterstock gesegent wirt so sol in der mesner herab tragen in die kirchen vnd sol in in das eysen thuen vnd sol den prynnen lassen vnd antzunden vnd ableschen zwischen

pfingsten und ostern als vorn in diesem puch geschriben stet an dem XCVI plat.

An dem osterabent zu nacht so man vnnsern herren aus dem grab will heben so kumen die priester in der nacht in die kirchen in der achten or oder auff welche zeit sie des eynig werden so lest der mesner auch etlich erberg leutt in die kirchen vnd lest die kirchen zu gespert pis man vnnsern herrn aus dem grab gehebt hat vnd wenn die priester allso in die kirchen kumen sind so sol der mesner bestellen das zwo lang wanndelkertzen angezündet werden vnd zwo clein pfundig wanndel kertzen vnd sol knaben oder manne darzu bestellen die die kertzen tragen. Auch sol der mesner bestellen das weyhwasser weyhwedell vnd rauchfas bey dem grabe sey, so gend dann die priester aus dem Sagerer zu dem grabe vnd der Custer spert das grab auff so peten die priester bey dem grabe als sich dann gepurt vnd nemen dann vnnsers herren leichnam aus dem grabe vnd gend gerings mit der processen in der kirchen vmb allso das die zwen mit den fannen vor an gend darnach gen die zwen mit den langen wanndelkertzen darnach gen die priester vnd die letzten zwen priester tragen die hultzein marter die in dem grab gelegen ist vnd nach den selbigen zweyen priestern tregt man die zwo kleinen wanndel kertzen vnd nach den selben clein wanndel kertzen tregt der probst das Sacrament das in dem grab gelegen ist so get man dann mit der processen bey Sant Barbara alltar hin vmb bey den frawen pencken pis zu der thur gegen dem schuchhaus so singen die priester mit der processen den respons Cum rex glorie vnd wenn man zu derselben thur kumbt so stet die proceß still so gend die zwen priester mit der hultzein marter an die thur vnd stossen mit der marter zu dreyen malen an die thür vnd singen albegen adtollite portas principes vestras. So antworten die priester alle dorauff als sich dann gepurt. Darnach get die proceß zu der thur bey dem portall da singt man in allermas als bey der ersten thur darnach get die proceß zu der dritten thür gegen des stromers haus da

bey thut man in allermas als man bey den anndern thuren gethan hat. Darnach get man mit der processen hinauff bis in den chor so setzt der probst das Sacrament auff vnnserer frawen alltar vnd die zwen priester heben die hultzein marter auff vor dem alltar vnd singen Dic nobis maria quid vidisti in via. So hebt dann das volk alles an zu singen Crist ist erstanden. So spert man dann die kirchen auff vnd lest ydermann in die kirchen wenn die proceß herumb kumen ist so leut man dann die metten vnd hebt die metten dann an zu singen so hebt der mesner das grab ganz auff vnd tregt es in das portall vnd spert das portall zu. Darnach wann er die weill hat so hebt er das grab auff vnd thut ygliches da es hin gehort.

Auff dem ostertag an dem heilthumtag an dem auffart tag an dem pfingstag an vnnser frauen tag visitationis an der kirchweyh tag der kirchen an vnnser frawentag Assumptionis an vnnser frawen natiuitatis an vnnser frauentag conceptionis an aller heiligen tag am cristag am jarstag am oberstag an vnnser frawentag lichtmeß an vnnser frawentag annuntiationis an der kirchweyhtag des kors die vorgeschriben fest alle sol der mesner die kirche vnd die altar gantz zu beraitten auff das kostenlichst vnd sol die kirchen Tebich alle auff hohen vnd die alltar vnd kirchen beleuchten als geschriben stet vorn in diesem puch an dem XCIIII platt.

Auch die vorgeschriben vest alle soll der mesner den heiligthum Stull hernyden in der kirchen zu beraiten dorauff man das heiligthum setzt vnd zu welcher zeit das stet vorn in diesem puch geschriben an dem C plat. Auch an den vorgeschriben vesten allen an dem abent zu der vesper so reucht der probst zu dem magnificat alle alltar vnd reucht gerings in der kirchen vmb so sol der mesner albeg bestellen das er zwen knaben hab die zwo wanndel kertzen tragen vor dem reuchen vnd das das rauchfaz auch solch zeitt albegen berait sey. Auch sol der mesner albegen vor dem priester herumb gen vnd die puchsen mit dem weyrach in der handt tragen vnd zu dem rau-

chen dienen was dann not dartzu ist, ausgenommen an dem osterabent so reucht man nicht wenn man des abends kein vesper singt auch an dem heiligthum abent mag man auch reuchen ob die pfaffen wollen.

Auch an der heiligen driualtigkait tag so pfligt man die kirchen zu halten mit aller gezird vnd mit reuchen als die vorgeschriben vest dann das man den heiligthums stull nit darff zu beraiten wann man das heiligthum nit herfur setzt.

An vnnser frawen tag presentationis den feyert man nicht doch berait man die kirchen seuberlichen zu vnd alle alltar vnd reucht als zu anndern grossen vesten vnd setzt ein taill heiligthums auff das tischlein als vorn in diesem puch geschriben stet am CI platt.

Item zu vnnsers herren leichnams tag so sol der mesner die kirchen vnd alle alltar zu beraiten auff daz zirlichst vnd alle kirchen tebich auff hahen vnd sol ettlich tebich mer entlehen vnd die auch in der kirchen auff hahen. Auch sol er den Sacrament kallter auff das kostenlichst zu beraiten mit dem himelein vnd engeln dauor als sich gepurt. Auch sol er das clein himelein auf unnserer frawen alltar setzn dorein man das Sacrament auff den alltar setzt vnd sol zwen engell vnd vier cleine zyneine leuchterlein neben das himellein auff den alltar setzen vnd sol das Sacrament die acht tag beleuchten als vorn in diesem puch geschriben stet an dem XCVI plat. Auch macht man Siben pfundig wandel kertzen gelb vnd grün die die priester vor dem Sacrament tragen. Da sol der mesner albegen wenn man das Sacrament aus oder ein tregt die acht tag die selbigen Siben kertzen anzunden vnd yglichem priester eine in die hant geben das sie die tragen vor dem Sacrament vnd darnach sol sie der mesner wider ableschen. Auch an vnnsers herren leichnams tag vnd an der octaua wenn man mit dem Sacrament in der kirchen vmb get So sol der mesner albegen bestellen das man die grossen zwo wanndel kertzen zu foderst vor der processen vmb trage. Auch sol der mesner albeg mit der processen vmb gen vnd

zu sehen das man mit den kertzen in der kirchen kein schaden thue. Auch wenn man an vnnsers herren leichnams tage frue mit der processen gen Sant Sebolt get so sol der mesner bestellen zwen die die grossen fannen vor den priestern tragen vnd wie man die selb processen helt vnd darnach zu vnnser frawen mit der processen vmb get an dem tag vnd an der octaua das stet vorn in diesem puch geschriben an dem LXXXVII plat. Auch wie man es an dem tag und an der octaua mit gras strewen helt vnd ettlichen annderen sachen das den mesner antrifft das stet auch vorn in diesem puch geschriben an dem LXXXVII plat. Auch an vnnsers herren leichnams abent zu der vesper vnd an der octaua zu der vesper so reucht man alle alltar vnd durch die gantzen kirchen als an anndern grossen vesten. Dortzu soll der mesner bestellen vnd beraitt sein als vor bey den grossen vesten geschrieben stett.

An den grossen kirchweyh als die kirch geweiht ist am Suntag nach Jacobi vnd wie man die kirchen zu berait das stet vorn in diesem puch geschriben eygentlich am CIIII plat. Auch die kirchweyh des kors vnd auch Sant michels kor. Auch sol der mesner an der grossen kirchweyh der kirchen ein fannen zu der thuren herauß stossen vnd sol den acht tag stecken lassen. Auch wie man die kirchen zu der kirchweyh beleucht das stet vorn in diesem puch geschriben an dem LXXXXV plat.

Item wenn man ettlich heiligen begeet auff den cleinen alltaren in der ere die alltar geweyht sein der vber jar vill ist so sol der mesner albegen auff ytliche fest den selbigeu alltar zu beraitten mit alltar tuchern vnd heilthum vnd kertzen vnd sol den beleuchten als vorn in diesem puch geschriben stet an dem LXXXIIII plat. Auch sol der mesner die pulpitt vor dem alltar mit tuchern bedecken vnd wenn man an dem abent die vesper von vnnser frawen in dem kor gesungen hat so gen die priester herab fur den selbigen alltar dorauff man die kirchweyh helt vnd singen denn ein redlich respons vnd collecten vor dem alltar so sol der mesner zwo wandel kertzen auff stecken fur den alltar vnd sol das rauchfaz vnd weyrach

da haben das man den altar reuch die weil die priester das respons singen. Auch singen die priester die complet auch vor dem alltar vnd nach der Complet so gend die priester wider in den kor vnd singen den antyphen von vnnser frawen in dem kor so tregt der mesner die zwe wanndel kertzen auch hin auff in den kor vnnser frawen alltar vnd lest sie prynnen pis man die antyphen gesingt vnd des morgens an dem tag so singt man die tagmeß auff demselben alltar dorauff man die heiligen beget. Auch wenn man ettlich heiligen in dem sagrer auff dem alltar beget so beget man es auch in solcher weis als auff den anderen altaren. Auch beget man ettlich heiligen auff Sant michels kor so sol der mesner den alltar auff Sant michels kor zu beraiten in aller maß als vorgeschrieben stett mit kertzen vnd rauchfassen. So singen die priester vesper vnd Complet auff Sant michels kor vnd zu dem letzsten singen die priester die antyphen von vnnserer frawen hernyden in dem chor. Auch singen die priester die tagmeß auch auff Sant michels kor vnd was man von puchern vnd allerley dartzu auff Sant michels kor bedarff das sol der mesner hinauff tragen.

Item alle Samstag zu der vesper So man daz maynificat singt So reucht man vnnser frawen alltar vnd gerings in dem kor herum So sol der mesner albeg bestellen das daz rauchfaz fertig sey vnd der weyrach zu dem reuchen. Auch sol der mesner albeg dem priester den kormantel hinaus in den kor tragen der da reuchen sol vnd sol im den mantell vmb geben ee man anhebt zu reuchen auch wenn man auff den clein alltaren die heiligen beget dartzu man auch reucht so sol der mesner albeg dem priester den kormantel vmb geben wenn man reuchen sol.

Item zu Sant Marxtag vnd in der kreutzwochen die drey tag so man mit den creutzen get so sol der mesner albegen bestellen das man zwen fannen vor den priestern trag vnd sol den priestern kormantel vmb geben vnd was heiligthum die priester tragen solen das stet vorn in diesem puch

geschriben an dem CII plat. Auch an Sandt Sebolts tag, wenn die prister mit der processen herauff gen Sant Sebolt geen oder ob man Sunst ettliche herliche proceß ging so sols der mesner auch halten in vorgeschribner maß vnd was heiligthume die priester zu solcher proceß tragen sollen das stet vorn an dem CII plat. Auch wenn die proceß in vnnser frawen kirchen gett so sol der mesner auff ytlichen alltar zwo kertzen stecken als vorn geschriben stet an dem XCVII plat vnd sol auch zu den creutzen leuten als vorn geschrieben stet am CXXXV plat.

Item alle Suntag vor der tagmeß vnd auch zu den großen festen so gibt man den weyhprunnen in der kirchen gerings herum so sol der mesner bestellen daz albeg ein weyh kessell mit weyhwasser vnd ein weyhwedell vnd ein allter kormantel dartzu berait sey.

Item an Sant Johanns abent zu Sunbenden so sol der mesner zwen rosen hafen zu fertigen vnd sol einen hahen fur dem zwelfpoten alltar vnd sol den anndern hahen mitten in die kirchen.

Auch sol der mesner das orley albegen richten das es recht vnd gleich zu gee will im der pfleger darumb ein trinck gelt geben das stet zu im aber man ist im nichtz dorumb schuldig zu geben. Auch wenn ettwas an dem orley zu prochen were so sol der pfleger das machen lassen das es albeg fertig sey.

Item auch sol der mesner vber jar bestellen das albegen weyhwasser in dem weyhstein sey Sumer vnd winter vnd wenn es in dem winter gefreust das er den weyhstein aus ler vnd den mit einem pret zu deck vnd in einem schaff weyhprunn zu dem weystein setz auch das er an dem Suntag frue albegen frisch wasser in dem weyhstein hab so man den weyhprunn segen sol vnd auch saltz da bey das man auch segen.

Item auch sol der mesner bestellen vber jar wenn es not thut das man die kirchen ker vnd sauber halt vnd sol pesen dartzu kauffen vnd wes man dartzu bedarff vnd was

das kost das sol im der pfleger wider geben. Auch wenn es regen oder das es naß oder kotig in der kirchen ist so sol der mesner bestellen das man das kot zu samen schor mit einer schauffeln vnd aus der kirchen fur das die kirch ye sauber gehalten werde

Item auch sol der mesner vber jare bestellen vnd kauffen opffer wein zu den messen albegen guten wein vnd den in einem steutnerlein halten das er nit rot werde vnd was der mesner vmb den selben opffer wein aus gibt daz selb gibt im der pfleger wider.

Item auch sol der mesner albeg koln bey der kirchen haben vnd sol die kauffen als vorn geschrieben stet an dem LXXVIIII plat vnd wenn es kalt ist das er albegen ein gute genung prynnender koln in dem Sagrer hab vnd bey den alltaren bey den messen, auch das er den die ob dem heilthum sitzen vnd die auff der orgel slahen vnd plosen in eysnen pfannen coln geb so es kalt ist.

Item auch sol der mesner albeg bestellen in dem Sumer wenn man gras streut das man im gras pring ein noturft zu ytlicher fest als sich gepurt vnd auff welche fest man gras streut das stet in diesem puch geschrieben an dem CVII plat vnd was daz gras kost vnd der mesner dafur aus gibt daz bezalt im der pfleger wider.

Item vber das gantz jare alle Suntag vnd alle feyertage wenn man das recht heiligthum nit herfur setzt so sol der mesner dieselben suntag vnd feyrtag alle daz clein tischleyn hernyden in der kirchen dorauff man pettelt bedecken mit einem alltar tuchlein vnd pild vnd tefelein dorauff setzen vnd ein leuchter mit einer kertzen dorauff pettelt man zu dem gotzhaus von dem morgen frue pis man die tagmeß gesingt.

Item auch sol der mesner vber jare wenn er die kirchen auff spert newrt die clein flugell an allen kirchthuren auff thuen. Aber alle feyer abend vnd an dem feyrtag frue vor essens sol er die zwo thür gegen dem schuchhaus vnd gegen dem Stromer albegen gantz auff thuen. Auch in dem

Sumer so es haiß ist so sol er die selbigen zwo thur albegen gantz auff thuen des abents zu dem Salue regina vnd zu den annderen vesper an feyrtagen.

Item es sol auch der mesner alle abent die lampen alle in der kirchen antzunden vnd sol die prynnen lassen als lang sie prynnen pis auff den annderen abend, so sol er sie aber anzunden vnd er bedarf sie nit mer antzunden dann alle abent ein fart, vnd sol besehen daß er albegen schone lampen gleser hab vnd was dartzu gehort. Auch was er vnsaubers aus den lampen samelt das sol der mesner thuen in einen grossen öl krug vnd wenn er desselben truben ols vill sammelt so verkaufft man es den pfragnern die thun es in die wagen schmir. Auch sol der mesner das gut oll bewaren vnd beslieſſen vnd wie uil man ein jar leynols haben muß vnd wenn man des kaufft das stet vorn in diesem puch geschriben an dem LXXVIIII plat.

Item auch sol der mesner wartten zu den meßgewanten vnd zu den alltar tuchern vnd zu allerley was zu pessern ist Das sol er dem pfleger heim tragen so sol es der pfleger waschen vnd pessern lassen Auch was der mesner von alben vmeral hantwehel altar tucher kelch seck tocken corporall oder waz er von leynein ding hat das swartz vnd vnsauber were oder zu rissen were das sol er alles dem pfleger heim tragen. So sol es der pfleger lassen waschen vnd pessern lassen vnd sol es dem mesner wider antworten.

Item auch alles das dem mesner beuolhen ist in dem sagrer das sol er auch treulich bewaren vnd auffheben vnd sol in dem Sagrer eben zu sehen das nichtz verlorn werd vnd wenn die pfleger einer rechnung von im begeren so sol er in ein rechnung thuen vnd alles ding berechen vnd ein genung thuen was im dann empfolchen ist. Auch sol der mesner nymant in den Sagrer lassen dann solch leut die man kennet wer sie sein vnd was sunst volks hinein gen wolt die sol der mesner heraus alle haissen gen.

Item auch sol der mesner alles wachs auffheben das

geopffert wird vnd das da hin thuen vnd antworten wohin er von dem pfleger gehaissen wirt als vorn in diesem puch geschrieben stet an dem LXXIIII plat.

Item auch beget man ettlich jartag von dem gotzhaus vnd auch sust dartzu muß der mesner zu beraitten als sich gepurt als vorn in diesem puch geschrieben stet an dem CVIII plat vnd an den nechsten pletern darnach.

Item auch nympt man die stock zu viermalen in dem jar aus zu den vier goltuasten so sol der mesner dabey sein vnd die stock auff vnd zu sperren als vorn in diesem puch geschrieben stett an dem LXXVI plat.

Item an aller Sele tag an dem abent so sol der mesner in der kirchen auff setzen ein schragen vnd bedecken mit tuchern vnd das Sammat tuch dorauff legen das man zu den jartagen nutzt. Auch sol er vier gros stab kertzen dartzu stecken vnd die antzunden vnd ableschen als vorn in diesem geschrieben stet an dem XCVI plat.

Item auch sol der mesner an der cristnacht zu der metten vnd cristmeßß als ding zu richten das es ordenlich zu gee mit allem ding als sich zu grossen festen gepurt.

Item an Sant Johanns abent des ewangelisten zu der vesper vnd an dem tag zu der tagmeß sol der mesner den pristern ytlichem ein Casawn anlegen vnd ein kelch in die hant geben als vorn in diesem puch geschrieben stet an dem XCV plat. Auch wie der mesner auff den selbigen tag Sant Johanns mynn geben sol das stet auch vorn in diesem puch an dem LXXXIIII plat.

(Pag. CXLV.) **Das ist die ordnung der priester vnd ir Statut zu vnnser frauen cappellen als hernach geschriben stet die hat bestetigt pischof anthony zu Bamberg.**

Anthonius von gots genaden vnd von bebstlichs stuls gewalt bischoff zu Bamberg bekennen offenlich in gegenwertigkait das die ersamen vnd beschaiden vnnser demütige in cristo vnnsere lieben wentzelaus genant Slange der ellter anders genannt probst Franciscus partmann Nicolaus gartner,

hainricus widman Johannes metzler Cunrad Meußmag hartmannus werndlein Nicolaus von lichtenburg belehent in der kirchen oder cappellen der seligen junckfrawen marie in der stat Nurmberg vnnsers bistumbs Bamberg, ettlich satzung Statut vnd ordnung von irer eintrechtigen verjehen vnd willen in gotlichen ambten von in vnd iren nachkumenden zu ewigen zukunfftigen zeitten vnd vnzerbrochen vnd vnzerstorlich zu halten gemacht haben als das vnd dasselbige in einem offenlichen instrument doruber gemacht, vor vns ertzaigt vnd gefurt ist durch den weysen man meister hainrich Gerung offenbaren schreiber von kaiserlicher gewalt, als zum ersten entschein vnten angeschriben vnd gezaichent volkumlich helt des laut von wort zu wort nach volgt vnd ist allso.

In gottes namen Amen Nach cristi gepurt XIIIIC vnd in dem XLV jare in der achten romer zall indictio genant am montag der do was der vird tag des monats octobris genant vmb vesper zeitt oder nahent do bey Als das heilig concilium zu Basell sitzend vnd harrend in mein offenbar schreibers vnd der zeugen hie vnten geschriben dartzu sunderlich gefodert vnd gepetten in gegenwertigkait personlich stunden die ersamen vnd vernufftigen menner herren wentzeslaus genant slang der elter Anders probst genant franciscus partman Nicolaus Gartner hainricus Widmann Johannes metzler Cunrat meußmag Hartmann werndlein vnd Nicolaus lichtenburg belehent in der kirchen oder Cappellen der seligen junckfrawen Marie in der stat Nuremberg Bamberger bistums. Sie sprachen sich fur gemach vnd nutz der vorgesprochen kirchen der heiligen junckfrawen marie vnd auch der gotlich ampt ordenung in der selben kirchen zu halten vnd das vnter der kirchen persone eingesetzt der selben kirchen ein lautter stillikait fride vnd eyntrechtigkait gehalten vnd ernert wurde nicht mit gewalt oder von vorcht betrichligkait oder mit keiner onrechten gedrencknus getwungen oder gedrungen sunder willig frey vnd williglich mit fleißiger vnd mit zeittiger willkur doruber gehabt mit einem eintrechtigen verjehen in ettlich sun-

derlich ordenung vnd statut vnten hernach geschriben zusamen komen vnd vereynt sein. Und sie wolten das solch ordnung vnd statut von in vnd iren nachkumen zu ewigen zukunfftigen zeitten vnzustort vnd vntzubrochen gehalten würden als sein sie zum ersten vberlesen in aller vorgenanter herren gegenwertigkait von mir offenbarn schreiber vnten an geschriben solch ordnung vnd statut mit hoher lauter vernemlicher stymme vnd auch ein ytzlichen sunderlich gefragt ob solch ordnung vnd statut mit vergunnen willen vnd wolgefallen were ir ytzlicher besunder fur sich mit lebender außsprechender stymme antwort ja es geuelt mir wol. Zu hant mir offenbaren schreiber vnten an geschriben als einer offenbaren bewerten person gegenwertig redlich genomen vnd widergenomen stat vnd namen aller vnd sunderlich den es zugehort oder zugehoren mochten in zu kunfftigen zeitten ir trew gegeben an ayds stat vnd gelubten vnd ir ytlicher besunder fur sich redlichen gelobt solche statut vnd ordnung nach seinem vermugen in zukunfftigkait zu halten vnd mit keyner vbertretung widersprechen vnd auch als vil als an im were hilfflich zu sein das von den annderen vestiglichen gehalten wurd vnd die ordnung vnd statut von den obgesprochen ist worden volgen in der maß.

Zum ersten setzen wir und ordiniren Das ein ytlicher ellter probst genant der kirchen der junckfrawen marie zu Nurmberg Bamberger bistum der zu solchen zeitten ist sol vnd schuldig ist sein wochen reigiren messe singen vnd lesen vnd sein woch halten mit den anndern herren vnd belehenten der selben cappellen. Auch der wochner sol alle Suntag Saltz vnd wasser segnen ee man zu der frumeß leutt wird er sewmig daran so sol er ein pfenning geben genger muntz zu den zeiten zu pen. Aber wenn der wochner in der metten den ersten vers im venite versaümet so sol er geben ein haller versawmt er aber das venite gantz so sol er geben ein pfenning versaumt er aber die metten gantz so sol er geben zwen pfenning auch ytlicher der andern ist er versewmlich in den elbigen ist schuldig vnd sol geben die obgenanten pen. Aber

welcher der herrn versawmt das anheben der vesper gibt ein haller versawmt er aber den ersten psalm gibt ein pfenning versawmt er die gantze vesper er gibt zwen pfenning fur pen der obgenanten muntz. Aber welcher der herren einer versawmbt den introitum zu den gesungen messen ein haller versawmt er aber den vers mit dem Gloria patri er gibt zwen haller, versaumt er aber die ganze messe er sol geben drey pfenning. Auch ein yglicher herr der do versawmt das venite zu der vigilien gibt ein haller versawmt er den ersten psalm gibt ein pfenning, versaumt er aber die ersten drey letzen mit den responsen so mangelt er der presentz halb es sey in kurtzen oder in langen vigilien versawmt er die gantzen vigily er sol der gantzen presentz darben vnd wolt er sich dorumb des morgens des anndern tags darnach vom chor enthalten vnd do bey nicht sein so sol er desselben tags dez opffers mangeln. Auch wenn der wochner oder der dritt in der ordnung ist ein singer vnd vom gotlichen ambt der messe den ersten tag sich enthalten will vnd ein aus den herren die in der kirchen belehent sind fur sich bestellet zu singen vnd ein leser bestellet, oder ein annder fremder priester der sunst geschickt ist fur in singt so sol einer sein taill des opffers den selben tag haben wolt er sich aber mer ein tag enthalten von gotlichem ambt das mag er wol thun vnd frey das er doch mangeln muß vnd sol den selbigen tag dez opffers vnd wenn das geschicht, der nach im get, in der ordnung der sol vnd ist schuldig fur in zu singen vngepeten. Auch ein ytlicher leser der mag ein tag in der wochen an beswerung des opffers anlassen sten das gotlich ambt lusts in, wolt er aber mer dann einst meß lesen lassen ansten den selben tag mangelt er dez opffers. Auch geschech es das der wochner kranck würd das nit hoffnung wer seiner gesunthait in seiner wochen so sol der nach im get in der ordnung reigiren den ersten tag mit dem ambt der meß aber der annder den anndern tag vnd allso pis zum ennde der wochen es wer dann das wenigkait der person do weren mit solchen geschicht so hub der erste wi-

der an zu reigiren als obgeschriben stet Auch wer der wochner uberfelt vnd nit gegenwertig so sol mans halten als mit den krancken als obgeschriben stet. Wer auch der Wochner vngeschickt an der stymm oder haiser das er nit mocht reigiren sein wochen so sol er einem andern aus seinen gesellen lonen der fur in singt vnd reigirt wolt er aber nit ein anndern fur sich bestellen, so haben die anndern herrn gewalt ein anndern zu bestellen von seinem taill dez opffers. Auch ein ytlicher wochner sol bestellen das man vesper leut teglich als pald die erst glock aufhort, zu Sant sebolt, außgenomen hochzeitlich tag vnd wenn man patrocinia hat in der kirchen oder sust vigilien. Auch ob etliche der herren sich ein tag enthalten wolten vom gotlichen ambt der messe yedoch sol der dritt in seiner ordnung pleiben wenn man ein messe patrocinium singt oder votiff oder frue selmes auch wenn der erste leser will nicht meß lesen so sol er vor dem leuten der fruemeß das sagen dem anndern das er sich an sein Stat berait. Auch der erste leser sol alle Suntag den weyhprunn geben vor der tagmesse als gewonlich ist oder in hochzeitlichen tagen oder wenn man zu der tagmesse zu allter dient, so sol der dritt leser den weyhprunnen geben. Auch sol keyner aus den herren sich enthalten oder feyern von der messe an den tagen presentationis marie Barbare anthony vnd an anndern hochzeitlichen tagen.

Auch welcher der herren kranck ist der sol frey sein von der kirchen vnd sol sein taill des opffers haben als er es sust hett, ausgenomen das er an den hochzeitlichen tagen einen singer in den chor fur in bestelle vnd alltag ein pfenning gebe genger muntz zu den zeitten seines opffers, das man den legt an ein ort wenn man eins lesers bedorfft das man den davon bestelt. Auch ob einer wol darbet einen tag des opffers yedoch sol er zu kor steen vnd allezeit helffen singen als sust oder er felt in die obgeschriben pen. Auch ein yglicher herr sol sein ambt vnd ordnung vnd meß singen mynistriren in eygener person oder einer aus den anndern her-

ren belehenten wartent sein vnd sol kein an sein stat schicken der fremd ist und das gesang accent vnd stymm nicht kunt ist durch viel verlichkait vnd übel zu uermeyden. Auch alltzeit von vnnserer lieben frawen mit der noten sullen nymmer außgelassen werden wenn allein vier aus den herren do bey mügen pleiben vnd gesein gegenwertig. Auch an Sant marcus tag vnd kreutzwoch oder sust wenn gemein processen werden so sey aus gepot vnnsers herren von bamberg des pfarrers zu Sant Sebolt hie dieser stat sol keiner belehender der herren abwertig sein bey pene zweyer pfenning.

Item wie offt einer aus den herren aus der stat will uberfelt aus redlichen sachen oder sich sust von der kirchen abwertig will sein so soll er nemen vrlaub von dem eltsten genant probst wer aber der probst abwertig so sol er von den anndern herrn laub gewynnen die da gegenwertig nachts zu der vesper allso das die anndern wissen sein abwertigkait vnd dornach in der kirchen richten oder schicken. Auch als oft man selwein hat ist sach das der herren aus der stat ist vber fellt so sol man den wein geben seinen Hausgesind vnd derselb sol geben zwen pfenning do fur in die puchsen. Vnd die selb all ordnung vnd statut oder satzung als sie vorgesetzt vnd geordent sein durch die vorgenanten herren den eltesten vnd die anndern belehenten geschafft vnd gemacht geschaffte vnd gemachte haben sie fur sich und ir nachkomen geantwort zu halten bewert gelobt vnd zu samen gesprochen vnd auch durch ihr nachkomen gehalten zu werden als vil als in in waz wolten vnd schickten. Die vnd dieser mit pebstlicher oder pischoflicher gewalt begerten fest zu machen vnd foderten vnd ir yglicher begert vnd fodert vber welch alle vnd sunderlich abgesprochnen die obgenannten herren vor mir offenbaren schreiber vnten an geschriben gepeten haben vnd auch yglicher gepeten hat in eins oder mer offen instrument zu machen vber die ob gesatzten statut vnd ordnung Geschehen sein die ding in der stat Nurmberg im Sagrer der kirchen der Junckfrawen marie in den jaren vnnsers her-

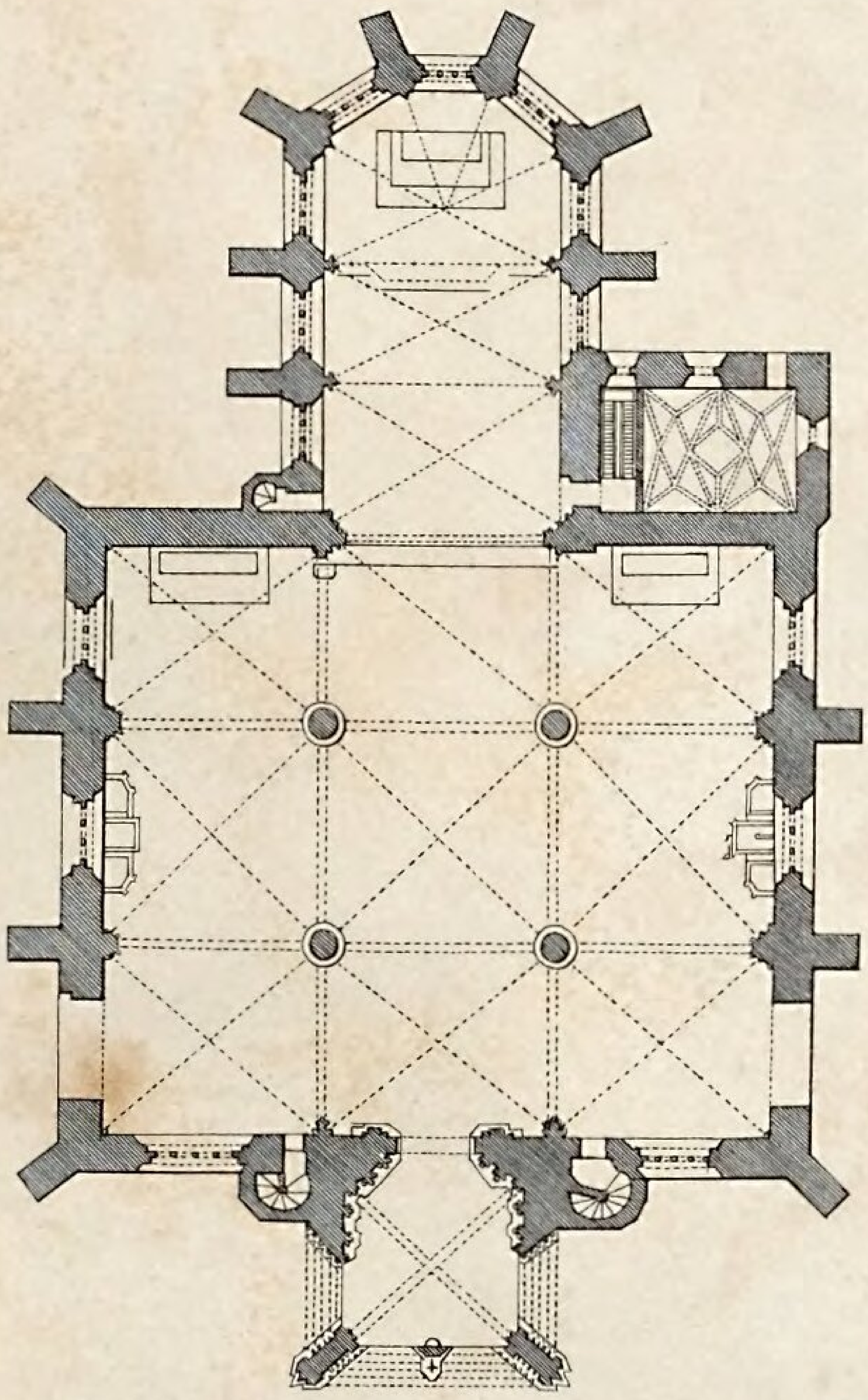
ren Indiction zaltag monat vnd stund als oben gemelt ist in gegenwertigkait der ersamen fursichtigen menner Cunrat graff burger zu Nurmberg vnd Johannes furleger cleric Bamberger pistums zu gezeugnus aller obgeschribner stucken gefodert vnd gepetten. Und ich heinrich Gerüng cleric Wirtzburger pistums von kaiserlicher gewalt offenbar schreiber vmb die vorgesatzten statut vnd ordnung lobende berurende eyschung aller vnd sunderlicher als dann vorgesetzt sein durch vnd vor mir geschehen sein eyns mit den vorgenanten zeugen gegenwertig gewest pin vnd alle die ding gesehen vnd gehort hab das die also geschechen sint dorumb ditz gegenwertig offen instrument durch ein anndern getreuen geschriben ist vnd dornach gemacht habe vnd mich vnterschriben vnd in die offenlich form vnd gestalt geschickt hab vnd auch mit meinem namen vnd gewonlich zaichen gezaichent habe zu einem glauben vnd gezeugnus aller vnd sunderlicher vorgemelter gepetten vnd gefodert pin vnd dornach eym solchen instrument statut vnd ordnung antwortung vnd widernemung vns vnd durch vns geschehen ist, ward vns von dem taill als oben genant ist demutiglich gepeten das wir die ordnung vnd statut vnd alle annder vnd sunderlich von den oben meldung geschechen ist mit vnnser bistumlicher gewalt beweren stet machen vnd bestettigen wollen. Dorumb wir anthony obgenanter bischof solcher vernufftlicher pete gunstiglich vergünnen die statut vnd offtgenant ordnung vnd auch alle vnd sunderlich die oben begriffen vnd auß gesprochen sint beweren vnd vest machen vnd confirmiren vnd bestetigen in gottes Namen in diesen schriefften vnd setzen vnd ordiniren vntzuprochenlich vnd vnzustorlich die alle vnd sunder als oben geordinirt vnd geschickt sind zu ewigen zeitten gehalten sollen werden in der aller vnd sunderlicher vorgemelter glauben vnd zeugnus das Sigill vnnsers vicarien gegenwertig angehangen ist. Gegeben vnd geschehen zu Bamberg nach cristi gepurt tausend vierhundert vnd in dem funffvndviertzigsten jaren an dem sibenten tag des monats octobris.

Corrigenda.

S. 15 — 19 l. statt schilling jedesmal pfunt.

S. 41 — 44 u. 72 l. man statt remisch jedesmal reinisch.

Inhalts-Verzeichniß.



Grundriss der Frauenkirche in Nürnberg.

J. Rössert lith. Bamberg



Zu St. Schuler's Saalbuch der Frauenkirche in Nürnberg.

J. Metzner gez. J. Rössert lth.



Zu St. Schuler's Saalbuch der Frauenkirche
in Nürnberg.

J. Metzner. gez. J. Rössert lith.